2 I 2013

CityNEWS

KÖLN
RUNDUM
ERLEBEN

Welcher Sport passt zu mir?
Ab Seite 26

SPORTJAHR 2013 IN KÖLN
EINE METROPOLE IN BEWEGUNG

AKTUELLE THEMEN

- URBAN GARDENING MITTEN IN KÖLN
- CITYNEWS BEGLEITET KÖLNER TAFEL E. V.
- NEUROCKER HEINO IM GESPRÄCH

INTERVIEW MIT SPORTWISSENSCHAFTLER PROF. DR. INGO FROBÖSE **SEITE 30**

best of galeria

köln | hohe straße

FASHION | LIFESTYLE | BEAUTY

www.galeria.de

135146/4

Entdecken Sie unsere Sport-Welt in der 3. Etage

Riesen Auswahl an Golfartikeln, Schlägern, Hartwaren und Golfbekleidung

BRAX GOLF

ALBERTO
Pants We Love

Callaway GOLF

GOLFINO

TaylorMade

JuCad
Die exclusiven Golfcaddys

GALERIA KAUFHOF

GALERIA Kaufhof GmbH, Leonhard-Tietz-Str. 1, 50676 Köln

P1, P2 Cäcilienstraße | P2 bis 24.00 Uhr und sonntags geöffnet

köln | hohe straße

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Foto: mass media

Wundermittel Bewegung

Unsere Gesellschaft wird immer fauler. Stellen Sie sich vor: Momentan liegt die tägliche Sitzzeit bei einem Erwachsenen in Deutschland bei 8,6 Stunden am Tag. Kein Wunder, dass Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Rückenschmerzen oder Krebserkrankungen in die Höhe schnellen. Jährlich sterben in Europa geschätzt 800.000 Menschen an den direkten Folgen von Bewegungsmangel. Und unsere Kinder sind auf dem besten Wege, uns in Sachen Faulheit noch zu übertreffen. „Drei Stunden und 55 Minuten sitzt ein Kind heute täglich vor dem Bildschirm“, sagte Universitäts-Professor Dr. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS) im Interview mit CityNEWS (ab Seite 30).

Anreize für Sport und Gesundheit

Dabei ist es gar nicht so schwierig, etwas mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Im Rahmen unseres Titelthemas „Sportstadt Köln“ geben wir Ihnen viele Anreize rund um das Themenfeld Sport und Gesundheit. Ein Tipp schon mal vorneweg: Der neue Fahrradstadtplan Köln vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) ist gerade erschienen mit vielen schönen Touren für jede Gelegenheit und jede Zielgruppe. An dieser Stelle noch eine Warnung von Prof. Froböse: „Wer sich keine Zeit für Bewegung nimmt, muss sich viel Zeit für seine Krankheiten nehmen!“

Aktiv sein und sich ehrenamtlich engagieren

Wem Sport absolut nicht liegt, der kann auch anderweitig aktiv sein und darüber hinaus gleichzeitig etwas Gutes tun: zum Beispiel als ehrenamtliche/-r Helfer/-in beim Kölner Tafel e. V., dessen Mitarbeiter/-innen tagtäglich Lebensmittel an bedürftige Menschen in der Stadt verteilen. CityNEWS war auch schon dabei und hat eine der Hilfslieferungen begleitet (ab Seite 56). Unser Fazit: So eine Tour ist nicht sehr anstrengend und für jeden leicht zu bewältigen. **Kein Stress – nur Spaß!**

Ihr/Ihre

Eugen Weis *Astrid Waligura*

KÖLN & REGION

7 Art Cologne 2013

12 Kölner Personalie

14 Neueröffnungen

20 Mode in Köln

RUBRIKEN

4 Stadtgespräch

54 Verlosungen

69 Vorgestellt

82 Restauranttipp: der Begardenhof

MEIN GRÜN IN DER STADT
Hobbygärtner **Gert van Zyl** erzählt 22

TITELTHEMA
Sportstadt Köln 2013
Interview mit **Dr. Agnes Klein,** Sportdezernentin der Stadt Köln 26

IM GESPRÄCH
mit Bürgermeister **Manfred Wolf** 44

Fotos 1, 2 und 3: Daniel Berbig

EHREN-(WERTE) BÜRGER
Kölner Tafel e.V.
ehrenamtlich gegen den Hunger in der Stadt 56

Foto: Kölner Tafel e. V.

INTERVIEW
mit Neurocker **Heino** 67

Foto: Christian Brodack

CIC E. V. – IMIS ORGANISIEREN SICH IN KÖLN

CIC-Vorsitzender Maik Bolsmann

In Köln hat sich ein neues Veranstaltungsformat etabliert, das Bewegung, Spiel und Spaß mit Networking kombiniert. Hinter dem Konzept steckt der „Colonia Imi Club e. V.", kurz CIC. Was sich dahinter verbirgt, darüber sprach CityNEWS mit dem CIC-Vorsitzenden Maik Bolsmann.

CityNEWS: Erzählen Sie uns kurz die Geschichte des CIC?
Maik Bolsmann: Der Colonia Imi Club e. V. wurde 2006 gegründet. Der Verein bildet eine Plattform für Zugezogene, die ihren Lebensmittelpunkt in Köln haben, hier aber nicht geboren sind. Für seine Geburtsstadt kann jeder ad hoc Empfehlungen über die beste Currywurst oder einen guten Zahnarzt abgeben, in Köln fällt das dem Imi schwer. Ein Ziel des Clubs ist also, die kleinen Köln-Netzwerke unserer Mitglieder zu einem großen zusammenzufügen.

Wie funktioniert das?
Unter der „CIC Helpline" können Mitglieder Anfragen in die Runde stellen und bekommen schnelle Empfehlungen, ebenso werden sie regelmäßig auf diesem Weg an Dritte weiterempfohlen.

Was für Menschen organisieren sich im CIC?
Hinter dem CIC steckt eine unprätentiöse Gemeinschaft von authentischen und humorvollen Wahlkölnern, die sich regelmäßig zu offiziellen und inoffiziellen Veranstaltungen treffen.

Warum braucht Köln so einen Verein?
Da 65 Prozent der Kölner Imis sind, ist der CIC eine längst überfällige Institution für beruflich erfolgreiche Wahlkölner. An dieser Stelle darf man zudem etwas visionär werden: Gibt es ein offizielles Sprachrohr für Imis in unserer Stadt?

Mit dem CIC Indoorgolf Cup haben Sie ein neues und sehr erfolgreiches Veranstaltungsformat geschaffen?
Diese Veranstaltung ist sicher unser größtes und bekanntestes Format. Hierbei spüren wir interessante Locations auf, um diese für einen Abend in eine Minigolf-Landschaft zu verwandeln. Am Samstag, 14. September 2013, um 20 Uhr spielen wir in der LANXESS Arena.

www.cic-koeln.de

Foto: Cedric Wetzel

Der 5. CIC Indoor-Golf Cup 2012 fand in den Räumlichkeiten der Design Post in Deutz statt.

Anzeige

GEHEIMTIPP FÜR KINDERMODE

Wer das Besondere sucht, ist hier genau richtig. „Froschkönig's Kindermoden" in Köln-Lindenthal eröffnete vor drei Jahren und hat sich aber längst als Geheimtipp herumgesprochen.

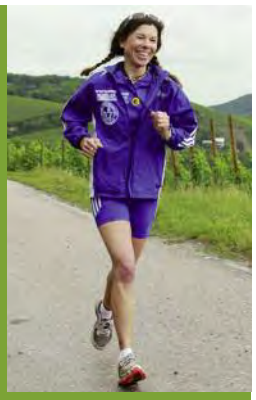
Inhaberin Susanne Brenner ist gelernte Diplom-Pädagogin und Unternehmensberaterin und hat den Kindermodeladen im März 2011 innerhalb der Familie übernommen. „Die Neugier war da und ich habe Spaß an den Menschen", sagt die Jungunternehmerin.

Klientel und Angebot

Bei Froschkönig's Kindermoden treffen sich werdende Mütter und Väter, erfahrene Eltern, Großmütter und Großväter, Tanten, Onkel, Geschwister und die jenigen, die nur mal reinschauen wollen. Sie finden hochwertige Baby- und Kindermode, Fleece- und Buddeljacken, Hosen und Anzüge. Für Frühjahr/Sommer präsentiert Susanne Brenner etwa die neuen Kollektionen von MarcO'Polo, Emile& Rose, TickettoHeaven, BMS, Cakewalk, Creamie, MEXX, TUUF's, Feetje, Hust&Claire und Baby MEXX, Bonnie Doon– bis Größe 140. Wer Frühchenbekleidung ab Größe 38 sucht, wird im liebevoll ausgesuchten Sortiment ebenfalls fündig.

Froschkönig's Kindermoden Susanne Brenner | Dürener Straße 121
50931 Köln | Tel. 0221-43075542 | info@froschkoenigs-kindermoden.de
www.froschkoenigs-kindermoden.de

Anzeige



Weitere Informationen und eine einfache Online-Anmeldung unter www.ahrathon.de

„AHRATHON" LAUFEN IM KOSTÜM

Beim Erlebnis- und Gourmetmarathon durch das landschaftlich reizvolle Ahrtal, dem „Ahrathon", werden die Sieger auch dieses Jahr in Wein aufgewogen.

Am 15. Juni (Beginn: 9 Uhr) findet über den Rotweinwanderweg bei Bad Neuenahr im nördlichen Rheinland-Pfalz zum zweiten Mal ein einzigartiger Gourmet- und Erlebnismarathon statt. Nicht nur die Landschaft des wildromantischen Ahrtals, sondern der besondere Erlebnischarakter macht dabei den Charme der Veranstaltung aus. So werden die Sieger der Wettkämpfe Halbmarathon und Marathon auf einer 2,50 Meter hohen Balkenwaage in Wein aufgewogen. Außerdem kann der Ahrathon kostümiert gelaufen werden. Die originellsten Verkleidungen werden im Rahmen eines großen Familienfestes im Zieleinlauf prämiert.

9. Mai bis 21. Juli 2013

die wahrheit

von den Vorteilen, sie zu verschweigen und den Nachteilen, sie zu sagen

UTE WILLING,
KARSTEN SPECK
MARTIN ARMKNECHT
YVONNE BURBACH /
ALINE HOCHSCHEID

Es ist hart seinen besten Freund und noch härter, seine Frau zu betrügen. Wenn aber plötzlich der Verdacht aufkommt, dass alle wissen, dass sie betrogen werden und nichts dazu sagen, darf man sich dann selbst betrogen fühlen? Was ist die Wahrheit wert und was ist überhaupt die Wahrheit?

Komödie von Florian Zeller
Regie: René Heinersdorff

Theater am Dom, Glockengasse 11, Opern Passagen, Kasse: 0221-2580153/54

Anzeige

STADTGESPRÄCH

CALL A **BIKE** UND **FLINKSTER**

Ob Fahrrad oder Auto – die Angebote von „Call a Bike“ und „Flinkster“ machen Sie schnell und bequem mobil, egal wo in der Region Sie sich gerade befinden.

Rund 250 Kilometer beschilderte Radrouten, attraktive Wege im Grünen und ein flaches Streckenprofil – Köln ist fit für Call a Bike! Ob rechtsrheinisch oder linksrheinisch, ob Arbeit oder Vergnügen, ob Altstadt oder Business: Rund 850 Räder stehen in Köln zum Entleihen bereit. Einfach unter **www.callabike.de** anmelden und durchstarten!

Flinkster – mein Carsharing
Mit rund 2.800 Autos – darunter auch immer mehr Elektrofahrzeuge – verfügt „Flinkster – mein Carsharing“ über das flächengrößte Carsharing-Netz in ganz Deutschland. In Köln stehen den bisher 11.000 Kunden 140 Fahrzeuge an fast 80 Stationen zu Verfügung. Infos gibt es unter **www.flinkster.de** oder beim Flinkster-Kundenservice unter **Tel. (0 69) 42 72 77 00.**

SPARDA-BANK IN KÖLN AUF **WACHSTUMSKURS**

Die Sparda-Bank in Köln hat das Geschäftsjahr 2012 gut abgeschlossen. Kundenzahl, Kundeneinlagen und Geschäftsvolumen legten zu.

„Wir sind 2012 in einem extrem wettbewerbsintensiven Markt hier in Köln unterwegs gewesen. Wir haben uns auch für 2013 vorgenommen, weiter ordentlich zu wachsen“, kommentiert Ralf Görres, Vertriebsleiter der Sparda-Bank in Köln, das ertragsstarke Jahr der Genossenschaftsbank, die mit vier Filialen und einem ImmobilienFinanzCenter (IFC) am Appellhofplatz, am Breslauer Platz, in Deutz und in Porz – und damit mit 55 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – vor Ort vertreten ist.

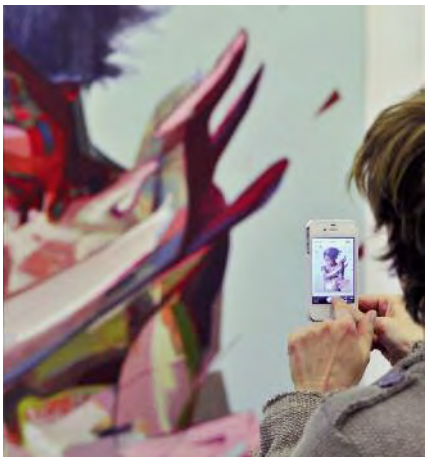
Ralf Görres, Vertriebsleiter der Sparda-Bank in Köln

Sparda-Bank
freundlich & fair

Herz für Köln
Die Sparda-Bank ist seit Jahren fest mit der Stadt Köln verwurzelt. Dazu trägt auch das gemeinnützige Engagement bei. 2012 wurden verschiedene Veranstaltungen unterstützt, darunter die Konzertreihe „Session Possible“ mit Wolf Codera oder der Kölner Altstadtlauf. **www.sparda-west.de und bei Facebook: www.facebook.com/spardabankwest**

MILLIONEN FÜR DIE **KUNST**

Die Art Cologne hat ihre Top-Position unter den weltweit wichtigsten Kunstmessen auch in diesem Jahr eindrucksvoll unterstrichen.



Über 55.000 Besucher ließen sich vom anspruchsvollen Programm der Galerien anlocken, darunter zahlreiche Sammler, Kuratoren und Museumsfachleute aus dem In- und Ausland. Das Feedback der teilnehmenden Galerien belegt, dass sich das Publikum nicht nur interessiert, sondern auch kauffreudig zeigte. Es wurden Millionen für die Kunst ausgegeben. Nur ein Beispiel: Allein 3,75 Millionen Euro veranschlagte die Galerie Heinze & Ketterer für das 1926 von Ernst Ludwig Kirchner gemalte und signierte Gemälde „Strassenbild vor dem Friseurladen“.

Auf der Art Cologne 2013 wurde nicht nur geguckt und geknipst, sondern auch gekauft.

Fotos: Koelnmesse

150 JAHRE **BÜRGERGESELLSCHAFT**

Foto: Oliver Siebenborn

Michael Melles, 1. Vorsitzender der Bürgergesellschaft, bei der Ordensverleihung im Rathaus.

Der Bürgergesellschaft Köln von 1863 hat die Stadt vieles zu verdanken. Ihre Mitglieder stifteten dem Hohen Dom die Josephsglocke und sorgten dafür, dass „der Frings“ auf dem Laurenzplatz ein Denkmal bekommen hat. Zudem kümmerten sie sich darum, dass der Petrusbrunnen instand gesetzt, wieder aufgestellt und in Betrieb genommen wurde. Alljährlich verleiht die Bürgergesellschaft in feierlichem Rahmen den „Ohrenorden“. Im Jubiläumsjahr ging die Auszeichnung an die Gründer der „lit.Cologne“: Werner Köhler, Rainer Osnowski und Dr. Edmund Labonté, links im Bild Oberbürgermeister Roters.

petra buchholz concept store
Raumausstattung Design Werkstätte

BISMARCKSTR. 46 - 50672 KÖLN
0221 37994884
www.buchholz-concept.de
mail@petra-buchholz.de

showroom neu
KAISER-WILHELM-RING 10 - 50672 KÖLN
0221 92298696

Foto: Martin Langhorst

Fahrspaß und Kölnkunde in einem garantiert die Stadtrundfahrt im Oldtimer.

KÖLN ENTDECKEN IM OLDTIMER

Bei dieser Stadtrundfahrt werden Sie wahrscheinlich selbst als Sehenswürdigkeit bestaunt. Denn Sie sitzen in rollenden Raritäten.

Ob VW Kübel 181 (Bj. 1975), VW Käfer 1302 (Bj. 1972) oder Ford Taunus Transit FK 1250 (Bj. 1964) – der Spaß als Mitfahrer in einem der drei Retro-Modelle ist vorprogrammiert. Ein dreiköpfiges Team aus Köln mit Freude an alten Autos steckt hinter der Idee, die sich immer größerer Beliebtheit erfreut. Das Tourenangebot ist üppig: Shopping-, Vier-Brücken-, Gay-, Ehrenfeld-, Südstadt-, Villen-, Kultur-, Biergartentour und vieles mehr. Gästeanzahl und Dauer nach individueller Absprache unter **info@stadtrundfahrt-im-oldtimer.de oder Telefon (02 21) 7 60 37 19.**

SHOWSTARS GABEN SICH DIE EHRE

Endlich wieder „Natuzzi meets friends" – die Resonanz auf die erste Ausgabe der beliebten Eventreihe war überwältigend. 300 Gäste kamen ins ehemalige Capitol-Theater auf den Ringen.

Store-Betreiber Hans-Günter Grawe freute sich über so viel Zuspruch an dem glamourösen Abend mit Entertainer Peter Grimberg. Auf vielfachen Wunsch von Freunden und Kunden des Natuzzi-Flagship-Store Köln gastierte der bekannte Künstler erneut inmitten der größten Natuzzi-Ausstellung Europas auf 1600 m². Dieses Mal präsentierte er seine neueste Produktion „Rock meets Opera". Vor der Show servierte wie üblich Familie Zarrella aus dem angegliederten Natuzzi Cafe-Ristorante-Bar Kostproben italienischer Lebenskultur.

Entertainer Peter Grimberg und Gastgeber Hans-Günter Grawe

Große Resonanz bei „Natuzzi meets friends": 300 Gäste kamen in den Möbelstore auf den Ringen.

Fotos: www.top-koeln.com

Foto: fotolia

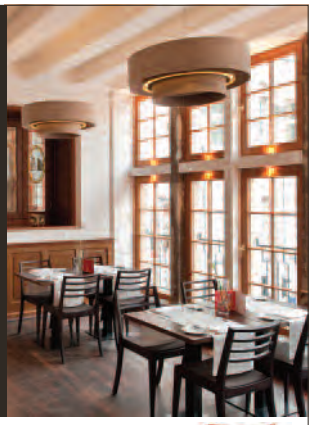
RAINER SCHUSTER
Malermeister

Flehbachstraße 34 • 51109 Köln (Brück)
Telefon 02 21 / 9 84 24 30 • Fax 02 21 / 9 84 24 40
www.malermeister-schuster.de • info@malermeister-schuster.de

Wärmedämmung · Fassadenanstrich
Bodenverlegung · Tapezierung
Lackierung · Akustikbau
Venezianische Edelputztechniken

SONNTAGS-BRUNCH IM
HOF 18 RESTAURANT
jeden Sonntag ab 11 Uhr

Das moderne **HOF 18** RESTAURANT befindet sich in den ehemaligen Wohnräumen der Familie Früh. In anspruchsvollem Ambiente servieren wir kreative und fantasievolle Speisen – und unser frisch gezapftes Früh Kölsch. Genießen Sie feine und bunte cross-kulturelle Küche mit unverwechselbarem Blick auf den Dom!



HOF 18 RESTAURANT im Brauhaus Früh am Dom | Am Hof 12-18
50667 Köln | Tel.0221-2613215 | gastronomie@frueh.de | www.frueh.de
früh AM DOM

HERZLICHEN **GLÜCKWUNSCH**

Hoch soll sie leben: Bürgermeisterin Angela Spizig feierte am 7. Mai ihren 65. Geburtstag. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörte auch OB Jürgen Roters, der sie in seinem Glückwunschschreiben „eine der wichtigsten Botschafterinnen unserer Stadt“ nannte. Angela Spizig ist seit 13. April 2000 Bürgermeisterin der Stadt Köln.

Foto: Daniel Berbig

Foto: fotolia

VIELFALT UND NEUES IM **PROGRAMM**

Das Kölner Sommerfestival 2013 präsentiert vom 12. Juli bis 11. August in der Philharmonie nicht nur vier exzellente Tanz-, Show- und Musicaldarbietungen aus aller Welt, sondern auch eine außergewöhnliche Neuentdeckung.

Den Auftakt macht die Theaterlegende „Mummenschanz“: Zwei Augen, zwei Ohren, ein Mund – mehr braucht es manchmal nicht, um der Fantasie zu Höhenflügen zu verhelfen. Außerdem kommt mit „Tanguera“ das weltweit erfolgreiche Tango-Musical aus Buenos Aires nach Köln. Die dritte Produktion „Les Ballets Trockadero de Monte Carlo“ ist eine in jeder Hinsicht unvergleichliche Ballettkompanie. Und den Abschluss bilden „Traces“, eine explosive wie humorvolle Mixtur aus Akrobatik, Theater, Skateboarding, zeitgenössischem Tanz, Parkour und Musik.

Foto: BB Promotion

„Traces“ feiert in Köln seine Deutschlandpremiere.

VIEL LOS AUF DER **„BÜHNE RHEINAUHAFEN“**

Veranstaltungen wie das Rheinspringen oder das Erdmöbel-Konzert auf einem der Kranhaus-Dächer haben in 2012 nachhaltig für Aufmerksamkeit gesorgt. In diesem Jahr soll die „Bühne Rheinauhafen“ noch attraktiver werden.

Foto: Daniel Berbig

Im Spätsommer 2012 erlebten rund 450 Besucher ein spektakuläres Rooftop-Konzert der Band Erdmöbel.

Das 2012 vorgestellte Bespielungskonzept der Agentur facts and fiction wird mit neuen Ideen und Konzepten erweitert und für ein hochwertiges Angebot im Hafenquartier sorgen. Zum regelmäßigen Highlight des Jahres soll ein „Fest der Kulturen“ werden, mit dem die Partnerstädte Kölns im Rheinauhafen eine Bühne erhalten sollen. Gleichzeitig werden bestehende Formate – wie „Rheinlesen“ und der „Theaterbummel“ – auch in diesem Jahr weiterentwickelt und noch attraktiver für die Besucher werden. Mit der „Fête de la musique“ kommt am 21. Juni ein Musik-Festival in den Rheinauhafen, das bereits in 340 Städten auf der ganzen Welt die Menschen über die Musik verbindet. Für alle Sportler: Am 16. Juni geht das „Rheinspringen“ in die zweite Auflage.

Anzeige

HOTEL MONDIAL
50 JAHRE WELTOFFENHEIT

Mit einem Preisausschreiben unter Kölns Bürgern wurde vor 50 Jahren nach einem Namen für das damals neu gebaute Hotel in der Innenstadt gesucht. Den Zuschlag erhielt schließlich der Vorschlag „Mondial“, was so viel wie „weltoffen“ oder „aus aller Welt“ bedeutet.

Hotel Mondial am Dom
COLOGNE

Obwohl das Hotel in seiner Geschichte durch diverse Eigentümer auch mit anderen Namen geschmückt wurde, heute, als MGallery-Hotel der Accor-Gruppe, ist das Mondial wieder und immer noch das Mondial und so bei Kölnern, Geschäftsreisenden und Touristen zu einer festen Größe geworden.

Anlässlich des Jubiläums fand am 5. Mai 2013 im Hotel Mondial ein bunter „Tag der offenen Tür“ für das Kölner Publikum statt, an dem es die vergangenen 50 Jahre noch einmal kulinarisch Revue passieren lassen konnte. Zudem gab es eine Tombola zugunsten der Kinderonkologie der Uniklinik Köln, Hausführungen – vor und hinter den Kulissen – des Hotels, Präsentationen der Auszubildenden bezüglich ihrer Ausbildungsberufe sowie Informationen zum neu entstehenden Brauhaus im Mondial.

Das Team um Hoteldirektor Torsten Stiegler blickt mit Stolz auf die vergangenen 50 Jahre zurück und schaut gleichzeitig mit Freude auf die kommenden Jahre. Das Mondial ist ein fester Bestandteil der Kölner Hotelwelt und erfreut sich einer wirklich einzigartigen Lage: unmittelbar neben der Philharmonie, mit Blick auf den Kölner Dom und in Laufnähe zu den Einkaufsmeilen der Stadt. Zu den bekannten Museen ist es auch nur ein Katzensprung und in zwei Minuten gelangt man auch zum wunderschönen Rheinufer.

Anzeige

ZAHNÄRZTIN AM EBERTPLATZ

Viele kennen das ungute Gefühl, wenn der nächste Zahnarzttermin im Kalender immer näher rückt. Personen, die die Angst hier fest im Griff hat, sind in der Praxis von Frau Nasim Hintzmann am Ebertplatz in besten Händen.

Sie hat schon so manchen Patienten von seiner Phobie befreit: Nasim Hintzmann schafft es mit viel Sensibilität und Empathie immer wieder, auch Zahnarzt-Muffel dank angst- und schmerzfreier Behandlung mit viel Zeit und Geduld – und natürlich nicht zuletzt durch Kompetenz und Erfahrung – zum regelmäßigen Besuch der Praxis zu überreden. Besonders wichtig, so die Ärztin, sei es, ganz individuell auf den jeweiligen Menschen und sein Anliegen einzugehen, seine Ängste ernst zu nehmen und ihnen mit Einfühlungsvermögen zu begegnen.

Natürliches Lächeln so lange wie möglich erhalten

Ob bei Prophylaxe, Paradontologie oder im Bereich der ästhetischen Zahnmedizin: Im Vordergrund steht immer die individuelle Beratung und Behandlung des Patienten, die ausschließlich mit den modernsten technischen Geräten und effektivsten Methoden durchgeführt wird. Somit wird eine sowohl ästhetisch als auch qualitativ hochwertige Versorgung garantiert, die vor allem auf Nachhaltigkeit abzielt. Mittels ausgesuchter und modernster Materialien wird die Zahnerhaltung bis ins hohe Alter konsequent unterstützt, um das Ziel zu erreichen, welches die Praxis sich gesetzt hat: dem Patienten so lange wie möglich ein natürliches gesundes Lächeln zu erhalten.

Zahnärzte am Ebertplatz

KONTAKT

Zahnärztin am Ebertplatz
Neusser Straße 14
50670 Köln
Telefon: (02 21) 25 08 58 00
www.zahnaerzte-am-ebertplatz.de

Nasim Hintzmann

BILANZ NACH SECHS MONATEN IM EXCELSIOR HOTEL ERNST

HENNING MATTHIESEN: „INDIVIDUALITÄT IST GEFRAGT!“

Seit einem halben Jahr ist Henning Matthiesen der neue Direktor des Excelsior Hotel Ernst. Sein Einstieg ins Fünf-Sterne-Luxushaus in direkter Nähe zum Dom fiel mitten in die Eröffnung der Karnevalssession 2012/2013. Wie der gebürtige Hanseate im Rahmen seines ersten Fastelovends seine neue Wahlheimat kennen und lieben lernte, darüber sprach CityNEWS mit dem Hotelmanager früh morgens bei frischem Rührei und Kräutertee in der berühmten Hanse Stube. Das erste Frühstück hat der 40-jährige Familienvater dann längst hinter sich.

CityNEWS: Wann und wie starten Sie im Allgemeinen in den Alltag?
Henning Matthiesen: Mein Tag beginnt um sechs Uhr mit einem Frühstück mit meiner Frau und meinen beiden Söhnen. Dieser Termin ist fest für die Familie reserviert.

Und dann ruft die Arbeit?
Gerade in der ersten Zeit in einem neuen Haus warten jede Menge Verpflichtungen.

Wie war Ihr Empfang in Köln?
Ich wurde sehr herzlich begrüßt von allen Seiten. Die Kölner sind überaus hilfsbereit.

Sie kamen kurz vor dem 11. im 11. – ein Kulturschock?
Ich würde sagen: Es war eine gute Zeit anzufangen. Wir haben viele Traditionsveranstaltungen im Haus in dieser Zeit und so konnte ich bereits wichtige Kontakte knüpfen. Ein gutes Netzwerk zu haben ist das A und O in Köln, das habe ich bereits gelernt.

Sie haben viele Jahre im Ausland gelebt. Kommt Ihnen diese Erfahrung in Deutschland zugute?
Ich kenne viele Kulturen, das ist ein Vorteil. Ich gehe dadurch sehr offen auf Menschen zu, auf meine Mitarbeiter und Gäste.

Ein Direktorenwechsel bedeutet auch immer ein Gewöhnen an neue Gepflogenheiten: Wo wollen Sie Ihre Akzente setzen?
Das Excelsior Hotel Ernst ist ein Traditionshaus mit Seele, das fest mit Köln verwurzelt ist. Diese Identität werde ich in jedem Fall bewahren. Doch auch das Innovative gilt es zu integrieren, daher folge ich der Philosophie: Tradition und Innovation sind beide im Einklang zu verbinden!

Was heißt in diesem Fall Innovation?
Wir im Hotelfach müssen uns immer dieselben Fragen stellen: Wollen das unsere Gäste noch? Ist das Angebot zeitgemäß? Wo können wir noch besser sein? Getreu dem Motto: Wer aufgehört hat, besser werden zu wollen, hat aufgehört, gut zu sein.

Wohin geht der Trend?
Ganz klar in Richtung Individualität.

Ein Beispiel?
Bei uns gibt es ein spezielles Check-in-Formular für Kinder. Hier fragen wir nach den individuellen Vorlieben: Lieber Milch oder Kakao? Brötchen oder Müsli? Und genau dies servieren wir beim Frühstück am nächsten Morgen. Diese Details sind entscheidend.

Henning Matthiesen, der neue Chef des Excelsior Hotel Ernst.

Fotos: Daniel Berbig

Am 16. Mai begeht das Excelsior Hotel Ernst sein 150-jähriges Jubiläum. Wie wird das gefeiert?
Bereits seit Mitte März bietet unsere Küche traditionelle Menüs an. Es gibt darüber hinaus spezielle Jubiläumsweine und auch einen erlesenen Sekt. Eine Chronik über unser Haus befindet sich gerade im Druck. Am Geburtstag selbst wurden rund 400 geladene Gäste bei einer Abendveranstaltung mit vielseitigem Programm in die Zeit des Gründungsjahres zurückversetzt.

Astrid Waligura

Foto: Maria Schulz

Das Café Pascher heute: Renate Mathesius-Pascher (rechts) und ihr Team

SONNE, SEKT UND SPITZENKAFFEE

115

Genau das richtige Wochenende hatten sie sich ausgesucht, um 115 Jahre Café Pascher zu feiern: Geschäftsführerin Renate Mathesius-Pascher und ihr Team vom Traditionscafé in Lindenthal strahlten genauso wie die Frühlingssonne, die zum erstem Mal im Jahr so richtig hinter den Wolken hervorkam. Viele Freunde und Kunden kamen zum Gratulieren vorbei. Zu Sekt und Spitzenkaffee gab es wie üblich hausgemachte Pralifour, Mandelschnittchen und andere edle Gebäckkreationen. Das Tortenbuffet war schon am frühen Nachmittag restlos vergriffen.

www.cafe-pascher.de

In den 30er Jahren gab es noch eine zweite Filiale des Familienbetriebs: Das Café Pascher am Malzbüschel, das allerdings im Krieg komplett ausbrannte.

DER ERSTE KÖLNER FLUGHAFEN

100 Jahre Butzweilerhof – eine abwechslungsreiche Geschichte liegt hinter dem „Luftkreuz des Westens“. Was einst als preußische Fliegerstation begann, entwickelte sich bald zum zweitgrößten Flughafen Deutschlands. Ob Deutsche, Australier, Engländer, internationale Stars, berühmte Flieger, militärische Kommandounternehmen oder Luftsportler – sie alle starteten und landeten dort. Das Luftschiff LZ 129 „Hindenburg“ machte auf dem kleinen Fleckchen Erde im Nord-Westen Kölns zum letzten Mal Station, und es war Austragungsort der ersten Segelflugweltmeisterschaften nach dem Zweiten Weltkrieg. 1980 wurde „der Butz“ für alle Zeiten geschlossen. Seit 1988 stehen alle Gebäude des ehemaligen Flughafens und das Rollfeld unter Denkmalschutz. Im Innern lädt eine Ausstellung vieler hundert Exponate auf Entdeckungsreise ein. **www.butzweilerhof.de**

Foto: Philipp Robien, Essen

Fotos: Archiv der Stiftung Butzweilerhof Köln

100

NEUES DESIGN ZUM GEBURTSTAG

Das Hard Rock Cafe Köln wird zehn Jahre alt. Am 23. Mai steigt die offizielle Geburtstagsparty mit Live-Musik, allerlei Prominenz und einem Auftritt der Burlesque-Künstlerinnen THE SINDERELLAS. Auch darüber hinaus lohnt sich ein Besuch der Kultlocation in der Gürzenichstraße. Pünktlich zum Jubiläum präsentiert sich das Cafe in neuem Design: die Memorablia-Sammmlung, die jedes Hard Rock Cafe einzigartig macht, wurde komplett ausgetauscht. Neben Ausstellungsstücken von internationalen Künstlern, darunter Elvis Presley oder Jimi Hendrix, lassen sich fortan auch Exponate deutscher Musiker wie Nina Hagen oder Accept bewundern. **www.hardrock.com**

Foto: Hard Rock Cafe

10

Entwurf und Realisierung von individuellem Schmuck

Studio für Mokume Gane, traditionelle japanische Schmiedetechnik

SOTOS : KOLLEKTION

Ingo Telkmann | Studio für Schmuckdesign | Landgrafenstraße 36 | 50931 Köln | Telefon 0221 3552614 | www.sotos-jewellery.com

HIER SCHMECKT DIE WURST NOCH NACH WURST

Wer hier von einer Frittenbude redet, tut Inhaber Sven Stark und seinem Team großes Unrecht. Das neue „Wurst & Co“ am Eigelstein ist kein gewöhnlicher Schnellimbiss. Das zeigt schon die sorgfältige Auswahl der Zutaten. Alle Fleischspezialitäten bei Wurst & Co kommen aus einer Traditionsmetzgerei aus dem Hunsrück und werden nach ökologischen Gesichtspunkten verarbeitet. Hier schmeckt die Wurst noch nach Wurst und auch die Beilagen, wie Fritten und viele Salate, sind lecker und bekömmlich. Als Dessert sind auch die selbst gemachten Kuchen zum frisch gebrühten Kaffee zu empfehlen.

Ausgefallen stylish: der etwas andere Imbiss „Wurst & Co“

Foto Gabel: fotolia

Foto: Christoph Hardt

NEUE DIMENSION FITNESS-STUDIO

Von der Muckibude im Hinterhof über uniforme Sportfabriken bis hin zu Wellnesstempeln mit Wohlfühlgarantie – Fitnessstudios gibt es wie Sand am Meer. Aber kein Studio verbindet so konsequent Funktionalität und Ambiente, Sportlichkeit und Individualität wie der neue Körpermanager-Club in der Kölner Südstadt – der erste seiner Art in Deutschland. Gründer Erik Randrianarisoa kennt die Details: „In dem Loft kann auf 380 Quadratmeter auf zwei Ebenen an insgesamt 30 Geräten der neuesten Generation rund um die Uhr trainiert werden. Anschlüsse für iPhone, Internet und USB-Stick finden sich an jedem Gerät.“

www.körpermanager.com

IM STIL DER 50ER

Endlich – im WDR-Funkhaus gibt es eine neue Gastronomie. „Viele fleißige Hände haben in den letzten Monaten dazu beigetragen, die Teestube aus den 50er-Jahren wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Die Elektrik wurde saniert, die Wandgemälde restauriert, der Parkettboden instand gesetzt, die Toilettenanlage komplett erneuert, eine Theke gebaut, Möbel angefertigt, eine Bühne und Bühnentechnik installiert“, freute sich Rodney Ranz, Geschäftsführer der Funkhaus Gastronomie GmbH, bei der offiziellen Eröffnung. Auf einer kleinen, mobilen Bühne im Gastraum werden Lesungen, Konzerte und Gespräche stattfinden. Große Übertragungsmonitore ermöglichen bei besonderen Anlässen eine direkte Verknüpfung mit den Sendesälen.

www.funkhaus-koeln.de

Foto: Alex Schwaiger

Anton und Punktchen
KINDERMÖBEL UND MEHR

Vitalisstr. 379a | 50933 Köln
Telefon 0221-168 798 54
www.antonundpuenktchen.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr
Sa. 10.00-16.30 Uhr

PROMIS FÜR DEN KÖLNER SPORT

Sportstadt Köln – dafür machen sich auch unsere Prominenten stark. Besonders Kinder und Jugendliche werden von zahlreichen Promis in der Domstadt unterstützt.

Optimierung des Schulsports im Grundschulbereich

Fußballmanager Reiner Calmund engagiert sich neben vielen anderen Projekten auch für den Kölner Verein „Klasse in Sport – Initiative für täglichen Schulsport e. V.“ (KiS), der in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln das Ziel verfolgt, Kindern wieder mehr Bewegung beizubringen. Reiner Calmund: „KiS sorgt für bewegte Schulen, was neben dem täglichen qualifizierten Schulsport auch Bewegung in den Pausen sowie in den kognitiven Fächern beinhaltet. Durch die jahrelange nachhaltige Arbeit in den KiS-Grundschulen stehen die KiS-Maßnahmen auch für bemerkenswerte Lernerfolge in den kognitiven Fächern im Vergleich zu anderen Schulen und für gewaltige Fortschritte im Bereich der gesundheitlichen Prävention.“
www.reinercalmund.de | www.klasse-in-sport.de

Foto: Barmer GEK

Boxen statt Spielkonsole

Nach seiner Profikarriere als Boxer gründete Torsten May zusammen mit seinem Bruder Rüdiger May den Boxclub MAYLife am Fühlinger See. Insbesondere Kindern und Jugendlichen gelten die Angebote wie Boxtraining ohne Vollkontakt, Aggressionsbewältigung und Konfliktbewältigung ohne Gewalt. Vor einigen Jahren hat Torsten May außerdem die Patenschaft für die „Netzwerkarbeit Sport und Bewegung Mülheim“ übernommen. Über seine Motivation sagt der Vollblutsportler: „Ich freue mich immer sehr, wenn ich durch meine Aktionen die Kinder von der Straße oder der Spielkonsole wegbekomme. Und vor allem freue ich mich, wenn so mancher Sportmuffel nach einer Trainingseinheit mit Freude wiederkommt. Das bestärkt mich in meinem Tun.“
www.torsten-may-motivation.de | www.maylifeboxclub.de

Foto: Helmerichs

Boxen was der MAY hält. Torsten May (rechts) begeistert den Nachwuchs für den Boxkampf.

Über den Sport zum Beruf

Kabarettist und Motorradfan Jürgen Becker unterstützt als Schirmherr das Fußballprojekt „köln kickt“ der gemeinnützigen GmbH RheinFlanke. Wöchentlich werden rund 200 sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche über den Sport angesprochen mit dem Ziel, weiterführend mit ihnen zu arbeiten – mit besonderem Blick auf das Berufsleben. Jeden Mittwoch von 18.00 bis 21.30 Uhr trifft sich die Liga „Köln kickt“ in der Abenteuerhalle Kalk. Mitspielen kann jeder, das Angebot ist offen und soll zum Mitmachen anregen. Jugendliche müssen sich nicht anmelden! **Über weitere Termine und Events können sich Jugendliche auf der Facebookseite www.facebook.com/koln.kickt?fref=ts informieren.**

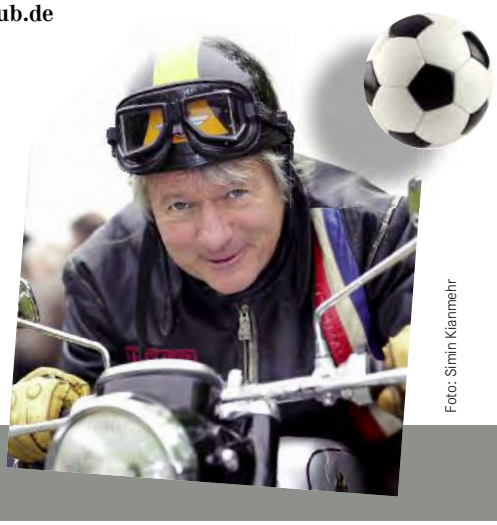


Foto: Simin Kianmehr

RheinFlanke (www.rheinflanke.de) freut sich jederzeit über Spenden auf das Konto:
Pax-Bank Köln | Konto 35455019 | BLZ 370 601 93

Mit freundlicher Unterstützung von djd

Foto: United Colours of Benetton/Fabrica

DIE AKTUELLEN **TRENDS** DER **FRÜHLINGS- UND SOMMERMODE 2013**

ES WIRD ZEIT FÜR FARBE,...

... leichte Stoffe und etwas Transparenz. Wohl jeder sehnt wärmere Temperaturen herbei, um endlich dicke Pullover und Jacken gegen eine peppige Frühjahrsgarderobe einzutauschen. Denn die neue Mode ist bunt und abwechslungsreich und hält für jeden den passenden Trend bereit.

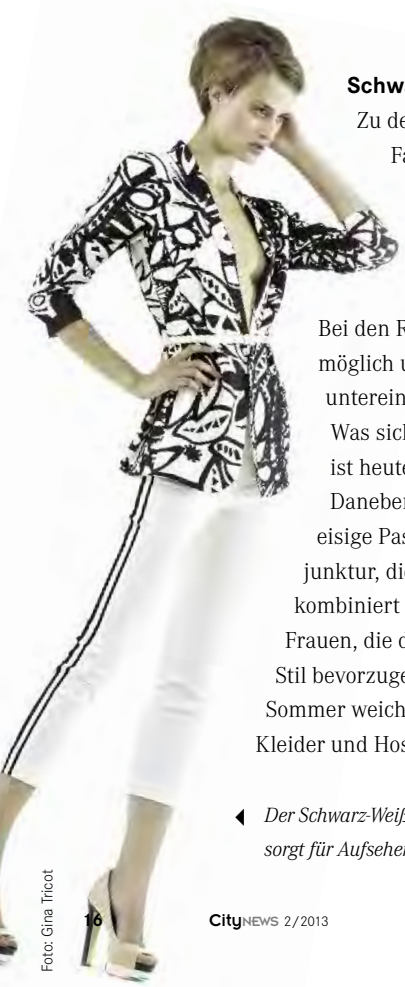


Foto: Gina Tricot

Schwarz-Weiß-Look

Zu den wichtigsten Farben der Saison gehören Rot, Sonnengelb, Grasgrün und Royalblau. Bei den Rottönen ist alles möglich und gerne wird untereinander gemixt. Was sich früher „biss“, ist heute kein Problem. Daneben haben auch eisige Pastelltöne Hochkonjunktur, die untereinander kombiniert werden können. Frauen, die den klassischen Stil bevorzugen, tragen im Sommer weich fallende Shirts, Kleider und Hosen in hellen Tönen wie Braun, Beige oder Nude. Ebenso wichtig ist in dieser Saison Weiß. Entweder pur von Kopf bis Fuß oder in Kombination mit Schwarz. Der Schwarz-Weiß-Look fällt häufig durch prägnante grafische Muster wie Rauten, Rechtecke, Kreise oder Streifen auf. Neu sind Metallic-Nuancen wie Silber-, Gold- und Kupfertöne. Aber auch Blau, Grün oder Violett können metallisch schimmern. Damit es nicht zu sehr „glänzt“, kombiniert man die Metallic-Nuancen am besten mit schlichten unifarbenen Teilen. Neu ist der Trend, mit knalligen Neonspots elegante Outfits aufzulockern.

Der Schwarz-Weiß-Look sorgt für Aufsehen.

Transparenz ist in

Etwas Haut darf im Frühling und Sommer durchscheinen, denn Transparenz steht für sommerliche Leichtigkeit und Zartheit. Da in diesem Jahr aber nicht nur Blusen, sondern auch Kleider und Röcke aus transparenten Materialien wie Seide oder Chiffon in den Geschäften zu finden sind, dürfen sie über „blickdichten“ Teilen getragen werden. Je nach Lust und Laune kann frau so mehr oder weniger Haut zeigen. Interessant sind kontrastreich zusammengesetzte Oberteile aus durchsichtigem Netz und blickdichtem Jersey.

Taille wird betont

Kleider und Röcke sind häufig vom Stil der 1950er-Jahre inspiriert und präsentieren sich mit betonter Taille und Rocksäumen bis zum Knie. Ausgestellte A-Linien-Röcke werden zu kurzen Tops, Blusen oder knappen Jacken getragen und gehören wie Pencilskirts und vor allem Plisseeröcke zu den Rennern der Saison. Die Midi-Länge zeigt sich ebenso bei den Kleidern im Retro-Look der 40er-Jahre, die durch zarte Blumenmuster, Spitze und betonte Schultern auffallen. Eher an die 70er-Jahre erinnern hingegen flattrige Maxikleider, Ethno-Tuniken und Hippie-Röcke. Daneben steht purer Minimalismus mit kragenlosen Jacken, geraden

Foto: s.Oliver

Hosen präsentieren sich in diesem Sommer gerne mit Blumendrucken.

Shiftkleidern oder kastigen Oberteilen zu schlichten Röcken. Legere Blazer aus softem Baumwollstretch bleiben angesagt. Hinzu kommen sportliche Blousons in peppigen Farben.

Dank der Variantenvielfalt sind weiterhin alle Hosen-Linien möglich, sportliche Chinos wie elegante, schmal geschnittene Hosen in 3/4-Länge. Wichtige Designdetails sind Zier-Steppungen, gekrempelte Säume und Kontraststreifen. Viele Hosenkollektionen fallen durch farbenfrohe Blumenmuster auf.

Modemutige tragen Highheels mit leuchtenden Blüten-, Obst- und Tier-Prints.

Exotischer Asientrend und Mustermix

Geht es nach den internationalen Designern, trägt die Business-Frau in dieser Saison weite Blazer mit Schulterpolstern, die mit schimmernden Stoffen oder taillierter Bundfaltenhose kombiniert werden. Deutlich exotischer ist der neue Asientrend mit Anleihen an Kimono und Judojacken. So finden sich Jacken mit kastig geschnittenen Ärmeln, die in der Taille mit einem Gürtel geschlossen werden. Großflächige Drachen- oder Kirschblütenmuster gehören ebenso dazu wie Blusen und Kleider mit Kimonoärmeln. Wie bereits im vergangenen Sommer bleibt auch der Mustermix ein wichtiges Thema. Nach dem Motto „Wie es einem gefällt“ darf wild kombiniert werden.

Foto: Ladystar by Daniela Katzenberger

Foto: Roy Robson

Farbige Schnürsenkel sorgen bei Herrenschuhen für das gewisse Extra.

Foto: Lloyd

Der gemütliche Modeladen in Lindenthal

Pitti Donna

GEIGER
www.geiger-fashion.com

Dürener Straße 168 | Köln-Lindenthal
Telefon 0221 407024
Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-16 Uhr
www.pittidonna.de

Bunte Männerwelt

Farbe wird in der Männermode immer wichtiger. So sieht das Deutsche Modeinstitut DMI die Farbwelten des Sommers nahezu unisex einsetzbar. Die Palette reicht von Pastellfarben wie Hellblau über Pistaziengrün bis Rosé, von frischen Kontrastfarben bis hin zu leuchtendem Royalblau, Rot und Orange. Klare Blautöne zählen bei Hemden und Sakkos zu den Favoriten, während Dunkelrot und Steingrau vor allem bei Anzügen beliebt sind.

Die Silhouette bleibt insgesamt sehr schmal. Sakkos sind häufig aus leicht gewaschenen Materialien in sommerlichen Leinen-Optiken auf Woll-Basis sowie Baumwoll-Leinen-Qualitäten und werden modisch mit T-Shirt zur bunten Chino getragen. Neu sind Sakkos mit Farbverlauf.

Als Hemd-Alternative fungieren elegant interpretierte Poloshirts. Und anstatt eines Blazers darf es auch mal ein kurzer Sommermantel sein. Hemden fallen durch schlanke Formen mit Teilungsnähten und bunten Knöpfen auf. Ein Sommertrend, der wohl nicht jedem Mann gefallen wird, sind Blumenmuster auf Hemd oder Hose, sogar als „Komplettlook“. Ebenso auffallend sind Metallic-Effekte auf Blousons und Jacken oder neonfarbene Kleidungsstücke und Accessoires.

Modische Accessoires gehören für viele Männer inzwischen ganz selbstverständlich dazu. Neben sommerlichen Schals und farbigen Strümpfen schmücken sich Mutige in diesem Sommer mit auffälligen und markanten Ketten.

Mini-Bags und opulenter Schmuck: Accessoires zeigen sich farbenfroh und auffällig

Tücher, Gürtel, Hüte und Co. sind ideal, um mit wenig Aufwand den Look aufzupeppen. Es lohnt sich also, nach den neuesten Accessoires Ausschau zu halten und sich das eine oder andere Teil zu leisten.

Zu den wichtigsten Trends der Saison gehören bunte Seidentücher. Die so genannten Foulards sind mit ihren farbenfrohen Blumen-, Tier- und Grafikmustern wahre Eyecatcher und können nicht nur um den Hals getragen werden, sondern auch ums Handgelenk gebunden, an den Handtaschen-Henkel geknotet oder als Haarband eingesetzt werden.

Taschen gibt es wie immer in allen Formen und Farben. In ist, wer eine der neuen Mini-Bags trägt. Zwar passt nicht viel hinein, dafür muss man aber auch nicht lange nach Schlüssel und Co. suchen. Um so mehr lässt sich in einer Shopping-Bag verstauen. Die XL-Formate werden immer häufiger als Allrounder eingesetzt und passen dank ihres edlen Looks ins Büro ebenso wie zur Shoppingtour oder der Abendverabredung. Daneben greift frau in diesem Sommer zu knallig-bunten Taschen in geometrischen Formen wie Quader oder Trapez, während die knautschige Beutelform seltener wird. Auffallend ist der Materialmix vieler Taschenmodelle.

Foto: Minx by Eva Lutz

Taschen gibt es in allen Formen und Farben. Vor allem geometrische Formen sind auf dem Vormarsch.

Foto: Marc O´Polo

Einer der Farbfavoriten: Klare Blautöne.

Die Laufstege der internationalen Designer eroberten die so genannten Slip-in-Bags, also Clutches, Pochettes und klassische Klappentaschen mit einem speziellen Schlupfriemen für die Hände.

Da in diesem Sommer oftmals die Taille in den Mittelpunkt rückt, präsentieren sich Gürtel mit besonders raffinierten Verschlüssen. Ob schmal oder breit: Getragen werden sie über Blazern und Kostümjacken, weiten Kleidern, Blusen und Pullis. Schmuck zeigt sich 2013 sehr opulent.

Extravagante Ketten, die eng am Hals getragen werden, sind ebenso en vogue wie breite Armreifen aus glänzendem Metall. Wer auffallen will, trägt an jedem Handgelenk einen oder kombiniert mehrere Modelle aus verschiedenen Materialien wie Kunststoff, Textil oder Edelmetall. Lange Ketten passen gut zu schlichten T-Shirts und für das gewisse Extra sorgen große Anhänger wie Tiermotive.

Viktor Nolecks

Sie finden bei uns trendige und klassische Baby- und Kinderbekleidung von Größe 50-140. Außerdem Frühchenbekleidung ab Größe 38, Babyausstattung, Taufbekleidung, Buddel- und Funktionsbekleidung.

Daneben beraten wir Sie gerne zu fröhlichen, einzigartigen und individuellen Geschenkideen.

Froschkönig's Kindermoden
Susanne Brenner | Dürener Str. 121 | 50931 Köln-Lindenthal |
Tel. 0221-430 755 42 | www.froschkoenigs-kindermoden.de

Foto: ara

Auch der Schuhsommer zeigt sich bunt.

MODE IN KÖLN

Die neuen Modetrends für den Sommer hängen in der Kölner City längst auf den Stangen. CityNEWS empfiehlt einige Hingucker.

STARKE FARBEN

Peter Hahn, das Unternehmen für hochwertige Mode und exklusive Marken, feierte in diesem Jahr das fünfjährige Bestehen seiner Filiale in der Kölner Innenstadt mit einer glamourösen Jubiläumswoche. Als Must-have für diesen Sommer steht bei Peter Hahn unter anderem dieses vielfarbige Jersey-Kleid von Uta Raasch mit Halbarm. Auf dem fließenden, glatten, glänzenden „Slinky"-Jersey kommt das Trend-Dessin bestens zur Geltung. Ganz neu und modisch zeigt sich auch der Schnitt mit vertikalen und horizontalen Faltenpartien im Vorderteil und elegant schwingendem Rockteil – mit Seitenreißverschluss. **www.peterhahn.de**

CityNEWS verlost ein Jerseykleid von Uta Raasch in Größe 36 bis 46 (je nach Konfektionsgröße der Gewinnerin!) im Wert von 169,95 Euro.

Foto: Anna-Lisa Lüdecke

ERSTE MODEKOLLEKTION VON KHADRA SUFI

Sie ist Moderatorin, Werbegesicht, Botschafterin für die UNO-Flüchtlingshilfe, erfolgreiche Spiegel-Bestseller-Autorin und Kölnerin. Jetzt setzt Multitalent Khadra Sufi noch einen drauf mit ihrer ersten eigenen Modekollektion. Ein Teil aus der neuen Linie „heartbeat by Khadra Sufi" präsentiert die junge Somalierin in CityNEWS als Hingucker der Saison. Zu bestellen unter: http://www.qvc.de/qvc.product.150090.html?sc=150090-ISRC&keyword=heartbeat&r **www.khadra.de**

CityNEWS verlost dieses farbenfrohe Shirt in sattem Pink und Lila. Kostenlose Teilnahme über unser Online-Portal unter: **www.citynews-koeln.de**

TUNIKA VERLEIHT URLAUBSFEELING

„Eine Tunika gehört zu den Must-haves für diesen Sommer", sagt Anke Loock-Hütten von der Boutique „Piccionaia" in Rodenkirchen. „Sie verleiht ihrer Trägerin einen Hauch von Capri- oder St.-Tropez-Urlaubsfeeling. Am besten wirkt sie zu einer schmalen weißen Hose oder auch zu einer verwaschenen Jeans", so die Modeexpertin. **www.piccionaia.de**

CityNEWS verlost eine Tunika aus Paris aus fließendem Material und am Ausschnitt mit Perlen und Strasssteinen besetzt im Wert von 109 Euro. Kostenlose Teilnahme über unser Online-Portal unter: **www.citynews-koeln.de**

FRÜH ÜBT SICH

Um kleine Laufanfänger fit für den modischen Frühling und Sommer 2013 zu machen, hat die Kölner Designerin Sonja Rendez für das Label „Anna und Paul" wieder eine wunderhübsche Kollektion entworfen. Mit den neuen Modellen in den Trendfarben Marine, Rosa und Kork können Kinder auch modisch in die warme Jahreszeit starten. Die fröhlich bunten Themen Tiere, Blumen und Reisen halten für jeden kleinen Entdecker und jedes Blumenmädchen ein Highlight bereit. Informationen zu den einzelnen Modellen und Bestellungen unter **www.annaundpaul.de**

FREIZEITSPASS 2013

BADEN, WANDERN ODER AB INS MUSEUM

Die Open-Air-Saison hat begonnen. Wer seine Freizeit am liebsten draußen verbringt, hat in Köln und der Region wieder viele Möglichkeiten für Bewegung, Spiel und Spaß.

Foto: Claudia Wingens

Foto: Atelier Brückner/Nikolai Wolff

Die Freibadsaison 2013 startete bereits an Christi Himmelfahrt und lockte seitdem schon einige Mutige ins mitunter noch kühle Badevergnügen. Im Höhenberg-, Stadion-, Zollstock- und Zündorfbad stehen die Freibadbereiche bis 8. September zur Verfügung. Im Ossendorfbad können Freiluftschwimmer noch eine Woche länger ihre Bahnen unter freiem Himmel ziehen und im Lentpark sogar bis 22. September. Die Eröffnung des Badebetriebes im Naturfreibad Vingst ist in diesem Jahr, witterungsabhängig, für den 8. Juni geplant. Hier können Gäste voraussichtlich bis zum 8. September Badespaß und Entspannung genießen.

Das Wandern ist des Kölners Lust

Auf der Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See ist auch in diesem Jahr wieder „fast“ alles möglich – angefangen vom Schwimmen über das Tauchen bis zu den verschiedensten Großveranstaltungen in den Bereichen Sport, Musik und Kultur. Action pur verspricht am 15. und 16. Juni beispielsweise das beliebte Drachenboot-Festival, das Spaß für Zuschauer und Teilnehmer gleichermaßen bietet. Wer lieber in Ruhe die Natur bewandert, kann sich auf einer der zahlreichen Routen in und um Köln entspannen. Auch mit Kindern kann Wandern Spaß machen, allerdings sollte die Tour im Voraus sorgfältig ausgewählt werden. Die Neuerscheinung „Mit Kindern wandern“ hilft bei der Entscheidung, die richtige Wanderung zu finden. Für jedes Alter wurden die passenden Routen zusammengestellt – von gut begehbaren Wegen, die auch mit dem Kinderwagen bequem zu bewältigen sind, bis hin zu herausfordernden Wanderungen über Stock und Stein für die älteren Kinder.

Museen Köln bieten ganzjährig Programm

Wer Probleme mit der Sonne hat, dem sei ein Museumsbesuch empfohlen. Die Museen der Stadt Köln halten auch in den Sommermonaten ein spannendes Programm für ihre Gäste bereit. Auch auf junge Besucher ist die Museumslandschaft Köln eingerichtet. Das Junior-Museum im Rautenstrauch-Joest-Museum beispielsweise zeigt noch bis 21. Juli die Ausstellung „Andere Kinderwelten“ – 60 Jahre UNICEF Deutschland.

Astrid Waligura

www.koelnbaeder.de | www.stadt-koeln.de | www.museenkoeln.de

Anzeige

WOHNEN & LEBEN IM ALTER

Sie möchten Ihren dritten Lebensabschnitt in einem urbanen Ambiente individuell, aktiv und sicher verbringen? Das bietet Ihnen die RESIDENZ am Dom.

Als Alters- und Ruhesitz der gehobenen Klasse mit anspruchsvollem Niveau präsentiert sich die RESIDENZ am Dom. In der pulsierenden Innenstadt Kölns erbaut, bietet die Immobilie in einmaliger Stadtlage optimal dimensionierte Wohnungen. Das Interieur des Hauses ist erlesen und geschmackvoll gestaltet. Aufmerksame, freundliche Betreuung, Möglichkeiten der ambulanten und stationären Pflege sowie kulturelle Zerstreuung bieten Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes, sorgenfreies Leben. **www.residenz-am-dom.de**

RESIDENZ am Dom gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
An den Dominikanern 6–8 • 50668 Köln • Tel. 0221/1664-905
www.residenz-am-dom.de • info@residenz-am-dom.de

Die Hobbygärtner von morgen: Leo, Emil, Carlos und Ruben

URBAN GARDENING MITTEN IN KÖLN

WENN **HOBBYGÄRTNER** ERZÄHLEN

Der Frühling ließ dieses Jahr lange auf sich warten. Schlimm war das besonders für die Hobbygärtner in unserer Stadt, wie Gert van Zyl und Klaus Herrig.

Fotos: Daniel Berbig

Urban Gardening ist in Köln schwer angesagt. Nicht nur in den hiesigen Kleingartenanlagen herrscht momentan Hochkonjunktur. Nach dem Motto „Das Gärtnern ist des Kölners Lust“ wird auch auf Balkonen und Terrassen nach Herzenslust gebuddelt und gepflanzt. Gert van Zyl hat sich vor drei Jahren entschieden, eine der 325 Parzellen des Kleingartenvereins Flora e. V. zu mieten. „Ein neues Hobby auf 260 m² für kleines Geld...“, erzählt der Schaffner im Schichtdienst, der jede freie Minute in seinem Garten verbringt.

Das Gärtnern im Blut

Gert van Zyl stammt aus Südafrika. Sein Vater war Landwirt, sein Großvater ein leidenschaftlicher Gärtner. „Als Kind hat mich das alles nicht so sehr interessiert“, erinnert sich der heute 45-Jährige. Das kam später, viele Tausend Kilometer von seiner Heimat entfernt: 1997 brachte ihn die Liebe nach Köln. Und das Schicksal war es auch, das ihn vier Jahre später in eine Wohnung mit Garten ziehen ließ. „Dort hatte ich viele Zierpflanzen, noch kein Obst oder Gemüse“, erinnert sich Gert. Als wieder ein Umzug anstand, war auch der Garten weg und das Unglück darüber groß. Doch es dauerte nicht lange, bis sich der Hobbygärtner ein Herz fasste und für eine Parzelle entlang des nördlichen inneren Grüngürtels interessierte. Der Rest war reine Formsache. „Mir kribbelte es schon beim Unterschreiben in den Fingern“, lacht Gert. „Ich wollte endlich wieder meine Hände in die Erde graben.“

„AUF MEINEN GARTEN FREUE ICH MICH MEHR ALS AUF MEINEN URLAUB!“

Gert van Zyl, 45, Urban Gardener

Hilfe beim jungen Gemüse

Die ersten beiden Jahre seien harte Arbeit gewesen, erzählt Gert. „Hier sah es schlimm aus, ich musste ganz von vorn beginnen. Aber ich hatte ein Konzept im Kopf und damit ein Ziel vor Augen.“ Die Mühe hat sich gelohnt. Heute versorgt sich Gert größtenteils selbst. Er baut verschiedene Kohlsorten, Möhren, Zucchini, Lauch, Kohlrabi und verschiedene Obstsorten an. Für den Gemüseanbau samt Kräutern ist Klaus Herrig zuständig, ein ebenso engagierter Kompagnon im Garten. Seitdem kann sich Gert wieder ganz seiner großen Leidenschaft, den Zierpflanzen, widmen. Sein ganzer Stolz gilt seinem „Fairy Garden“ (Märchengarten). Hier sitzt er am liebsten nach getaner Arbeit und schaut den Tulpen, Pfingstrosen und Hortensien beim Erblühen zu.

Erst Meditationsecke, dann Orchidee

„Manchmal vergesse ich vor lauter Umgraben zu essen“, sagt Gert. „Ich kann hier wunderbar abschalten. Mein Garten ist ein idealer Ausgleich zum Schichtdienst.“ Der Hobbygärtner ist übrigens das ganze Jahr über in seinem Domizil anzutreffen. „Im Winter sitze ich hier mit einem Glühwein und lese in Fachbüchern nach, was noch nicht so gut geklappt hat.“ Sein großer Traum: eine Gartenorchidee. Aber dieses Jahr soll erst mal die Meditationsecke fertig werden – mit Flusslauf und Buddha.

Astrid Waligura

KONTAKT

www.klgv-flora.de

Fotos: Daniel Berbig

Klaus ist im Kleingarten für den Gemüse- und Kräuteranbau zuständig.

Seit 35 Jahren backen Marija und Ciril Smodis den besten Apfelkuchen in der ganzen Siedlung.

73% gespart!

2.99

* Frühere Preisbindung aufgehoben

Viva Colonia: Intrigen, Mord und Machtmissbrauch

Caligulas Rache von Ingo Gach – **erstklassige Krimi-Unterhaltung**: ein **historischer Kriminalroman**, der im römisch besetzten **Colonia** spielt. Nach dem bestialischen **Mord** an einem Steuereintreiber ist ein **Verdächtiger** schnell gefunden. Der junge Germane Raindolf jedoch glaubt nicht an die **Schuld** seines Freundes. Er will den wahren Mörder finden – und gerät dadurch selbst in **tödliche Gefahr**…

Früher ~~11.-*~~
Jetzt nur 2.99
Nr. 54 93 986

410 Seiten, 12 x 19 cm, Taschenbuch, Grafit Verlag

Der **Jokers Buchladen** in der Breiten Straße 155

… bietet Buchraritäten, günstige Sonderausgaben und Restauflagen, die besten Neuerscheinungen, CDs, DVDs, Spiele und vieles mehr…

Geöffnet Mo - Sa 10:00 bis 20:00 Uhr

Jokers
www.jokers.de

GRUNDSCHÜLER BEWIRTSCHAFTEN EIGENEN SCHULGARTEN

UNKRAUT JÄTEN ZWISCHEN **MATHE** UND **RELIGION**

Früh übt sich, wer ein großer Gärtner werden will. Nach diesem Grundsatz werden in der Astrid-Lindgren-Gemeinschaftsgrundschule (ALGS) in Ehrenfeld ein Schulgarten und ein Grünes Klassenzimmer betrieben.

Den Schulgarten im offenen Ganztag der ALGS gibt es seit vier Jahren. „Auf dem Schulhof fehlte einfach etwas Grünes und das wollten wir ändern“, erklärt Helena Zock, Leiterin des offenen Ganztags, die Projektidee. „Ursprünglich war geplant, den Garten im Rahmen einer AG zu pflegen. Doch wie es nun mal so ist mit der Natur: Wir jäten, harken und gießen nicht mehr nur montags zur AG-Zeit, sondern immer dann, wenn der Garten es braucht.“

„Dreck“ kann auch glücklich machen

Die positiven Auswirkungen auf die Kinder seien deutlich sichtbar, freut sich die Betreuerin. „Für einige Kinder waren das Buddeln in der Erde und das Entdecken von Regenwürmern und anderem Getier etwas völlig Neues. Zu Beginn zupften viele Kinder nur mit den Fingerspitzen am Unkraut herum, oft aus Angst vor dem Dreck. Nach und nach sind dann aber nicht nur die Finger schmutzig geworden, sondern auch die Hose und das Gesicht. Viele Kinder strahlten dann richtig.“ Und noch viel mehr: „Die Pänz sorgen sich um den Garten, sie sammeln Müll aus dem Beet, achten darauf, dass nichts kaputt gemacht wird, und freuen sich unwahrscheinlich, wenn etwas wächst und gedeiht.“ In Zukunft wird die ALGS noch grüner, denn im Herbst letzten Jahres wurde der Antrag auf ein „Grünes Klassenzimmer“ vom KlimaKreis Köln bewilligt.

Astrid Waligura

KONTAKT

Mehr Infos zum Grünen Klassenzimmer und anderen Kleinprojekten zum Klimaschutz unter: **www.klimakreis-koeln.de**

Foto: fotolia

ES **GRÜNT** SO **GRÜN** BEI **„MEINE ERNTE“**

Die Gemüsegarten-Saison 2013 wurde im Mai in Köln eröffnet. Der Landwirt, Hermann-Josef Niehl, bietet gemeinsam mit dem Unternehmen „meine ernte“ GbR die Gemüsegärten zum Mieten bereits in der dritten Saison an. In diesem Jahr wurde die Fläche aufgrund der großen Nachfrage erweitert, so dass insgesamt 130 Gemüsegärten angelegt wurden.

Zur feierlichen Saisoneröffnung kamen die Hobbygärtner, um ihren mit mehr als 20 verschiedenen Gemüsesorten bepflanzten Gemüsegarten zu übernehmen. Von April bis November 2013 werden Familien, Stadtmenschen und Naturbegeisterte ihr Gemüse aus eigener Ernte genießen und viele Erfahrungen rund um den ökologischen Gemüseanbau sammeln. Das junge Unternehmen „meine ernte“ nimmt die angehenden Gärtner an die Hand: Ein umfangreiches Beratungsangebot auf ihrer Internetseite www.meine-ernte.de erklären genau, was wann zu tun ist und welches Gemüse man bereits ernten kann. In einer Gärtnersprechstunde steht der Landwirt, Herr Niehl, zudem regelmäßig Rede und Antwort. Mitbringen müssen die Gärtner nur ihr festes Schuhwerk und einen großen Erntekorb. Alle weiteren Gerätschaften sowie Wasser finden sie vor Ort auf der Gemeinschaftsfläche.

Das kann sich schon sehen lassen. Die Hobbygärtner ernten auch Lob vom Profi.

Fotos: Tammo Ganders

Sommerblumen-Saison eröffnet!

Köln-Vogelsang an der Militärringstraße
Goldammerweg 361 | 50829 Köln
Tägl. 9.00 – 19.30 Uhr | Sa. 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntags 11.00 – 16.00 Uhr (März – Juni / Okt. – Dez.)
Tel. 0221.95 84 73-0 | Telefax 0221.95 84 73-50
www.dingers.de | gartencenter@dingers.de
Alle unsere Veranstaltungen unter www.dingers.de
Dinger's. Hier wächst die Freude.®

DINGER'S gartencenter köln

rheinenergie.com

Unser Wasser kann sogar Englisch.

Auch zur Teatime für Sie da. Unser Trinkwasser.

Ob Tee, Kaffee oder pur als Durstlöscher. Schon seit über 135 Jahren kann man in Köln und der Region unser Trinkwasser genießen. Und für alle, die nicht genug davon bekommen: Legen Sie sich doch einfach hinein. In Ihrer Badewanne zum Beispiel.

Da simmer dabei. RheinEnergie

Dass Köln für nationale und internationale Spitzenwettkämpfe eine hohe Attraktivität bietet, hat die Fußball-WM 2006 eindrucksvoll gezeigt. Auch das aktuelle Sportjahr 2013 wartet wieder mit zahlreichen Hochkarätern auf, darunter das DFB-Pokalfinale der Frauen am 19. Mai. Doch schon viel früher startete die Kölner Innenstadt am ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres fit und gesund in den Frühling mit einem breit gefächerten Programm rund um das Thema Sport und Gesundheit. Grund genug, genauer nachzufragen:

WIE **BEWEGLICH** IST DIE **DOMSTADT?**

Die Recherche führt uns zu Dr. Agnes Klein (Foto rechts), die seit November 2006 Beigeordnete der Stadt Köln ist. Sie leitet das Dezernat IV – Bildung, Jugend und Sport. Schon die Begrüßung fällt sportlich aus. Für CityNEWS nimmt die Dezernentin sogar selbst den Ball in die Hand.

Von Astrid Waligura

Fotos: Daniel Berbig

CityNEWS: Sie haben einen festen Wurf. Woher kommt das?
Dr. Agnes Klein: Ich bin zwar in Köln geboren, aber in nächster Nähe zum VfL Gummersbach aufgewachsen. Dort spielen Kinder und Jugendliche Handball.

Was steht in Köln auf Ihrem Bewegungsplan?
Ich spiele Tennis und ein bisschen Golf. Aber es fehlt mir oft die Zeit. Um wenigstens jeden Tag ein bisschen Bewegung in meinen Alltag zu bringen, setze ich mich morgens vor dem Frühstück 20 Minuten auf mein Rudergerät. Sport gehört für mich zur Lebensqualität.

Warum rückt das Thema Gesundheit immer stärker in den Fokus?
Wir leben in einer Gesellschaft, die immer älter wird. Dementsprechend wird auch die Gesunderhaltung immer bedeutsamer für die Menschen. Gleichzeitig nimmt das Thema Gesundheit breiteren Raum in der Forschung ein und genauso auch in der praktischen Arbeit der Kommune.

Können Sie ein Beispiel nennen?
Vor vier Jahren ist es der Stadt Köln gelungen, Fördermittel des Bundesgesundheitsministeriums zu bekommen, womit Aktivitäten des „Kölner Bündnisses für gesunde Lebenswelten“ unter den Aspekten Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger sowie deren Motivation für gesünderes Leben finanziert werden. Die Deutsche Sporthochschule Köln hat beispielsweise ein Programm mit dem Namen „Fit für 100“ ins Leben gerufen, das die Entwicklung und Förderung altersgerechter Bewegungsprogramme speziell für Senioren beinhaltet.

Was macht die Sportstadt Köln aus?
In Köln wirken in besonderem Maße ehrenamtliches Engagement, eine große Sportbegeisterung der Bevölkerung und unterstützende Aktivitäten der Stadt zusammen. Unter dem Dach des StadtSport-Bundes befinden sich mehr als 750 Sportvereine mit über 180.000 Mitgliedern. Köln ist Sitz und Standort vieler nationaler Institutionen mit Sportbezug und nimmt in dem Punkt eine Spitzenstellung in Deutschland ein. (Siehe Tabelle Seite 32)

BMX Worlds Cologne 12.-14.7.13

SportSpielFerienAktion Nippes 2010

6. Wakeboard- und Wakeskate Contest 25.+26.05. 2013

Sporttermine Köln 19.5. DFB-Pokalfinale der Frauen +++ 30.5. Come-Together-Cup +++ 1. + 2.6.2013 Velux EHF Final4 und Disc Days Cologne +++ 14.6. Integrativer Sporttag 2013 +++ 16.6. Buderus Kölner RheinSpringen ++

Welche Aktionen bzw. Institutionen haben Leuchtturmfunktion?
Das ist in Köln sicherlich der 1. FC Köln in der bundesweit am meisten beachteten Sportart: Fußball. Daneben die Haie und der RheinEnergie-Marathon, der dieses Jahr mit einer neuen Streckenführung schon zum17. Mal stattfinden wird. Unsere großen Flaggschiffe sind die weltmeisterschaftserprobten RheinEnergie Stadion und LanxessArena.

Welche Voraussetzungen bietet die Stadt?
Eine ganze Reihe, nehmen Sie zum Beispiel die Bäder: Anders als in anderen Kommunen, wo Bäder schließen mussten, wurden bei uns in den letzten Jahren mit dem Lentpark, dem Ossendorfbad sowie dem neuen Hallenbad im Sportpark Müngersdorf drei neue attraktive Bäder gebaut.

Und für Nichtschwimmer?
Mit dem Sportpark Müngersdorf im Äußeren Grüngürtel mit all seinen Facetten werden den Kölnern/Kölnerinnen hervorragend geeignete Sportanlagen für den Spitzen- und insbesondere den Breitensport zur Verfügung gestellt. Mit der Sport- und Freizeitanlage Fühlinger See steht eine nach internationalen Sportstandards wettbewerbsfähige Regattastrecke zur Verfügung, die auch für vielfältige andere Sportereignisse genutzt wird. In den letzten Jahren hat sich von dort ausgehend der Köln Triathlon etabliert.

Ein gutes Beispiel für die Strahlkraft, die ein Sportevent weit über die Stadtgrenzen hinaus haben kann. Gibt es weitere?
In 2013 ist Köln Austragungsort von mehr als 25 nationalen und internationalen Sportveranstaltungen. Fünf nationale Meisterschaften, davon vier im Jugend- und Nachwuchsbereich, womit Köln seine Attraktivität gerade auch für junge Menschen unter Beweis stellt. Herausragende Außenwirkung haben natürlich das DFB-Pokalfinale der Frauen, die Velux EHF Champions League Final4 FIA sowie die World Rally Championship ADAC.

Welche Bedeutung haben solche Veranstaltungen aus wirtschaftlicher Sicht?
Diese großen Wettbewerbe ziehen – wie sich insbesondere bei der Fußball-WM 2006 gezeigt hat – große Mengen auch auswärtiger Besucher in die Stadt, die hier übernachten und nicht unbeträchtliche Geldmittel ausgeben. Somit kommt diesen Sportevents eine mittelbare wirtschaftsfördernde Wirkung zu, auch wenn sich dies nicht unmittelbar in Euro beziffern lässt.

Für welche Sportprojekte können Sie konkrete Zahlen nennen?
Die Stadt Köln stellt jährlich 4,5 Millionen Euro für die Schaffung von Kunstrasenplätzen als deutlich bessere, intensiver nutzbare und zugleich viel beliebtere Alternative gegenüber den bisherigen Fußballfeldern zur Verfügung. Darüber hinaus ist in 2012 mit der Bezirkssportanlage am Sürther Feld eine besonders attraktive neue Sporteinrichtung inklusive Kunstrasenfeld in unmittelbarer Nähe des großen Neubaugebietes geschaffen worden. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 6,6 Millionen Euro.

„WIR LEBEN IN EINER GESELLSCHAFT, DIE IMMER ÄLTER WIRD. DEMENTSPRECHEND WIRD AUCH DIE GESUNDERHALTUNG IMMER BEDEUTSAMER FÜR DIE MENSCHEN. “

Dr. Agnes Klein

Foto: Daniel Berbig

Viele Bürger/-innen wünschen sich schon seit Jahren eine beleuchtete Laufstrecke – wie weit ist das Projekt?
In Zeiten des Umwelt- und Tierschutzes kann man so ein Projekt nicht mit Peitschen vorantreiben. Um die erste beleuchtete Laufstrecke südlich der Jahnwiese realisieren zu können, warten wir momentan auf den Bericht eines Monitorings zu Eulen und Fledermäusen, da die Strecke im Landschaftsschutzgebiet liegt. Mit dem Ergebnis rechnen wir diesen Sommer.

VELUX EHF FINAL4 1.+2.6.13

SportSpielFerienAktion Nippes 2010

Deutsche Meisterschaften Rudern U17/19/23 20.-23.6.13

++ 30.6. Outdoor Aquarunning Event +++ 12.–14.7. BMX Worlds Cologne +++ 22.8. FIA World Rally Championship ADAC Rallye Deutschland +++ 30.8.–1.9. Cologne Triathlon Weekend +++ 10.–15.9. Dt. Meisterschaften Kanu-F

SPORTSTADT KÖLN IN ZAHLEN

- über 750 Sportvereine mit über 180.000 Mitgliedern
- über 30 Bundesligamannschaften
- mehr als 56 Sportverbände
- 342 Schulturnhallen, über 164 Trainings- und Wettkampfplätze
- 23 Fußball-Kunstrasenplätze
- 6 Hockey-Kunstrasenplätze
- 3 Fußball-Mini-Spielfelder
- rund 30.000 Ehrenämtler/-innen in Vereinen und Verbänden

Das Jahr 2013 soll dem Sportnachwuchs gewidmet sein. Inwiefern?
Das gilt nicht nur für 2013. Die Stadtverwaltung unterstützt mit einem Zuschuss von 25.000 Euro pro Jahr die Sportjugend Köln in der Koordination und Qualifizierung von Erzieherinnen in Kitas für mehr Bewegungsangebote, um schon möglichst früh Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln.

Der Spaß ist oft da, doch die Finanzen fehlen. Was tun Sie da?
Die Stadt Köln unterstützt im Rahmen des Programms „Kids in die Clubs“ finanzschwache Familien mit 140.000 Euro, für deren Kinder der Vereinsbeitrag – maximal zehn Euro im Monat – übernommen wird. Diese Maßnahme des Sportamtes in Kooperation mit zurzeit 161 Sportvereinen bietet den Kindern die Chance, einen unbürokratischen Zugang zu den Sportvereinen zu bekommen. Bislang konnten 4500 Kinder gefördert werden.

KONTAKT

Stadt Köln – Sportamt
Telefon: 0221-221 312 00 Fax: 0221-221 312 44
E-Mail: sportamt@stadt-koeln.de
www.stadt-koeln.de

Welche Chancen haben besonders talentierte junge Sportler?
Das Sportinternat im Sportpark Müngersdorf beispielsweise bietet angehenden Spitzensportlern die Möglichkeit, Schulbildung und sportliche Karriere miteinander zu verbinden.

Aller Anfang ist schwer: Wo hilft die Stadt, um den ersten Schritt hin zu mehr Bewegung zu tun?
Zuerst einmal sollte man sich fragen: Welche Sportart interessiert mich? Wie viel Zeit will ich dem Sport einräumen? Ist das geklärt, helfen die Mitarbeiter/-innen des Sportamtes gerne weiter. In den neun Stadtbezirken gibt es jeweils eine(n) Sportsachbearbeiter/-in für die Beratung von Bürgern und Vereinen vor Ort. Weiterhin informiert auch der Dachverband der Vereine, der StadtSportBund Köln. Im Zeitalter von WWW gibt es keinen Verband – und fast keinen Verein – mehr, der nicht über einen Internetauftritt verfügt. Da ist wirklich für jeden etwas dabei!

SPORTINSTITUTIONEN IN KÖLN

- Deutsche Sporthochschule Köln
- Deutsches Sport- und Olympiamuseum
- Olympiastützpunkt Rheinland
- Deutsche Olympische Gesellschaft Rheinland (DOG)
- Trainerakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes
- Führungs- und Verwaltungsakademie des Deutschen Olympischen Sportbundes
- Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V. (IAKS)
- Verein Kölner Sportgeschichte
- Sport-Informationsdienst
- Sportstiftung NRW
- Sportärztebund Nordrhein
- Bildungswerk des Landessportbundes NRW e. V.
- Deutscher Sportgerichtshof
- StadtSportBund Köln

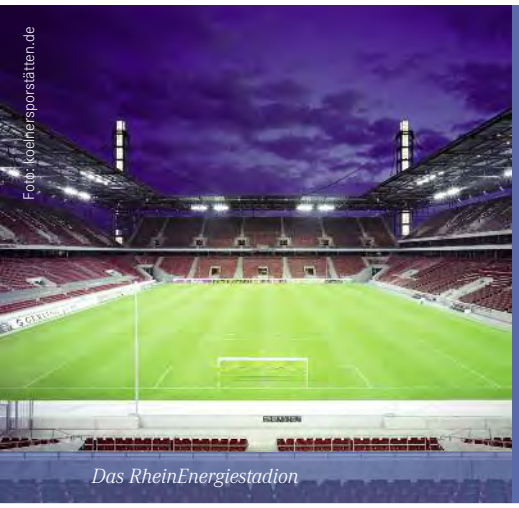


Foto: koelnersportstätten.de

Das RheinEnergiestadion

Foto: koelntourismus

RheinEnergie Marathon 13.10.13

Foto: Claudia Wingens

Der Lentpark, das Eis- und Schwimmstadion mit Wellnessbereich

Rennsport +++ 22.9. Preis von Europa – Galopprennen +++ 11.10. Fußball-Länderspiel (Deutschl. – Irland) Qualifikation FIFA WM 2014 +++ 3.10. RheinEnergie-Marathon +++ 20.–23. 11. Int. Dt. Meisterschaft Boxen U18 +++

Fotos: HEIMSPIELE/Heike Kaufhold

ÜBER 30 **SPORTARTEN** BEIM **KÖLNER KINDERSPORTFEST**

Das Jahr 2013 ist auch dem Kölner Nachwuchssport gewidmet. Die Stadt Köln hat dazu eigens das Maskottchen „Trops“ (Sport rückwärts gelesen, Foto oben links mit Oberbürgermeister Roters) entwickelt, das auf allen Events mit städtischer Beteiligung zu sehen sein wird.

Am 8. Juni (10 bis 16 Uhr) beispielsweise hat Trops einen Termin an der Deutschen Sporthochschule Köln beim 4. Kölner KinderSportFest. Über 2500 Kinder im Alter zwischen vier und zehn Jahren (max. Jahrgang 2002) werden erwartet. Die jungen Sportler/-innen dürfen an diesem Tag kostenlos in über 30 Sportarten hineinschnuppern, darunter auch Trampolin, Handball, Turnen, Indiaca, Judo, Schwimmen und Klettern. Beim sportlichen Wettkampf werden die Spitzensportler von morgen gesucht. So organisiert die Schulreferentin des Tennisverbandes Mittelrhein, „die balltrainerin“ Bärbel Vienings (Bild oben rechts, Bildmitte), an diesem Tag ein Tennis-Kleinfeld- und Maxifeldturnier.

Anmeldungen zu Wettkämpfen bis 26. Mai unter www.koelner-kindersportfest.de, Infos zum Tennisturnier über E-Mail: info@dieballtrainerin.de

WARUM **BEWEGUNG** SO **WICHTIG** FÜR UNSERE **GESUNDHEIT** IST

Foto: Monika Sandel

Sportstadt Köln – die City hat einiges zu bieten. Unter dem Dach des StadtSportBundes befinden sich mehr als 750 Sportvereine mit über 180.000 Mitgliedern. Trotzdem sind nicht alle Kölner/-innen ausreichend in Bewegung. Welche Folgen das haben kann, darüber sprach CityNEWS mit Universitäts-Professor Dr. Ingo Froböse von der Deutschen Sporthochschule Köln (DSHS).

CityNEWS: Der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr bot viele Anreize rund um Sport und Gesundheit. Wie war die Resonanz?
Ingo Froböse: Wir sind überrannt worden an diesem Tag. Blutdruck messen, Rücken checken - viele Menschen haben sich Zeit für ihren Körper genommen und darüber bin ich sehr froh. Gesundheit ist viel zu wichtig, als dass man sie der Medizin überlassen sollte.

Was soll das heißen?
Jeder hat seine Gesundheit selbst in der Hand. Wer sich freiwillig bewegt, muss nicht unfreiwillig zum Arzt gehen, um sich zumeist unangenehme Anweisungen und Verbote abzuholen.

Wie lautet Ihr Ansatz?
An der DSHS setzen wir ganz klar auf Prävention. Unser Ziel ist es, die Menschen aufzuklären, ihnen konkrete Ressourcen für mehr Gesundheit an die Hand zu geben.

Was sind das für Ressourcen?
Zum Beispiel unsere Fahrrad- und Wasserwege direkt vor der Haustür. Wir haben nahtlose Verbindungen bis ins Bergische.

Wie werden die genutzt?
Leider viel zu wenig. Daher gehen wir noch einen Schritt weiter und versuchen, der Bevölkerung Ressourcen direkt vor die Tür zu setzen.

Wie das?
Dafür müssen ganze Stadtkonzepte geändert werden. Ziel ist es, die aktive Mobilität zu fördern statt die passive – und zwar überall: in Kitas, Schulen, Wohnräumen und am Arbeitsplatz. Im Mittelpunkt solcher Überlegungen steht der Mensch, nicht das Auto.

Welche Probleme sehen Sie durch die Dominanz des Autos?
Unsere Bevölkerung leidet zunehmend an biologischer Unterforderung. Nur ein Beispiel: Eine unserer Untersuchungen im Einkaufscenter Weiden hat ergeben, dass von 18.000 Testpersonen 94 Prozent lieber die Rolltreppe anstatt die angrenzende Treppe benutzten. Wie viele Kinder werden zum Kindergarten oder in die Schule gefahren, anstatt zu Fuß zu gehen?

Wirkt sich das Fehlverhalten denn schon auf Kinder aus?
Zahlen belegen, dass in der heutigen Zeit schon im Kindesalter vermehrt Herz-Kreislauf-Erkrankungen auftreten, außerdem Muskel-

„UNSERE GESELLSCHAFT LEIDET AN BIOLOGISCHER UNTERFORDERUNG!“

Prof. Dr. Froböse

schwund und Diabetes. Wer sich keine Zeit für Bewegung nimmt, muss viel Zeit für seine Krankheiten aufwenden.

Manche haben eben schlechte Gene, oder?
Gute Ausrede. Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass 70 Prozent der Gesundheit über den Lebensstil beeinflusst wird, bleiben für die Gene noch gerade 30 Prozent.

Und nun?
Wir müssen das Bewegungsvirus wieder setzen. Stellen Sie sich vor: Drei Stunden und 55 Minuten sitzt ein Kind heute täglich vor dem Bildschirm. Darauf reagieren wir beispielsweise mit besonderen Schulprojekten, die auf Bewegung in den Pausen abzielen. Aber auch Erwachsene brauchen Bewegungspausen, also gehen wir in die Betriebe.

Was kann jeder selber tun?
Es gibt ganz einfache Mittel, um mehr Bewegung in den Alltag einzubauen: die Treppe statt den Lift nehmen oder eine Station früher aus der Bahn steigen und den Rest zu Fuß gehen. 20 bis 30 Minuten pro Tag sollten täglich drin sein.

Das ist der Aspekt der Ausdauer. Wie trainiere ich täglich meine Muskelkraft?
Hier sollten 15 Minuten am Tag zur täglichen Körperhygiene dazugehören. Ich mache jeden Morgen Kniebeugen und Liegestützen. Klingt vielleicht altmodisch, ist aber äußerst wirksam.

Welche Tipps gibt es für Vielfahrer?
Mindestens alle zwei Stunden sollte man eine Pause von fünf bis zehn Minuten für gymnastische Übungen einlegen. Für alle Menschen gilt außerdem: täglich 15 Minuten Tageslicht an Augen und Arme ranlassen, um genügend Vitamin D zu tanken.

Das Gespräch führte Astrid Waligura

KONTAKT

Univ.-Prof. Dr. Ingo Froböse
Geboren 1957 in Unna, Sportstudium (Diplom) an der Deutschen Sporthochschule Köln, Promotion 1986, Habilitation 1993, Hochschulprofessor seit1995.

www.ingo-froboese.de

ALARMIEREND

BUNDESWEITE STUDIENERGEBNISSE DER DSHS KÖLN ZEIGEN:

- **Sitzzeiten erhöhen sich dramatisch. Momentan liegen sie im Schnitt bei 8,6 Stunden am Tag.**
- **Die tägliche Bewegungsstrecke sollte für jeden Menschen zwischen 10.000 und 12.000 Schritten betragen. Ein Großteil der Bevölkerung bringt es gerade mal auf 5000 Schritte.**
- **75 Prozent der Bevölkerung bewegt sich zu wenig.**
- **Gerade mal zehn Prozent der Bevölkerung verhält sich nicht gesundheitsgefährdend, d.h. adäquat**

Anzeige

MEDIZIN FÜR DIE FITNESS

MEDIFIT IST UMGEZOGEN

Das einzige kombinierte Sport-Fitness- und Therapiezentrum im Kölner Süden mit über 20 Therapeuten – auf zwei Etagen bietet Medifit nun edlere Trainingsräume, modernste Therapiemöglichkeiten und viel Platz in allen Bereichen. Die neue Adresse: An der Wachsfabrik 3.

„Wir wollten neue Wege gehen und sind sehr stolz auf exklusive neue Räumlichkeiten“, meint der Inhaber, Dipl. Sportwissenschaftler Norbert Huppertz, „Sie finden bei uns u.a. alle aktuellen Fitness Geräte, wie die Power Plate, Laufbänder, div. Ergometer und Kraftgeräte“.

Auf 650 qm werden Physiotherapie, medizinische Fitnessangebote und Osteopathie interdisziplinär verbunden. Das Medifit Team: Physiotherapeuten, Masseure und Sportlehrer, die bei Gesundung und Training helfen.

Viele medizinische Leistungen werden von den Krankenkassen anerkannt und erstattet.Weitere Infos:
www.medifit-koeln.de oder
Telefon 0 22 36 / 6 94 74.

Medifit

Anzeige

RÜCKENLEIDEN

TRAINIEREN STATT OPERIEREN

Rückenschmerzen zählen weltweit zu den häufigsten Beschwerden, auch René Mengel stellt immer wieder fest: „Etwa drei Viertel unserer Patienten kommen wegen Rückenbeschwerden zu uns“, weiß der leitende Physiotherapeut der Gesundheitseinrichtung medicoreha in Köln-Lindenthal.

Es ist paradox: Dank offen zugänglicher Medien wissen heutzutage viele Patienten mehr über ihre Diagnose – ihr Verhalten ändern sie aber oft trotzdem nicht. Denn obwohl der Rumpf als unser körpereigenes Korsett bekannt ist, wird die Kräftigung für diesen Teil des Bewegungsapparates oftmals unterschätzt, sodass ein Ungleichgewicht zwischen Bauch- und Rückenmuskeln entsteht. Die Folge: Ist die Rumpfmuskulatur nicht ausreichend ausgebildet, ist der Rücken instabil und das Zusammenspiel zwischen Muskeln, Bändern, Sehnen und Knochen funktioniert nicht richtig.

Dass das Trainieren auch Spaß machen kann, liegt sicherlich auch an der persönlichen und freundlichen Betreuung bei Medicoreha.

KONTAKT

Beratung zum Aufbau der Rumpfmuskulatur und Maßnahmen gegen Rückenschmerzen erhalten Sie bei der medicoreha in Köln-Lindenthal, (02 21) 46 78 78 00 **www.medicoreha.de**

Carree Dental: Spezialisten-Team für ein schönes Lächeln

Ob sensible Zähne, Karies oder Wurzelkanalentzündungen – für alle dentalen Probleme gibt es im Carree Dental fundierte Behandlungsmethoden und kompetente Spezialisten.

Auch in Punkto Ästhetik lässt das Zahnmedizinische Zentrum dank modernster Bleaching-Verfahren, Veneers und maßgefertigter High Tech-Implantate aus Titan oder Keramik keine Wünsche offen. Als studierter Implantologe („Master of Science in oral Implantology“) ist Carree Dental-Chef Dr. Jochen H. Schmidt ein anerkannter Experte und Referent (iCMPUS-Projekt) auf diesem medizinischen Fachgebiet.

Implantate sind künstliche Zahnwurzeln, die chirurgisch in die Kieferknochen eingepflanzt werden. Als naturidentisches Fundament tragen sie anschließend den eigentlichen Zahnersatz, also Kronen, Brücken oder Prothesen – sicher, stabil und dauerhaft.

Carree Dental: Zahn-Gesundheit mit System
Am Klausenberg 1 | 51109 Köln | Telefon 0221-98 42 700 | www.carree dental.de

CARREE DENTAL
RAUM FÜR ZÄHNE

Anzeige

KRANKENPFLEGE

20 JAHRE „HAND IN HAND“

Zu zweit in einem kleinen Büro haben sie angefangen. Nun sind Julia und Stefan Fischer seit 20 Jahren mit ihrem ambulanten Pflegedienst in Köln etabliert. Damals war die häusliche Krankenpflege noch eher ein Stiefkind in der medizinischen und pflegerischen Versorgung.

Foto: Ocskay Bence - Fotolia.com

Die politische und vor allem die demografische Entwicklung haben gezeigt, dass die häusliche Krankenpflege zu einem unverzichtbaren Bestandteil geworden ist. Kompetenz, Zuverlässigkeit und Menschlichkeit sind Attribute, welche in der heutigen Pflege unabdingbar sind. Gemeinsam mit ihren 13 Mitarbeiterinnen versorgt der Pflegedienst „Hand in Hand“ täglich, rund um die Uhr, an Sonn- wie Feiertagen, etwa 100 Patienten mit Injektionen, Medikamenten, Verbänden. Mißt den Blutzucker, zieht Kompressionsstrümpfe an und aus, wickelt Beine. Aber auch im Rahmen der Pflegeversicherung leistet das Team Versorgungen wie Körperpflege, Hilfe beim Duschen, beim Lagern und Betten, Versorgung und Hilfe bei Ausscheidungen und der Ernährung und hauswirtschaftliche Hilfe.

Ohne ein kompetentes und engagiertes Team ginge dies alles nicht. Weil „Zuwendung“ und „Fachkompetenz“ keine Fremdwörter für die Mitarbeiter sind, wurde der Pflegedienst bei der jährlich stattfindenden Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen mit der Note 1,1 ausgezeichnet. Die Kritik und das Lob der Kunden und Patienten und der kooperierenden Ärzte, Krankenhäuser, Apotheken, Sprachtherapeuten, Krankengymnasten und nicht zuletzt der vielen Angehörigen sind für das Team Ansporn, die Arbeit stetig zu überdenken.

KONTAKT

Das Team von „Hand in Hand“
Tel. (02 21) 6 91 00 20
Fax (02 21) 6 91 00 30
kontakt@pflegeteam-hand-in-hand.de

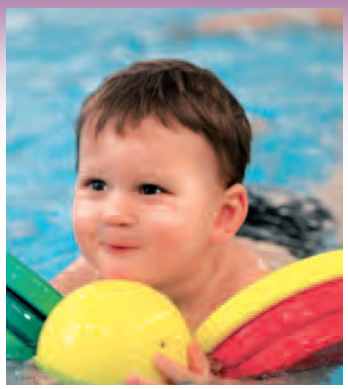
Über 25 Jahre
Erfahrung in Therapie und Rehabilitation

Wir beraten Sie gerne!

medicoreha
Gesundheit bewegt uns

Ihr kompetenter Gesundheitspartner

- Physio- und Ergotherapie
- Säuglings- und Kindertherapie
- Ambulante Rehabilitation (Orthopädie, Traumatologie und Psychosomatik)
- Gerätetraining
- Zertifizierte Gesundheitskurse für Kinder und Erwachsene
- Personal Coaching
- exklusivSPA mit Sauna, Dampfbad und Massagen



medicoreha · im medcampus Hohenlind (am St. Elisabeth-Krankenhaus)
Werthmannstraße 1c · 50935 Köln · Telefon (0221) 46 78 78-00 · www.medicoreha.de

hohenlind medcampus

DIE FAHRRADSAISON HAT BEGONNEN

MIT DEM E-BIKE AUF KÖLNTOUR

Der Frühling ist da. Die Temperaturen steigen und damit auch die Lust auf Bewegung an der frischen Luft. Der beste Zeitpunkt also, um die Fahrradsaison einzuläuten.

Chefredakteurin Astrid Waligura mit dem E-Bike unterwegs im Inneren Grüngürtel.

Raus aufs Rad über sanfte Hügel oder auch einfach mit dem Rad zur Arbeit fahren und dabei überschüssige Pfunde loswerden. Klingt gut, aber die Verlockung in der Garage ist groß. Vielleicht doch noch mal das Auto nehmen ... Der nervigen Parkplatzsuche und den hohen Spritpreisen zum Trotz gibt es seit einigen Jahren eine glänzende Alternative, die Fahrspaß bietet, selbst bei Gegenwind und anspruchsvollen Steigungen. Das Wunder heißt Pedelec oder im Volksmund auch E-Bike. Geschrieben wird darüber viel, aber CityNEWS wollte es genau wissen und machte den ultimativen E-Bike-Test durch Köln.

Sanftes Gleiten, kein Ruckeln

Mein Leihfahrrad ist das „Vitality Elite – Shimano Alfine 8-Gang“ von Kreidler. Es handelt sich hier um den Testsieger der Stiftung Warentest beim letzten E-Bike-Test 08/2011. Ich habe also vor dem Aufsitzen im Sattel gehörigen Respekt. Was, wenn das Ding ohne mich losfährt ... Doch es kommt alles ganz anders. Nach einer Einweisung in das Bosch-System und die Funktionsweise des sogenannten HMI (Human Machine Interface) – das ist ein kleiner Computer, der am Lenker befestigt wird und über den man die batteriebetriebene Unterstützung regelt – steige ich auf und gleite über die Straße. Kein Ruckeln, mein HMI steuert die prozentuale Zuschaltung der unterstützenden elektronischen Kraft ganz sanft.

Inbetriebnahme des Pedelecs über den „Bordcomputer“ HMI

Akku raus zum Nachladen

Fotos: Daniel Berbig

Noch keine Helmpflicht unter 25 km/h

Die nächsten Tage sind ein einziger großer Spaß für mich. Einmal Grüngürtel und zurück bitte, alles kein Problem. Oft muss ich die Geschwindigkeit drosseln, denn ich fahre ohne Helm – noch. Das würde ich an dieser Stelle jedem Nutzer anraten, auch wenn gesetzlich keine Helmpflicht für Pedelecs bis 25 km/h Unterstützung besteht. Die meisten Autofahrer rechnen einfach nicht mit so einem schnellen Fahrradfahrer – noch nicht jedenfalls. Während der Fahrt sollte das Licht übrigens immer angeschaltet sein, wie beim Motorrad. Neu ist auch, dass vor der Fahrt mit elektronischer Unterstützung – wer will, kann jederzeit auch ohne – der Powerknopf am Akku unter dem Gepäckträger eingeschaltet werden muss. Bitte den HMI unbedingt abdrehen, wenn man eine Pause einlegt – so ähnlich wie beim Autoradio.

Müheloser Transport von Einkäufen und Kindern

Zu jedem E-Bike gehören auch ein gutes Schloss und eine spezielle Korb- bzw. Taschenkonstruktion für den Gepäcktransport. Man kann mit dem E-Bike nämlich nicht nur längere Strecken bewältigen, sondern auch Einkäufe erledigen oder seine Jüngsten im speziellen Kindersitz transportieren, ohne sich dabei hundemüde zu strampeln. Der Akku hält im Schnitt für 70 Kilometer, dann muss aufgeladen werden. Gute Fahrt!

Astrid Waligura

VERLOSUNG

Foto: Kreidler

Zwei Jahre Garantie auf das Vitality Elite – Shimano Alfine 8-Gang von Kreidler

CityNEWS verlost ein hochwertiges E-Bike, Typ „Vitality Elite – Shimano Alfine 8-Gang“, von der Firma Kreidler im Wert von 2349,– Euro. Kostenlose Teilnahme über unser Online-Portal unter: www.citynews-koeln.de I www.kreidler.com

KÖLN GANZ SCHWINDELFREI

KLETTERN FÜR ALLE

Der Klettersport boomt, nicht nur bundesweit, sondern auch im Kölner Raum. Allein in Köln und Umgebung gibt es mittlerweile sieben Anlagen zum Klettern für alle Altersklassen und Schwierigkeitsgrade.

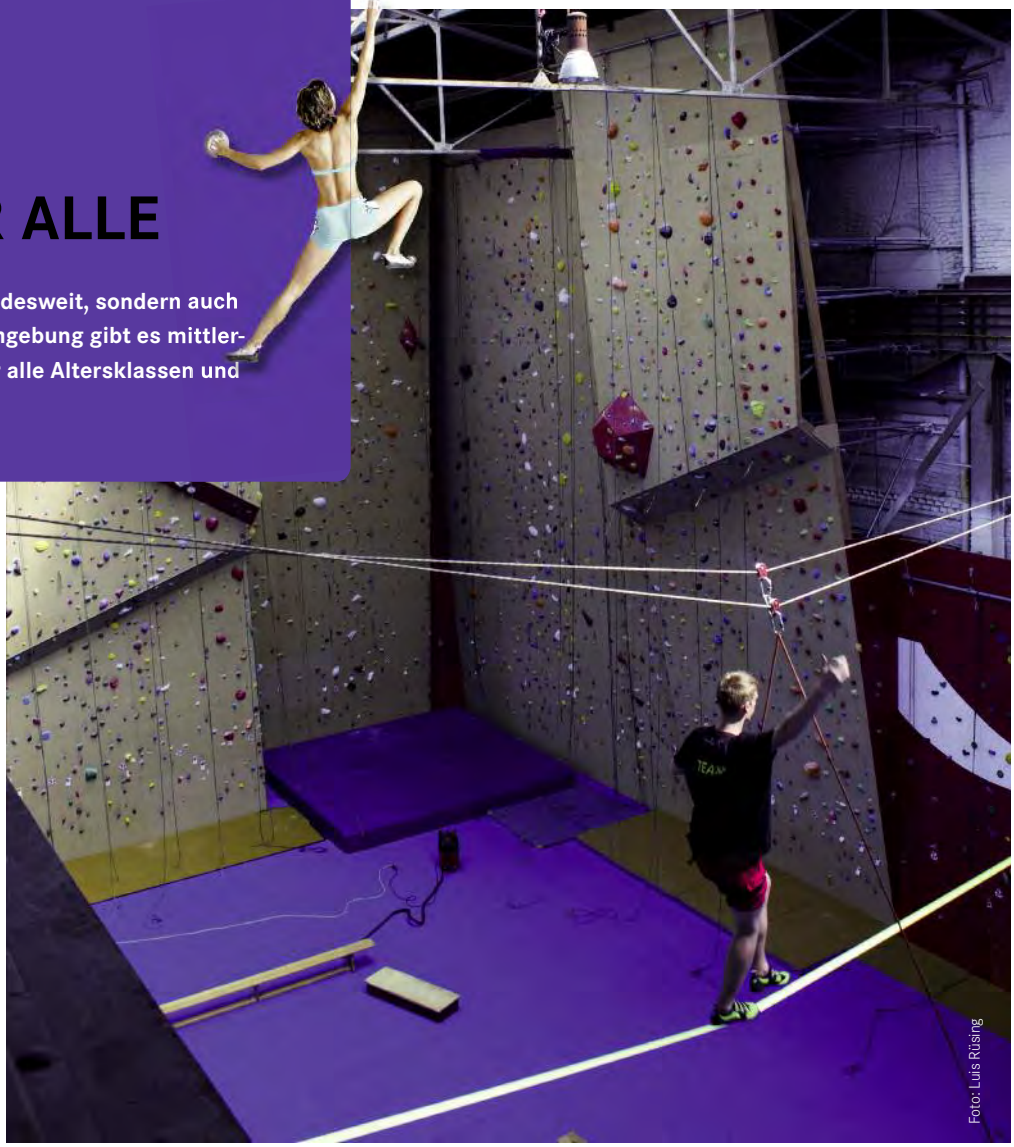


Foto: Luis Rüsing

Die Dellbrücker Ostwand ist eine Herausforderung für alle Schwierigkeitsgrade. Garantiert ohne Lawinengefahr.

Die neueste Kletterhalle ist im Leskanpark in Köln-Dellbrück gelegen. Das Angebot lässt keine Zielgruppe aus: Sportkletterer werden ebenso angesprochen wie Schüler- und Betriebsgruppen bis hin zu Menschen mit Behinderungen. Auch Kindergeburtstage können wir gefeiert werden. Für alle Interessierten findet jeden Montag um 18.30 Uhr ein offener Klettertreff statt.

Kölner Dom in Sichtweite

Besonders beliebt bei Jung und Alt ist auch der in 2011 eröffnete Hochseilgarten im „Blackfood Beach“ am Fühlinger See. Mehr als 75 verschiedene Kletterelemente sorgen hier für ordentlich Abwechslung. Einmalig sind die Elemente am und über dem Wasser. Die Parcours fangen auf vier Metern Höhe an und die schweren gehen bis auf 15 Meter hoch. Wahres „Genussklettern“ garantiert der Seeparcours mit Panoramablick über den Fühlinger See. Ein weiteres Highlight im Blackfood Camp ist auch die Mega-Seilbahn. Hier sollte sich allerdings nur hochtrauen, wer keine Höhenangst hat. Es lohnt sich, denn bei klarer Sicht kann man aus 20 Metern Höhe sogar den Kölner Dom sehen - und am besten noch ein Stoßgebet gen Himmel schicken.

INFO

www.kletterhalle-dellbrueck.de
oder
www.blackfoot-hochseilgarten.de

Anzeige

DAS MIKWEN-PROJEKT – THE MIKVAH PROJECT

NEUE SONDERAUSSTELLUNG IN DEN **RÖMERTHERMEN ZÜLPICH**

FOTOGRAFIEN VON JANICE RUBIN, TEXTE VON LEAH LAX

Museum der Badekultur vom 15. März bis 30. Juni 2013

In 38 Fotografien und Interviews beleuchten die Fotografin Janice Rubin und die Schriftstellerin Leah Lax aus Houston, Texas, wie jüdische Frauen heute das archaische Gebot der rituellen Reinigung in einer Mikwe für sich wiederbeleben. Sie zeigen,wie Frauen körperliche und emotionale Veränderungen durch das Eintauchen in der Mikwe symbolisch vollziehen. Der Mikwenbesuch führt die Frau nicht nur von einem, den religiösen Gesetzen nach, »unreinen« in einen »reinen« Zustand. Das Ritualbad ist in der modernen Interpretation vielmehr ein spirituelles Erlebnis, ein intimer Moment, der ganz vielschichtige Übergänge im Leben einer Frau markiert. Ergänzt wird die Ausstellung durch Zitate von Frauen aus Europa, den USA und Israel, die das Ritual der Mikwe aus verschiedenen Blickwinkeln sehen und bewerten.

Die Wanderausstellung ist eine Ausstellung der Jüdischen Museen Hohenems, Franken und Frankfurt am Main und war dort bereits zu sehen.

FREIZEIT

Anzeige

MIT **WARSTEINER** UND **CITYNEWS** ZU **ROCK** AM **RING** 2013

Das Open-Air-Festival am Nürburgring ist erneut vor seinem Start restlos ausverkauft. Vom 7. bis 9. Juni pilgern Tausende Fans zum diesjährigen Rock am Ring-Festival, und Warsteiner steht wieder für die Rockjünger als Durstlöscher bereit.

Die Privatbrauerei aus dem Sauerland sorgt auch 2013 dafür, dass für jeden Fan Luxus- und Backstage-Feeling im Epizentrum des Rock wahr werden kann! In diesem Jahr öffnet das Warsteiner Backstage erstmalig seine Türen. Hier ist jeder Festivalbesucher eingeladen, sein eigenes Backstage-Feeling zu genießen. Zur Unterhaltung stehen Poker, Roulette und Flipperautomaten bereit. Sitzecken und eine Bar laden zum Verweilen ein und auf der Warsteiner Backstage-Bühne wird es Show-Einlagen geben.

Warsteiner und CityNEWS verlosen ein exklusives Rock am Ring-Paket für zwei Personen. Dieses beinhaltet Tickets für alle Festivaltage, Zugang zum Warsteiner Village sowie die Übernachtung in einem der exklusiven 100 De-luxe-Container-Zimmer. Ausgestattet u. a. mit Fenstern und Sichtschutz, Doppelbetten mit Bettwäsche, Schränken, Aircondition, Stromanschlüssen, Spiegeln und Beistelltischen wird der Traum jedes Warsteiner Village-Gewinners wahr. Darüber hinaus werden die Gäste mit weiteren Annehmlichkeiten verwöhnt: Saubere Sanitäranlagen, eine regengeschützte Grill-Station, ein beheizter Pool und natürlich das einzig wahre Warsteiner runden das Festivalsorglos-Paket im Gesamtwert von über 1500 Euro perfekt ab.

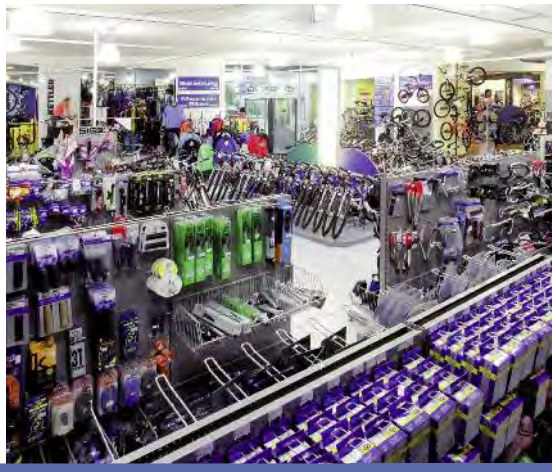
Zusätzlich verlost CityNEWS außerdem zwei exklusive Warsteiner-5-l-Zapffässchen (limitiert auf 2.600 Stück).

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, besuchen Sie einfach unser Internetportal unter: www.citynews-koeln.de

Anzeige

ZWEIRAD PRUMBAUM

DER **E-BIKE-SPEZIALIST** FÜR **KÖLN**



Seit der Gründung des Familienbetriebes Prumbaum im Jahr 1927 hat sich einiges getan. Wo zunächst ein kleines Fahrradgeschäft mit kleiner Werkstatt geplant war, ist nun der große Anbieter von E-Bikes in der Region Köln und im Bergischen Land gewachsen. neben den Pedelecs und E-Bikes findet man im umfangreichen Sortiment wirklich alles, was das Radlerherz begehrt: Auf einer Verkaufsfläche von 750 qm werden über Zubehör und Ersatzteile, Räder von 12“ bis zum mit 29er MTB angeboten.

Abstrampeln war gestern. Heute fährt man mithilfe eines elektronischen Motors mit weniger Anstrengung. Das E-Bike erfreut sich in der letzten Zeit immer größerer Beliebtheit – ein Trend, den Jörg Prumbaum schnell erkannt und aufgegriffen hat. So ist der Inhaber von Zweirad Prumbaum bereits seit 10 Jahren auf die E-Bikes und Pedelecs spezialisiert. Die vergrößerte, und mit 7 ausgebildeten Monteuren besetzte Werkstatt beinhaltet ganz neu auch ein E-Bike Diagnose-Center, in dem in vielen Fällen eine direkte Fehlerbehebung mittels Computeranalyse möglich ist. Außerdem steht im Verkauf ein 7-Köpfiges Verkaufsteam bereit, das Sie in allen Fragen gerne berät.

Auch praktisch: Bei Zweirad Prumbaum wird nicht nur eine Fahrrad-Komplettschutzversicherung zu günstigen Konditionen angeboten, auch die Akkus der E-Bikes lassen sich hier versichern. Wer zu einem Kauf noch nicht entschlossen ist, ein durch Motorkraft unterstütztes Rad aber einmal ausprobieren möchte, kann hier nicht nur eine Testfahrt unternehmen, sondern sich auch tage- oder wochenweise ein E-Bike ausleihen.

INFO

Weitere Informationen erhalten Sie bei Zweirad Prumbaum auf der Dellbrücker Hauptstraße 43-47 in 51069 Köln oder im Internet bei www.2rad-prumbaum.de.

Jetzt noch besser!

Das große E-Bike-Kompetenz-Center in Köln und im Rheinisch-Bergischen Kreis bietet jetzt noch mehr Vorteile:

- Großauswahl von **14 Herstellern** mit 8 verschiedenen Antriebssystemen!
- **Kostenloser Akku-Test** für Panasonic- und Bosch-Akkus. Aktuelle **Akku-Angebote**!
- Neues **E-Bike Diagnostik-Center** für Kalkhoff, Bulls, Giant, Bosch, TransX und BionX!

Jetzt in unserer neuen Werkstatt: Kostenloser Verkehrssicherheitstest

AKTION:
VELO DE VILLE Elektrorad

Made in Germany

Detailgenau verarbeiteter Aluminium-Rahmen, beste 8-Gang Shimano Schaltung, Hydraulikbremse, neuer 2013er Bosch-Antrieb mit Schiebehilfe, 400 Wh-Akku

~~€ 2499*~~
2095

Jetzt viele weitere Angebote bei Rädern, E-Bikes, Helmen...

ZWEIRAD CENTER PRUMBAUM
Inhaber: Jörg Prumbaum

www.2rad-prumbaum.de

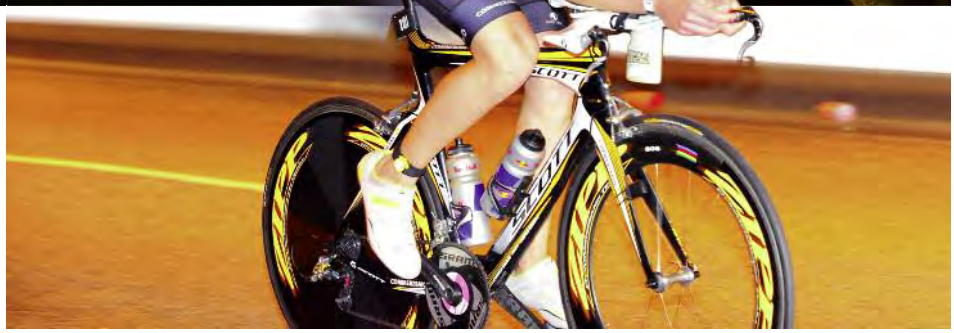
Dellbrücker Hauptstr. 43-47, Köln-Dellbrück, Tel. 0221-68 16 21
Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 19.00 Uhr, Sa 9.00 – 15.00 Uhr

Foto: Jörg Schüler

RHEINAUHAFEN TRIATHLON KÖLN

WELCHER **KÖLNER** IST DER **SCHNELLSTE?**

Die Sportstadt Köln freut sich auf ein neues Highlight im vielfältigen Jahresprogramm: Am 1. und 2. Juni feiert der Rheinauhafen Triathlon seine Premiere als Willpower.Race. Event.



Vor dem Panorama des Rheinauhafens wird ein neues Kurzstrecken-Spektakel für jedermann/-frau angeboten – ideal auch für Triathlon-Einsteiger. Egal ob Rheinauhafen Kids (verschiedene Distanzen je nach Alter), Rheinauhafen Supersprint (0,4/8/2,5), Rheinauhafen Sprint (0,7/24/5), Rheinauhafen Olympic (1,5/40/10) oder Rheinauhafen 58er (3/40/15), hier ist für jeden Lauftyp etwas dabei! Außerdem können alle Strecken auch als Staffel absolviert werden.

Auch Topathleten im Starterfeld

Zusätzlich wird auf der olympischen Distanz noch die Kölner Stadtmeisterschaft ausgetragen. Jeder, der auf dieser Distanz startet und aus Köln kommt, nimmt automatisch daran teil. Welcher Kölner ist der Schnellste und wer ist die Schnellste? Auf der 58er-Distanz werden einige Topathleten an den Start gehen, darunter Clemens Coenen (u. a. 1. Platz AK 30 Ironman Hawaii 2008; 7. Platz Ironman Arizona 2009; 5. Platz Ironman Utah 2010), Swen Sundberg (u. a. 2. Platz Ironman Switzerland 2010; 6. Platz Ironman 70.3 Switzerland 2011), Frederik Martin (u. a. Sieger Cologne Cross Tri I; 6. Platz CTW 2012) und Johann Ackermann (u. a. 1. Platz Frankfurter City Triathlon 2011; 7. Platz Ironman 70.3 Rapperswill-Jona 2012), die sich diese einzigartige Atmosphäre nicht entgehen lassen wollen.

KONTAKT

Anmeldung und alle weiteren Informationen unter:
www.rheinauhafentriathlonkoeln.de

SUMMER IN THE CITY ...

Foto: rodho, fotolia

DER **SKY BEACH** VERSPRICHT

SÜDSEE-STRAND

MITTEN IN KÖLN

Sommer, Sonne, Strand und die Seele einfach mal baumeln lassen. Dem Großstadtdschungel für eine Auszeit entfliehen und ein wenig Südsee-Feeling genießen. Dazu leckere und erfrischende Cocktails, coole Chill-out-Beats, gemütliche Liegestühle und eine Aussicht, die man sonst nur auf Postkarten findet. Klingt ganz nach den aktuellen Last-Minute-Angeboten aus dem Katalog, oder? Aber man muss gar nicht auf eine lange Reise gehen, um in diesen Genuss zu kommen.

Kölle meets Karibik

Direkt in der Kölner City auf dem obersten Deck des ARAL-Parkhauses an der Cäcilienstraße 32 bekommen die Gäste genau das auf dem Sky Beach geboten und dazu einen sensationellen Ausblick über die Rheinmetropole – inklusive Kölner Dom. Rund 2000 qm Fläche wurden stylish mit über 40 Tonnen Sand, 250 Sonnenliegen und Strandkörben, Palmen, Bars und entsprechender Licht- und Soundanlage hergerichtet und verwandeln die Open-Air-Location in einen absolut beliebten Hotspot. Zahlreiche Specials wie DJs, Getränke-Happy-Hours oder BBQ runden das Angebot des Stadt-Strands ab.

Der Sky Beach kann auch für private Feiern oder Firmenveranstaltungen exklusiv und teilangemietet werden. Dazu werden Catering, DJ-Booking, Zeltstellung, Barkeeperservice oder andere Wünsche optional ebenfalls erfüllt.

Weitere Infos und tagesaktuelle News gibt es unter Facebook: Sky Beach Köln Twitter: www.twitter.com/skybeachcologne und auf der Homepage: www.skybeach.de/index.php?koeln

In Köln und Bergisch Gladbach

Praxisklinik
am Rosengarten

Plastische und Ästhetische Chirurgie
Handchirurgie • Sporttraumatologie der Hand

Ästhetisch-plastische Verfahren
- Körperformung und Straffung narbenfrei und ohne OP
- Hautverjüngung ohne OP
- Bauchdeckenstraffung & Fettabsaugung
- Brustvergrößerung & -Straffung
- Oberarm- & Oberschenkelstraffung
- Lidstraffung & Nasen-OP
- Intimchirurgie
- Botox & Hyaluronsäure
- NEUHEIT aus den USA: BodyTite

Handchirurgie
- Sporttraumatologie der Hand
- Morbus Dupuytren
- Springender Finger, Karpaltunnelsyndrom, Daumensattelgelenksarthrose

Fon: 02202-240524
www.praxisklinik-rosengarten.de

ASPHALT FIEBER

Foto: shutterstock

EIN LAUFBERICHT ÜBER 8.000 METERN

LAUFEN UND **BOOSTEN!**

Was für eine Strecke hab ich mir da vorgenommen? Ich weiß zu gut, dass ich nicht zu der Art von drahtigen Sprintern gehöre, denen man das regelmäßige Laufen an den Körpermaßen ablesen kann. Auch darum ist in mir das Gebell meines überwundenen Schweinehunds noch unüberhörbar. Wäre da nicht der dröhnende Beat, der durch meine Ohrstöpsel dringt und mich zu einer schnelleren Gangart treibt, hätte ich längst mein Tempo gemäßigt. Mein Magen meldet: die zweite Graubrotschnitte war echt zuviel und Schmerzen in den Gelenken und in der Hüfte begleiten mich noch die nächsten fünfhundert Meter. Aber dann meldet sich bei mir das Bodenpersonal:

Da ist was dran, (an meinen Füßen), der Schuh, der seinem Namen alle Ehre macht und mir jetzt den Auftrieb gibt. Ein Laufschuh mit einer neuentwickelten Dämpfung, die eigentlich eine Dynamisierung ist. Energy Boost 13 von adidas.

Hightech ist mit im Spiel

Eine futuristische Vision scheint bei der Entwicklung dieser Treter nicht im Vordergrund gestanden zu haben. Schuh-Designerseidank – eher ein Fußkleid, der meinen gesenkten Kopf glücklich macht. Dezente Kontraste in abwechselnd edlem Grau und metallischem Schwarz bestimmen das Outfit. Sie werden mit einer akzentuierten gelben Linie vom weißen Hightechbereich, dem Dämpfungssektor, dem sogenannten Full boost foam, getrennt. Die weiße, zellenartig angeordnete, als Zwischensohle fungierende Masse erinnert profan an eine aus dem Baumarkt bekannte Styroporplatte. In ihr ist die Power verpackt, die den neuentwickelten Werkstoff effizient zur Geltung kommen lässt und sich beim Läufer mit einer Portion Auftrieb bedankt. Soviel zurückgewonnene Energie muss natürlich geführt werden. Die speziell für diesen Schuh konzipierte externe Fersenkappe gibt ausreichend Halt und dennoch, der Schuh ist durch den Techfit Upper, zu jeder Fußform freundlich.

Schwächen werden aufgefangen

Nach den mittlerweile 5.000 zurückgelegten Metern ist die Temperatur um meinen Fuß merklich gestiegen und die Qualität des Inner Fit Socks kommt prächtig zur Geltung. Die Passform und der Sitz bleiben optimal, nicht die geringste Spur eines drohenden Verlusts. Und trotzdem spüre ich – meine Reichweite ist durch das beginnende Brennen unter meiner Fußsohle begrenzt und ich bin froh, dass ich auch vom Torsion System zwischen Vor- und Rückfuß Unterstützung bekomme.

Ganz klar – in dieser Mobilitätskooperation von Mensch und Schuh bin ich die Schwachstelle. Sicher habe ich jetzt die Hälfte meines Parcours hinter mir, doch das in Joggerkreisen berühmte innere Loslassen, um dem Kopf freien Raum zu geben, vermisse ich noch. Es liegt wahrscheinlich am Schweiß der meinen Rücken hinunterrinnt und der an meiner leicht aufgeriebenen Haut ein gewaltiges Beißen verbreitet.

Das funktionierende Antriebssystem

Wunderbar, es oder ich, läuft weiter und es scheint, dass der Schuh im Zusammenspiel seiner Highlights bei meinem Antrieb eine Rolle spielt. Fast umbemerkt habe ich den gewünschten Rückweg eingeschlagen. 2.000 Meter sind noch vor mir und die ständig lästig lockeren Ohrstöpsel baumeln an mir herunter. Die brauch ich jetzt auch nicht mehr, denn die Zielgrade naht. Endorphine haben mein Gehirn nun doch erreicht. Zuhause angekommen, befreie ich meine Füße und stelle zufrieden das liebgewonne Paar sorgsam für den zukünftigen Gebrauch ins Regal. Mit diesem Schuh wird man leicht zum Wiederholungstäter und der innere Schweinehund will endlich nur spielen.

Rolf Kuhl

KAUFINFO

Erhältlich bei:
Sportscheck
Runnerspoint
Weingarten Sport
INTERSPORT Voswinkel
muskelkatersport
und anderen Fachgeschäften

UVP: 149,95 Euro

Fotos: adidas

energy boost 13 von adidas für Training und Wettkampf

HIGHLIGHTS

- **Full boost foam Zwischensohle**
- **Externe Fersenkappe für optimalen Halt**
- **Tech Fit Upper für jede Fußform**
- **Inner Fit Sock optimiert Passform**
- **Gewicht: 282 gr.**

Anzeige

SPORTWELTEN IN DER GALERIA KAUFHOF KÖLN HOHE STRASSE

FÜR ALLE BEDÜRFNISSE DAS PASSENDE EQUIPMENT

In einer der größten Sportabteilungen Deutschlands finden Sie auf 3700 m² ein Einkaufserlebnis der besonderen Art. Freizeit für Jung und Alt wird hier ganz groß geschrieben!

Die größte und traditionsreichste Filiale der GALERIA Kaufhof GmbH, mitten im Herzen der Domstadt gelegen, steht für Erlebnisshopping pur und ist unmittelbar an der am stärksten frequentierten Einkaufsstraße Deutschlands, der Schildergasse, gelegen. Das innovative Warenhaus mit seiner nunmehr 120-jährigen Geschichte bietet seinen Gästen durch seine emotionale Kundenansprache, hochwertige Markenvielfalt und innovativen Handelskonzepte ambitionierte Lifestyle-Welten an – auch im Sport.

Vielfältiges Angebot

In der GALERIA Sportwelt, die weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannt ist, dreht sich alles rund um Bewegung, Fitness und Sportfashion. Das Entrée dieser Abteilung bildet eine grüne Laufbahn. Von hier aus sind die einzelnen Sportwelten miteinander verbunden, dazu gehören die Bereiche Golf, Laufsport, Fashion, Outdoor und Trekking, Wintersport, Women Fitness und natürlich Fußball. Hier wird beispielsweise eine breite Auswahl von Fußballtrikots angeboten, natürlich vom 1. FC Köln, aber auch von Mannschaften aus der Nachbarschaft, wie Borussia Dortmund, Schalke, Borussia Mönchengladbach oder auch Bayern München.

Trikots von beliebten internationalen Mannschaften komplettieren das gut sortierte Angebot.

Sonderbestellungen und Lieferservice

In sämtlichen Sportwelten umfasst das Portfolio ein großes Angebot an Markenbekleidung und Accessoires, passend zu jeder Wetterlage und Leistungsklasse. Die Laufsportwelt bietet beispielsweise eine große Auswahl aus über 3000 Paar Schuhen aus den Bereichen Running, Trend, Freizeit, Fußball und Tennis an. Das Markensortiment umfasst Modelle von Asics, Nike, Adidas, New Balance, Reebok, Mizuno, Puma und Hi Tec; aber auch Trendmarken wie Converse und Lacoste sind hier vertreten. Fachberater führen gerne eine kostenlose und individuelle Laufanalyse bei der Beratung durch. Zum Service des Hauses gehören auch Sonderbestellungen, das heißt: Sollte ein bestimmter Artikel nicht vorrätig sein, wird eine Nachbestellung geprüft. Darüber hinaus wird die Ware bei einem Einkauf ab 100 Euro kostenlos nach Hause geliefert.

Von Trekkingsport bis Yoga

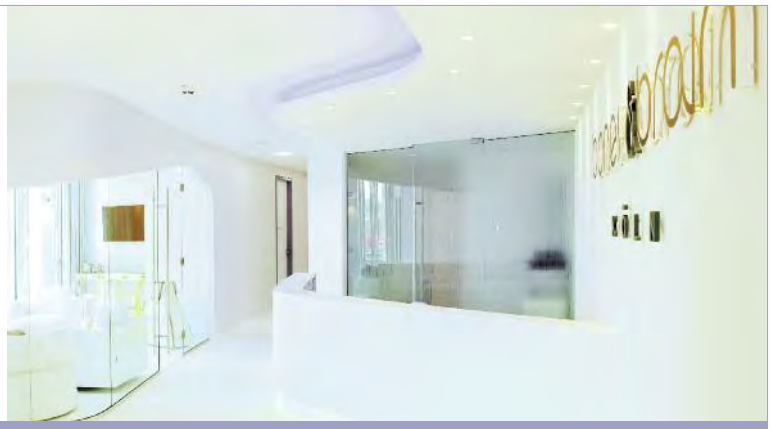
Ein großer Trend ist der Outdoor- und Trekkingsport, dem die großzügige Abteilung der GALERIA Sportwelt Rechnung trägt. Federführend im Sortiment sind die Marken Jack Wolfskin und Schöffel. Sie sind nicht nur funktional, sondern auch trendig und modern. Auch die Woman Fitness Welt erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Venice Beach ist eine Sportmarke, die alle Bedürfnisse abdeckt. Ob Wellness für Körper und Seele, eingehüllt in kuscheliges Fleece, aktive Sportarten wie Spinning, erholsames Yoga nach einem stressigen Tag oder die Wohlfühlbekleidung für einen ruhigen Abend.

Astrid Waligura

GALERIA Kaufhof Köln Hohe Straße
Hohe Straße 41-53 | 50667 Köln | Telefon (0221) 2 23-0 | Fax (0221) 2 23-42 31
www.galeria-kaufhof.de/filialen/koeln-hohe-strasse/

GALERIA KAUFHOF

Anzeige



DIE SYMBIOSE VON ORTHOPÄDIE UND PSYCHOLOGIE

bones & brain bietet ein neues und einmaliges Konzept in Köln, in dem Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin sowie Psychotherapie, Coaching und Mentaltraining in einer Gemeinschaftspraxis integrativ verbunden sind.

Die Diagnose jeglicher Sportverletzung oder orthopädischer Erkrankungen gelingt Dr.med. Dipl.-Sportwiss. Boris-G. Böttenberg auf dem kürzesten Weg in seiner neuen design-prämierten Praxis „bones & brain“.

Individuelle Betreuung und genügend Zeit für den Patienten stellen wesentliche Pfeiler seiner Behandlung dar. Mit dem Einsatz der innovativen strahlenarmen digitalen Radiographie oder der dynamischen Ultraschall-Untersuchung erreicht Dr. Böttenberg ein Höchstmaß an diagnostischer Treffsicherheit. „Mit diesen High-Tech-Geräten können wir unfallbedingte Gelenkverletzungen oder Überlastungsreaktionen im frühesten Stadien erkennen, wodurch die Heilungschancen enorm erhöht werden.“

Der renommierte Orthopäde und Sportmediziner legt dazu großen Wert auf die Möglichkeit der Prävention: „Orthopädische Medizin beginnt nicht erst mit einer akuten Sportverletzung oder einer chronischen Überlastungsreaktion. Es von elementarer Bedeutung, Bewegungsfehler zu vermeiden und auf seinen Körper zu hören“.

Die Arthrosebehandlung z.B. mit Eigenblut und die Therapie von Rückenbeschwerden sind Teil seines konservativen Spektrums. Operativ gehören minimalinvasive und arthroskopische Operationen an der Schulter, am Kniegelenk (Knorpel-, Meniskus- und Kreuzbandchirurgie) sowie die Arthroskopie des Hüftgelenks zu seinen Spezialgebieten.

Aufgrund der eigenen Erfahrung als Arzt, Diplom-Sportwissenschaftler und der Betreuung von Spitzenvereinen wie z.B. dem 1. FC Köln II oder der Deutschen Basketball-Nationalmannschaft kann er auf alle Erfahrungen zurückgreifen, die im Leistungs- und Profisport erforderlich sind.

Hier liegt auch einer der Schnittpunkt zwischen Orthopädie und Psychotherapie bei „bones & brain“. „Leistung beginnt im Kopf“, erklärt die Psychologin Claudia Roberts. „Die optimale Versorgung von Sportlern umfasst mentales Training und Themen wie: wiederkehrende Verletzungsmuster, Trainingsblockaden, Konflikte im Team oder mit dem Trainer, Ängste und Motivationstiefs.“

Aber nicht nur Sportler profitieren von Coaching und Therapie

„Körper, Geist und Seele bilden bei allen Menschen eine Symbiose. Es macht Sinn, bei jeglicher körperlicher Erkrankung oder Störung auch die Signale der Seele zu beachten und umgekehrt.“ In Ihrer Praxis wendet Frau Roberts wirksame moderne und lösungsorientierte Verfahren wie z.B. Video-Coaching, systemische Therapie und NLP an.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt liegt in der effektiven und wirksamen Paartherapie. „Es lohnt sich immer, an der Liebe zu arbeiten“ sagt die engagierte Therapeutin.

„Wir alle haben in uns verborgene, vergessene oder bislang unentdeckte Ressourcen, unser Leben erfolgreich zu gestalten. Oft ist durch Stress und Alltagsbelastung der Blick verstellt auf das, was möglich wäre. Ich möchte Sie an diesem Punkt abholen und mit Ihnen gemeinsam die Möglichkeiten entdecken, die in Ihnen stecken.“

Moderne Entspannungsverfahren wie PMR und autogenes Training in schönem Ambiente sind wichtiger Teil der Philosophie: „Denn in der Ruhe liegt die Kraft.“

Der ganzheitliche Ansatz von „bones & brain“ wird durch das Angebot natürliche Verjüngungsmedizin aus dem hauseigenen Labor abgerundet.

bones & brain
KÖLN

KONTAKT

Private Facharztpraxis für Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
Dr.med. Dipl.-Sportwiss.
Boris-G. Böttenberg

Private Praxis und Institut für Psychotherapie, Mentaltraining, ILP, Coaching und Entspannungsverfahren
Claudia Roberts

Opladener Str. 8 | 50679 Köln | Telefon 0221 – 16 88 33 0 | www.bonesandbrain.de | info@bonesandbrain.de

Vier Bürgermeisterinnen und Bürgermeister unterstützen stellvertretend Kölns derzeitigen OB Jürgen Roters, zum Beispiel bei der Leitung der Ratssitzungen und bei Repräsentationsaufgaben. Was viele nicht vermuten: Es ist schon eine wahre Herkulesaufgabe, die unsere ehrenamtlich tätigen Volksvertreter/-innen tagtäglich erfüllen. Im letzten Serienteil stellt CityNEWS Manfred Wolf vor.

Foto: Daniel Berbig

BÜRGERMEISTER „ZUM ANFASSEN“

Manfred Wolf (FDP) ist Urkölner. Er wurde 1947 in Köln-Mülheim geboren, besuchte das Hansagymnasium und studierte – ebenfalls in seiner Heimatstadt – Betriebswirtschaft, bevor er sich als Steuerberater selbstständig machte. Seit 1999 ist Manfred Wolf Stellvertreter des Oberbürgermeisters mit einer Pause von 2004 bis März 2009. Der dreifache Familien- und zweifache Großvater lebt mit seiner Frau Marianne in Köln-Dünnwald.

CityNEWS: Vor einem Jahr haben Sie Ihre Steuerberaterkanzlei in jüngere Hände gegeben. Was hat sich seitdem verändert?
Manfred Wolf: Ehrlich gesagt nicht so viel. So eine Übergabe braucht Zeit. Da kann man nicht einfach seinen Hut nehmen und gehen. Vier bis sechs Stunden täglich bin ich nach wie vor Steuerberater.

Welchen Raum nimmt die Politik ein?
Rund 20 bis 25 Stunden wöchentlich.

Morgens Steuerberater, nachmittags Bürgermeister?
Wenn’s doch so einfach wäre. Nein, jeder Tag ist anders, je nach aktueller Terminlage. (Er zieht einen Bierdeckel aus der Hosentasche!) Sehen Sie hier beispielsweise, da muss ich dringend noch anrufen.

Eine Bierdeckelnotiz – passiert das öfter?
Als Bürgermeister bin ich ständig ansprechbar, auch privat auf der Straße oder in meiner Stammkneipe. Und mit diesen eher zufälligen Treffen ist es nicht getan. Viele Menschen rufen mich auch an und fragen um Rat.

Sind solche spontanen Anfragen in Ihr Pensum von 25 Wochenstunden integriert?
Nein. Das passiert alles zwischendurch.

Können Sie als Bürgermeister eigentlich allen helfen?
Die meisten überschätzen meine Position und denken, ich könnte unendlich viel bewegen.

Können Sie nicht ...?
Sagen wir es so: Vielen Kölnerinnen und Kölnern konnte ich die richtigen Türen zeigen. Eintreten muss dann jeder selbst.

Foto: Daniel Berbig

Im Gespräch mit CityNEWS zeigte sich Bürgermeister Wolf bürgernah und wortgewandt...

Foto: Kölner Express

... bewies Humor, denn er kann sich prima selbst verschaukeln...

Foto: privat

...pflegt auf seine Weise das Kölner Brauchtum...

Foto: privat

...und überlässt seine Zukunft nicht allein den Sternen. Eben ein Bürgermeister „zum Anfassen“.

Wenn die Tür offen ist, kennt man Sie dann noch?
Ich bekomme schon mal ein „Danke“, aber eher selten. Doch das, was kommt, ist mir Motivation genug.

Ein Beispiel?
Heiligabend war ich im Alten Wartesaal und hörte vielen Menschen zu, die es schlimm erwischt hat im Leben. Ich konnte in diesem Zusammenhang einer Roma-Familie mit sieben Kindern helfen, eine Wohnung zu bekommen. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ich engagiere mich außerdem für ehemalige Zwangsarbeiter. Einmal erhielt ich von einem Ehepaar einen persönlichen Dankesbrief, der mich zu Tränen rührte. So was wirkt lange nach.

Was bedeutet Ihnen das Bürgermeisteramt?
Ich habe vieles kennengelernt während meiner Amtszeit. Als besonderes Highlight habe ich in Erinnerung, wie ich im Rahmen der Ordnungspartnerschaft „Sicher im Ring“ eine Nacht mit der Polizei auf Streife gefahren bin. Neugierig bin ich immer gewesen und will es bleiben.

Ihre Amtszeit geht noch bis Ende September 2014: Sind Sie auch neugierig auf den Ruhestand?
Ich finde: Unruhestand ist gesünder als Ruhestand. Daher würde mich eine weitere Amtszeit schon jucken. Aber meine Position soll ja eingespart werden.

Gibt es bereits Pläne für die Zeit nach dem Bürgermeisteramt?
Ich bin seit 25 Jahren wohnmobilisiert. Mit Frau, Kindern, Hund und Freunden habe ich schon die ganze Welt bereist. Die spektakulärsten Ziele waren Murmansk, die marokkanische Wüste sowie die Osttürkei.

Unser Titelthema heißt Sportstadt Köln – wie halten Sie es mit Ihrer Fitness?
Als Schüler und Student war ich sportlich: Rudern, Volleyball, Judo, Tennis. Seit dem Berufseinstieg habe ich eine Sieben-Tage-Woche, da war es aus mit dem Sport

Sie saßen lange im Sportausschuss und haben gute Einblicke in das Thema. Ist Köln Sportstadt?
Wir haben sicher die richtige Einstellung, Sportstadt zu sein, aber es mangelt am lieben Geld. Schauen Sie sich nur den miserablen Zustand vieler Sportplätze und -hallen an! Sport ist Kultur für alle. Ins Schwimmbad gehen beispielsweise viel mehr Menschen als in die Oper, schon allein aus Kostengründen. So was wird bei der Verteilung der Gelder meiner Ansicht nach zu wenig bedacht.

Astrid Waligura

VEEDELKOLUMNE

Laut Statistischem Jahrbuch ist und bleibt Köln Millionenstadt. Wir haben neun Stadtbezirke und 86 Stadtteile, die von ihren Bewohnern liebevoll Veedel genannt werden. Wie leben die Menschen in ihren Veedeln? Welche Geschichten haben sie zu erzählen? CityNEWS hat sich umgehört.

ELKE (52), SÜDSTADT

Ich bin waschechte Kölnerin, geboren in Lindenthal und mit zehn Jahren mitten ins Herz der Südstadt gezogen. Das ist absolut mein Veedel: Es liegt zentral, in fünf Minuten bin ich im Zentrum an der Hohen Straße und der Schildergasse. Der Rhein ist auch ganz nah. Dort kann man herrlich träumen. Im Sommer bin ich schnell mit dem Rad an den Rodenkirchener Stränden. Der Volksgarten ist vor der Tür und das Wichtigste: Eltern und viele Freunde wohnen ebenfalls hier. Meine Geheimtipps im Veedel? Morgens die „Café Bar“ am Ubierring, abends das „Keimaks“.

Fahrrad ist Trumpf

Apropos Rad: Das ist mein Fortbewegungsmittel Nummer eins in dieser engen Stadt, das ganze Jahr über, bei jedem Wetter. Mein Auto steht manchmal zwei Wochen an einem Fleck. Oft wünsche ich mir gepflegtere und für Fußgänger noch deutlich erkennbarere Radwege, da man ständig mit unachtsamen Fußgängern in Berührung kommt. Besonders am Neumarkt gibt es schon mal Engpässe. Ich hoffe auf den angekündigten Megasommer 2013, mein neues Retro-Rennrad ist startbereit.

Kommentare zu Elkes Kolumne an info@citynews-koeln.de

Fotos: Daniel Berbig

Anzeige

MONIKA HELD

“DER SCHRECKEN VERLIERT SICH VOR ORT“

Ein wunderbares Cover, eine großartige Geschichte von einer tollen Autorin erzählt! Das ist das Erste, was mir zu diesem Buch von Monika Held einfällt. Wozu noch einen Psychothriller lesen, wenn die Vergangenheit umso vieles gruseliger und packender sein kann.

Heiner und Lena begegnen sich auf dem Flur in einem Gericht. Er als Zeuge, sie als Dolmetscherin. Er war in Auschwitz und hat das Lager überlebt. Auschwitz war und ist sein Leben. Auschwitz hat ihn krank gemacht. Seine Erlebnisse versucht er so zu schildern, als wäre Lena – und auch der Leser – selbst dabei gewesen. Aber kann man Erinnerungen an Erfahrenes so weitergeben, dass das Gegenüber meint, es am eigenen Leib erfahren zu haben? Das ist die große Frage, die dahintersteht. Die Liebe und Freundschaft zwischen Heiner und Lena ist tief und doch fragt man sich, warum Menschen, die so Grundverschiedenes erlebt haben, ein Paar sind.

Monika Held schildert den Roman in Sätzen, die mich gepackt haben und nicht mehr loslassen. So ehrlich, voller Gefühl und dadurch so ergreifend. Ein tolles Buch, das unter die Haut geht!

Buchrezension von Ulrike Zimmermann aus der Mayerschen in Nippes

PARKETT ERLEBEN BEI **MICHELS RAUMIDEEN**

Im Showroom der Firma Michels Raumideen wird jedem Kunden sein individuelles Traumparkett von Weitzer Parkett zu Füßen gelegt. Hier erlebt und fühlt man die intelligenten, funktionalen Parkett- und Treppenlösungen des Traditionsbetriebs hautnah. Qualität, Individualität, Ökologie und herausragende Beratung zeichnen die Showroom-Partnerschaft aus.

Kompetente und individuelle Kundenbetreuung wird bei Michels Raumideen großgeschrieben. Fachlich versierte Parkettexperten stehen den Kunden bei ihrer Bodenwahl zur Seite. Intelligente Lösungen wie Pflegefrei-, Gesund- oder Flüster-Parkett sowie ökologisch unbedenkliche Qualitätsprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft zeichnen Weitzer Parkett aus. Aus einer Vielzahl an Farb- und Formatmöglichkeiten findet jeder Showroom-Besucher zum perfekten Parkettboden, der seinen individuellen Anforderungen entspricht.

iDesign Parkett: So einzigartig wie ich selbst

Exklusiv bei Michels Raumideen: iDesign Parkett von Weitzer Parkett. Wer träumt nicht von einem Parkettboden, der so einzigartig ist wie man selbst? iDesign Parkett ist die Erfüllung derlei Wünsche. Diese Parkett-Konfiguration macht es möglich, ein ganz eigenes, individuelles Parkett zu kreieren: Zunächst wird die Holzart gewählt. Danach darf man sich in Farben und ihre Veredelungen verlieben und in einem dritten Schritt kann das Gesund-Parkett mit der Funktion Flüster-Parkett erweitert werden. Hiernach wird die Optik definiert und festgelegt, ob man sich eine Imperial-Diele zu Füßen legen möchte. 35 cm Breite machen die Imperial-Diele zum attraktiven Blickfang. Ihre Gediegenheit und Großzügigkeit garantieren einen ganz besonderen Auftritt. Die Oberfläche spiegelt das Leben jenes Baumes wider, aus dem sie in einem Stück geschnitten wurde. Äste, Jahresringe und andere einzigartige Merkmale machen sie unverwechselbar.

Kristina Laudenberg

KLEINES **JUBILÄUM**

In Frechen wird Jubiläum gefeiert: Seit fünf Jahren ist die Firma Grosser Gebäudedienstleistungen und Betreuung in ein starkes Netzwerk von Unternehmern und Körperschaften eingebunden.

Das Leistungsspektrum des Unternehmens umfasst neben der klassischen Gebäudereinigung auch haushaltsnahe Dienstleistungen sowie die Seniorenbetreuung. Gerade im Privatkunden /Seniorenbereich ist für das serviceorientierte Team die unverbindliche und kostenlose Beratung vorab selbstverständlich. Dies geschieht meist persönlich bei den Kunden zu Hause.

Die Firma ist Teil des Netzwerkes „Gesundheitsregion KölnBonn e. V.“, das sich intensiv mit den Auswirkungen des demografischen Wandels unserer Bevölkerung auseinandersetzt.

www.grosser-dienstleistungen.de

Foto: privat

FARBE TRIFFT AUF **NATURTÖNE, RETRO** MISCHT SICH MIT **KLASSIK**

Weiß lehnt sich an auffallende Uni-Farben, dazu werden florale Musterbezüge für Polstersitzmöglichkeiten gewählt, die kleiner werden. Insgesamt wird das Wohnen flexibler, Individualität ist die neue Antwort auf alle Einrichtungsfragen und Natürlichkeit ist weiterhin ein Megatrend. Was uns das Wohnen der Zukunft sonst noch bringt ...

Zeig mir dein Zuhause und ich sag dir, wer du bist ... Noch mehr, als es die Kleidung vermag, spiegelt die Art, wie wir wohnen, unseren Charakter wider. So wie unsere Wohnung unser Zufluchtsort ist, so reflektiert der gewählte Einrichtungsstil mehr als die persönliche Geschmacksnote. Er gibt einen beinahe intimen Einblick auf persönliche Einstellungen, Freizeitverhalten, offenbart Vergangenes genauso wie Ziele für die Zukunft. Einrichtungsexperten wollen sogar den Bildungsstand und den finanziellen Status anhand des Mobiliars erkennen können.

Nichtsdestoweniger ist es keine alleinige individuelle Entscheidung, ob es zu Hause bunt ist oder die Einrichtung hauptsächlich weiß und minimalistisch gestaltet wird. Und auch die Frage, ob Plastik oder Holz, hat nicht allein etwas mit dem ökologischen Gewissen zu tun.

Wie die Mode generell unterliegen auch Einrichtungstrends gewissen gesellschaftlichen Tendenzen, die von Designern kreativ umgewandelt und jährlich auf den führenden Möbelmessen als eine Art neuer Wohnleitsatz vorgestellt werden. Dabei gibt es

Fassadendämmung aus Meisterhand!

www.malerteam-wagner.de

Ihr Partner Bergisches Land - Köln

Ihr Malerteam WAGNER.

50931 Köln-Lindenthal
Dürener Straße 71-73 · Tel: 02 21/75 94 18 80

57587 Birken-Honigsessen
Hainstraße 6 · Tel: 02742/6148

natürlich nicht den einen Trend; vielmehr lassen unterschiedliche Strömungen den nötigen Platz für Individualität.

Neue Einrichtungsparameter: funktional, flexibel und individuell

Individualität ist überhaupt eines der Trendthemen. Massenanfertigungen sind out und wurden durch die Schlagwörter „authentisch“ und „ehrlich“ ersetzt. Ob Sitzgelegenheiten, Wohnwände und Accessoires – mit verschiedenen Farben, funktionalen Abwandlungen und einem Baukastensystem wird die persönliche Note unterstrichen und zudem die nötige Flexibilität erreicht, die in Anbetracht der ständig wechselnden Lebensanforderungen zum modernen Gesellschaftsbild gehört. Individuell zusammenstellbare Highboards, Lowboards oder Vitrinen bieten das Richtige für jeden Stauraumbedarf und Geschmack. Wohnwände werden zu Trennwänden, Sofas werden in Sekundenschnelle zum Bett, Polstermöbel sind stapelbar und Küchenzeilen lassen sich auseinander- und zusammenziehen, je nachdem ob eine große Arbeitsfläche oder vielleicht lieber ein großzügigerer Esstisch erwünscht ist. Wenn sich der Bedarf oder die Platzverhältnisse ändern, baut man einfach um oder kauft dazu.

Eine weitere Möglichkeit, seinen eigenen Stil zu betonen, ist vor allem die Farbe. Ob bewusst oder unbewusst wahrgenommen, Farben umgeben uns ständig. Gezielt in den eigenen vier Wänden eingesetzt, können sie Emotionen lenken und unterstützen und natürlich dem persönlichen Charakter Ausdruck verleihen. Knallige Farbtöne sind bereits aus der Textilbranche seit einigen Jahren ein Thema und haben sich mittlerweile auch in der Möbelindustrie manifestiert. Wer es poppig mag, darf sich ruhig austoben, denn bunte strahlende Farben, die in ihren Tönen gerne nach Lust und Laune kombiniert werden dürfen, sind in diesem Jahr sehr angesagt. Und der Trend wird sich

auch noch etwas halten. Neben reinem, puristischem Weiß ist vor allem Blau, die Lieblingsfarbe der meisten Menschen, der selbstbewusste Newcomer der Saison. Kombiniert wird der beruhigende Ton mit hellen Cremefarben, aber auch mit Grau- und Brauntönen. An Materialien passt so gut wie alles, von Edelstahl über Holz und Plastik bis Bast.

Plastik profitiert aktuell stark vom Retro-Wohntrend. Jedoch wird auf Biokunststoffe gesetzt, die aus pflanzlichen Rohstoffen hergestellt werden. Möbel aus Biokunststoffen werden momentan in erster Linie von Designern im etwas höheren Preissegment angeboten. Daher kann vom damaligen Billigimage keine Rede mehr sein und auch gesundheitliche oder ökologische Bedenken können getrost beiseitegeschoben werden. Vorsicht sollte man bei Billigprodukten aus Fernost wahren.

Nachhaltig und natürlich: Grün bleibt Megatrend

Das Pendant zum Plastiktrend bietet die Natur. Wobei es sich bei diesen Gegensätzen eher andersherum verhält: Natürliche, nachhaltige Materialien – allen voran Holz – sind bereits seit Längerem ein Megatrend. Die bunte Acryl-Gegenbewegung ist erst daraus entstanden.

Die grüne Leidenschaft hat trotz der starken Mitstreiter nichts von ihrer Dominanz verloren und zieht sich durch die Dekoration, die Wahl der Accessoires sowie durch die Materialien.

Natürlich, naturbelassen, authentisch, ehrlich – das sind die Schlagworte der Zeit. Unikate aus der Natur sind übrigens immer einzigartig und individuell. Kein Eichentisch ist genauso wie ein anderer. Man hat etwas Einmaliges und Besonderes, verbunden mit einer echten Wuchsgeschichte, und kein synthetisches Industrieprodukt aus Massenfertigung. Die Zunahme an natürlichen Materialien zeigt sich bei Echtholz-

anker-staender.de

der besondere Sonnenschirmständer für Ihre Holzterrasse | vollständig aus Edelstahl | 10 Jahre Garantie | neuartiges Prinzip | standsicher aber kinderleicht | ausgezeichnetes Design

reddot design award winner 2011

möbeln, bei furnierten Möbeln, bei Leder, Wollfilz und Tierfell als Bezugsstoff. Glas wird gegenüber Kunststoff als Frontscheibe bevorzugt und obendrein ist die sehr natürliche sägeraue oder Rough-cut-Oberfläche (immer in Matt) beim echten Holzmöbel auch noch angesagt.

Dem Naturtrend kommt die immer größer werdende Bedeutung der Haptik stark zugute. Das Fühlen ist neben der Optik ein wichtiger Verkaufsfaktor geworden, der einhergeht mit einem generell wachsenden ökologischen Gefühl. Das Berührte muss sich gut anfühlen, sonst hat es keine Chance auf einen Platz im Erholungsrefugium „Heim“. Des Weiteren punktet Holz mit seiner Langlebigkeit und Robustheit. Entsprechend diesen Kriterien ist die deutsche Eiche, als eines der wertigsten Hölzer, in all ihren Variationen momentan die Nummer eins der verarbeiteten Materialien. Die gute alte Eiche sehen wir als Tisch, Bett, Schrank und Fußboden. Konkurrenz bekommt die Eiche eigentlich nur vom Nussbaum, der stets elegant wirkt.

Insgesamt, so das Urteil der IMM Cologne, der weltweit führenden Möbel- und Wohnmesse, wird die Verwendung von heimischen Hölzern dem Käufer immer wichtiger. Dabei darf Massivholz auch gerne mit Lack kombiniert werden. Das wirkt modern und unterstützt die gefragte Individualität. Wem Echtholzmöbel nicht genug sind, der „begrünt“ seine Wohnung zusätzlich mit Pflanzen. Denn Zimmerpflanzen sind in 86 Prozent der deutschen Haushalte vertreten und damit ein Must-have der Inneneinrichtung. Besonders bei Frauen ist das tägliche „Vitamin P“, also das „Powervitamin Pflanze“, mit 92 Prozent Fananteil sehr beliebt.

Blättrige Mitbewohner: Pflanzen sind DAS It-Accessoire der modernen Wohnung

Eine aktuelle GfK-Studie im Auftrag des Blumenbüros zeigt, dass die blättrigen Mitbewohner für die meisten Menschen essenzieller Bestandteil einer guten Wohnatmosphäre sind.

Für jeden sechsten Deutschen tragen Zimmerpflanzen zu einem guten Raumklima und dem Wohlbefinden bei. Fast jeder Dritte kann sogar erst mit einer Pflanze im Raum richtig gut entspannen.

Für 62 Prozent der Deutschen sind Zimmerpflanzen zudem zeitlos schön und einfach immer en vogue. Der aktuelle Zimmerpflanzen-Liebling ist die Orchidee, dicht gefolgt von bekannten grünen Klassikern wie der Palme, dem Kaktus, dem Ficus und dem farbenfrohen Alpenveilchen. 26 Prozent der Männer und 48 Prozent der Frauen sagen sogar, dass Zimmerpflanzen wichtiger Teil und Ausdruck ihres Lifestyles sind. Schauspielerin Ursula Karven bezeichnet Pflanzen als „lebende Design-Objekte mit Wohlfühlfaktor“. Tatsächlich macht die Begrünung im Wohnzimmer optisch wahnsinnig viel her. Kombiniert mit weiteren natürlichen Materialien wird

Für Sie ist es absolute Entspannung, für uns Innovation.

Sonderangebot* € 150 geschenkt* pro € 1.000 Einkaufswert

wie z.B NICOLAUS 3-Sitz-Sofa mit 1 elektrischer Relaxfunktion
in Leder jetzt ab € 3.599 statt € 4.212.

* Dieses Angebot ist nur gültig vom 1. Mai bis zum 30. Juni 2013 auf alle Natuzzi Sofamodelle ausgestattet mit einer Relaxfunktion. Angegebene Sonderpreise sind gültig für die Stoffkategorie 70; für andere Leder- und Stoffgruppen und die genauen Konditionen wenden Sie sich bitte an unsere Wohnberater. Nicht gültig in Kombination mit anderen Natuzzi Angeboten oder Rabatten. Die angegebenen Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers.

Sofas 100% made in Italy
www.natuzzi.de
www.ilovenatuzzi.com

NATUZZI ITALIA

NATUZZI
FLAGSHIP-
STORE & CAFÉ
KÖLN

- im ehemaligen Capitol
- die größte Natuzzi-Ausstellung Europas
- einzigartige Premium-Lederkollektion
- exklusives Natuzzi Café - Ristorante - Bar

NATUZZI-FLAGSHIP-STORE
HOHENZOLLERNRING 79-83, KÖLN
TELEFON: 0221 / 17051860
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-FR 10-19 U, SA 10-18 U

Foto: Osram

Ecliptic heißt eine außergewöhnliche Pendelleuchte aus der Serie Lirio by Philips, die das Design von Lichtquellen zur Wohnraumbeleuchtung neu definiert.

Foto: Philips

ein perfektes Gesamtbild erzielt, wobei Blumen und Pflanzen eigentlich jeden Einrichtungstrend bereichern.

Trendexpertin Birgit Gebhardt aus Hamburg bestätigt diese Ergebnisse: „Das grüne Zuhause ist ein Megatrend. Innenraumbegrünung spielt auch beim Interieur-Design eine immer wichtigere Rolle, denn Zimmerpflanzen bereichern das urbane Leben mit ihrer Natürlichkeit und reduzieren Stress."

Foto: Philips

Das passende Lichtambiente Zuhause bieten die neuen Philips LivingColors-Leuchten Iris, Aura, Bloom, Mini und Micro. Sie unterscheiden sich in der Form, Größe und Lichtleistung und ermöglichen so den Einsatz als Boden- oder Regalleuchte.

Außerdem weiß die Expertin um den Wandel in der Wahrnehmung der Zimmerpflanze: „Zusätzlich zum Look der Pflanzen gewinnen auch funktionale Aspekte bei der Pflanzenwahl zunehmend an Bedeutung. Zimmerpflanzen fungieren als natürliche Luftfilter, reduzieren Schadstoffe in der Luft und verbessern das Raumklima, indem sie Luftfeuchtigkeit und Sauerstoff regulieren." Gemäß diesem Trend werden Zimmerpflanzen immer häufiger als lebendige Designelemente eingesetzt, die gesundheitsfördernd und entspannend wirken.

Bei so vielen Vorteilen war es nur eine Frage der Zeit, bis der Trend in die Maxime geht. Wer über genügend Platz verfügt, lässt sich ganze Bäume pflanzen, die zwischen Wohn- und Esszimmer

als Raumtrennung dienen, als Allee gepflanzt den Flur verzieren oder mitten in der Galerie zum geschützten Picknick einladen.

Ein Trend, der nicht gerne hervorgehoben wird, aber ohne den die bislang erwähnten nur halb so gut zur Geltung kämen, ist die Qualität. Laut einem aktuellen Trendbarometer der IMM Cologne investieren Käufer bezüglich der eigenen Einrichtung in eine lange Haltbarkeit. Logisch, dass die Qualität dabei oberstes Gebot ist und auch bei preiswerten Produkten verlangt wird. Material, Design und die Verarbeitung müssen ein harmonisches Gesamtpaket ergeben, um den gesteigerten Ansprüchen gerecht zu werden. Egal, ob das Zuhause viel oder wenig Platz bietet, in den vergangenen Jahren haben die vier Wände jeglichen Pragmatismus verloren. Das Wohlfühlen und Ankommen steht im Vordergrund. Entsprechend werden immer weniger Kompromisse bezüglich der eigenen Wohnung gemacht.

Abgerundet werden die neuen Trends durch modernste Lichttechniken. Ganz weit vorne tummelt sich die LED-Technik, die endlich Marktreife erzielt hat. Meist wird ein zur Einrichtung passendes Lichtkonzept direkt mit den Möbeln mitgeliefert. Ist dies nicht möglich, können die kleinen Leuchtwunder im Fachhandel nachgekauft werden. Wer LED-Technologie nicht direkt für das Möbel mitbestellen kann, holt sich die kleinen Leuchtwunder im Fachhandel. LED-Lichtquellen lassen sich versteckt auffällig platzieren, leuchten gezielt Arbeitsbereiche aus, sind individuell zu dimmen und können dank der Farbwechsler die Wohnatmosphäre günstig beeinflussen. Die ganze individuelle Möglichkeit erhält man ohne viel Stromverbrauch, womit auch dieser Trend wieder unter den Deckmantel der Nachhaltigkeit passt.

Foto: Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Katharina Loof

LIEBEVOLL **LEBEN** UND **WOHNEN**

Levent Lort ist einfach anders: eine Fundgrube für Genießer und Entdecker außergewöhnlicher Lebensmittel, exklusiver Wohnaccessoires, besonderer Geschenkartikel und mehr.

Levent Lort bietet seit September 2011 in Leverkusen eine Einkaufswelt in den Farben und Düften der Provence auf über 200 m². Die Firmenphilosophie: etwas verspielt, detailvoll gestaltet, inspirierend, generationenfreundlich, persönlich beratend. Treten Sie ein und genießen Sie Ihr Leben mit liebevoll gestalteten Wohnaccessoires, Düften und Seifen aus der Provence! Seit Anfang 2013 erhalten endlich auch Feinschmecker verschiedene Weine und weltberühmte Olivenprodukte direkt aus Nyons (Frankreich). **www.levent-lort.de**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 14-19 Uhr + Sa 9-16 Uhr

Anzeige

BESONDERE MÖBEL, WOHNACCESSOIRES & GESCHENKARTIKEL

LEVENT LORT
Liebevoll Leben und Wohnen

Inhaber: Levent Lort
Sandstraße 130 • 51379 Leverkusen
MO-FR 14-19 Uhr • SA 9-16 Uhr
Tel.: 0 21 71- 5 01 49 80 • Fax: 0 21 71- 5 01 49 82
www.levent-lort.de • kontakt@levent-lort.de

SEIFEN, DÜFTE, WEINE & OLIVEN DIREKT AUS DER PROVENCE

IM WELLNESS- & SPA-HOTEL MOLITORS MÜHLE

WERDEN TRÄUME WAHR

Das malerische Ambiente ist ein Geheimtipp für Individualisten: Zwischen fünf verträumten Seen in Eisenschmitt an der Salm in der Vulkaneifel steht das Wellness- & Spa-Hotel Molitors Mühle. Der anerkannte Luftkurort im idyllisch gelegenen Tal bietet eine Reihe von Aktivitäten, um Geist und Körper zu verwöhnen.

Die romantische ruhig gelegene Mühle ist eingebettet zwischen bunten Mischwäldern, fünf hoteleigenen Seeweihern und einem Bachlauf in der Nähe des Klosters Himmerod. Der traditionsreiche Familienbetrieb bietet mit komfortabler Ausstattung neben der idyllischen Seeterrasse mit Rosenpavillon, ein Kaminzimmer, einen Wintergarten mit Hausbar und traumhaften Blick über den Mühlensee. Entspannen können sich die Gäste in der Wellness-Oase - ca. 1300 qm - mit Hallenbad (ca. 31 °C) und großer Saunalandschaft mit finnischer Pfahlsauna, Schwimmmöglichkeit im Badesee, einem Tecaldarium und Dampfbad mit dem Motto Feuer und Lavaglut.

Im Waldparadies die Seele baumeln lassen

Auch eine Biosauna, ein Rasul, ein Traumbad, ein Hamam sowie ostasiatische und ayurvedische Behandlungen warten auf die Gäste. Neben exklusiven kulinarischen Genüssen bietet das Hotel Molitors Mühle auch vegetarische und Diätküche. Besonders empfehlenswert sind die Wildspezialitäten aus den umliegenden Wäldern.

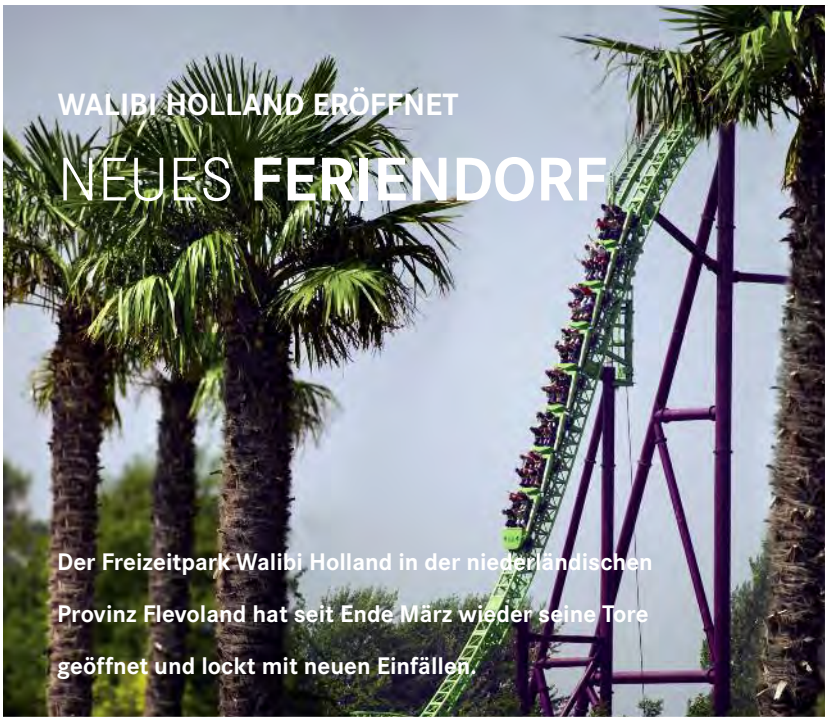
Unter dem Motto „Entschlackend und kraftvoll in den Frühling“ bietet Molitors Mühle seinen Gästen ein gesundes Arrangement. Dieses beinhaltet drei Übernachtungen sowie drei Vier-Gang-Wahlmenüs-HP. Mit dem Ziel der Vitalisierung beinhaltet das Arrangement zudem ein ayurvedisches Entschlackungs-Programm mit Abhyanga, Upanahasveda und Padabhyanga – das heißt Ganzkörper-, Rücken- und Fußmassage.

GEWINNSPIEL

CityNEWS verlost in Kooperation mit dem Wellness- & Spa-Hotel Molitors Mühle einen Aufenthaltsgutschein für zwei Personen: vier Übernachtungen von Sonntag bis Donnerstag mit Halbpension im Wellness- & Spa-Hotel Molitors Mühle in Eisenschmitt-Eichelhütte.

Weitere Informationen:

Wellness- & Spa-Hotel
Molitors Mühle
D-54533 Eisenschmitt-Eichelhütte
Tel. +49 (0)6567 96 60
www.molitor.com



WALIBI HOLLAND ERÖFFNET

NEUES **FERIENDORF**

Der Freizeitpark Walibi Holland in der niederländischen Provinz Flevoland hat seit Ende März wieder seine Tore geöffnet und lockt mit neuen Einfällen.

Foto: Walibi Holland

Walibi Village

Zum Saisonstart wurde die neue Ferienhausanlage „Walibi Village“ eröffnet. Sie besteht aus modernen Ferienhäusern, die bis zu acht Personen Platz bieten, während Campingfreunde auf dem parkeigenen Campingplatz auf ihre Kosten kommen. Das Besondere ist, dass die Übernachtung bereits ab einer Nacht buchbar ist.

Fast Lane

Auf die Parkbesucher wartet zudem ein besonderer Service. Walibi Holland ist der erste Ferienpark in den Niederlanden, der seinen Gästen ein zeitsparendes Konzept anbietet, damit sie nicht länger Schlange stehen müssen. „Fast Lane“ heißt das neue System, bei dem die Besucher per Smartphone ein Ticket erwerben, welches dem Besucher einen Platz in einer Attraktion frei hält, sodass man nicht länger anstehen muss und mehr Zeit für die Parkerkundung hat. Kurz bevor der Besucher an der Reihe sind, erhält er eine Nachricht und kann die Attraktion direkt über einen gesonderten Eingang betreten.

Festivals

Während der Parksaison finden außerdem verschiedene Festivals statt. So stehen in den Sommermonaten unter anderem die „Summer Nights“ mit Büfett, Feuerwerk, Tänzern und Musikern auf dem Programm und im Oktober finden die „Halloween Fright Nights“ statt. **Weitere Infos gibt‘s unter: www.walibi.com/holland**

GEWINNSPIEL

CityNEWS verlost zwei Übernachtungen im Freizeitpark Walibi Holland für vier Personen inkl. Eintrittstickets im Gesamtwert von über 500 Euro.

SPORTLICHER **ALLESKÖNNER**

Ein perfektes Outdoor-Abenteuer hängt von vielen Faktoren ab, allein die Erfahrung reicht oft nicht. Wie wird das Wetter, welche Temperatur herrscht gerade, fällt das Barometer, kommt die Flut und wo war noch mal Norden?

Den Gezeiten und dem Wetter einen Schritt voraus sein – dank der PRO TREK PRW-2500-1ER „Gunung Bintang“ ist das kein Wunschdenken mehr, denn diese Informationen sind direkt am Handgelenk abrufbar. Die Uhr bietet Features wie Funksignalempfänger, Barometer, Thermometer, Digitalkompass, Höhenmesser, Mondphasenanzeige, Ebbe-Flut-Indikator, Timer, 20 Bar Wasserdichtigkeit, Mineralglas, Alarmfunktion, Stoppuhr, automatischer Kalender und ist kälteunempfindlich bis zu –10 °C. Ganz nebenher kann man übrigens auch die Uhrzeit ablesen! Die integrierten Solarzellen versorgen den Datenlieferanten mit umweltfreundlicher Energie.

Mit all ihren Funktionen ist die Bedienung der „Gunung Bintang“ dennoch leicht zugänglich. Das robuste mattschwarze Gehäuse wirkt maskulin und stellt die technische Ausstattung in den Vordergrund. Vielleicht gerade deswegen sieht sie nicht nur in der Wildnis gut aus, sondern passt auch zum Streetwear-Outfit im urbanen Dschungel.

Die PRO TREK PRW-2500-1ER ist ab sofort im ausgewählten Uhrenfachhandel (z. B. in der Galeria Kaufhof) erhältlich.

GEWINNSPIEL

CityNEWS verlost eine PRW-2500-1ER „Gunung Bintang“ im Wert von 299 Euro.

Um an den Gewinnspielen teilzunehmen, besuchen Sie einfach unser Internetportal unter: www.citynews-koeln.de

Fotos: Wolfgang Weiss/www.weiss-kommunikation.de

In diesem Serienteil wollen wir keine einzelne Person hervorheben, sondern gleich eine ganze Masse an Ehrenämtlern/Ehrenämtlerinnen, die Tag für Tag voller Idealismus lebenswichtige soziale Hilfe für bedürftige Menschen in Köln leisten.

KÖLNER TAFEL E. V. UND KÖLNER TAFEL STIFTUNG

CityNEWS-Verleger Eugen Weis, links, beim Verladen der Lebensmittel.

Fotos unten: Kölner Tafel e. V.

Karin Fürhaupter (rechts) und Brigitte Gerwin (die 1. und 2. Vorsitzende der Kölner Tafel) freuen sich über jede Unterstützung aus der Bevölkerung.

Dirk Mohlberg (links) und Achim Steffens gehören zum Team der ehrenamtlichen Helfer/-innen der Kölner Tafel.

Nach dem Motto „Verteilen statt Vernichten“ sammeln die derzeit 90 ehrenamtlichen Helfer/-innen des Kölner Tafel e. V. einwandfreie Lebensmittel, die ansonsten vernichtet würden. Der Verein beliefert so etwa 80 Tonnen Lebensmittel monatlich an 180 Stellen in Köln, um die Ernährungslage von Bedürftigen in der Stadt zu verbessern. Anfang März 2013 bezog der Kölner Tafel e. V. seine lange ersehnten neuen Räumlichkeiten im Kölner Süden und kann seine Aktivitäten seitdem noch weiter ausdehnen. „Durch die neuen Räumlichkeiten können wir nun endlich Lebensmittel auch in größeren Mengen übernehmen und zwischenlagern und dann nach und nach verteilen“, freut sich die 1. Vorsitzende, Karin Fürhaupter. „An unserem ehemaligen Standort in der Diakonie Michaelshoven hatten wir dafür schlicht und einfach keinen Platz.“

Ehrenamtliche Helfer/-innen immer gesucht

Trotz der Möglichkeiten am neuen Domizil ist die Kölner Tafel nach wie vor auf Hilfe angewiesen: „Wir haben jetzt mehr Platz, aber damit wir uns weiterhin für Bedürftige einsetzen können, brauchen wir kontinuierliche

CITYNEWS-VERLEGER UNTERSTÜTZT TATKRÄFTIG TÄGLICHE HILFSLIEFERUNGEN

Nach dem Motto „Wir tun Gutes und schreiben darüber“ begleitete CityNEWS-Verleger Eugen Weis eine der täglich dringend benötigten Hilfslieferungen der Kölner Tafel und legte dabei selbst Hand an.

Los ging die Tour morgens um acht Uhr. Aufgrund der vorösterlichen Kälte waren Eugen Weis und sein Begleiter warm eingepackt in dicke Pullover und Jacken. Denn die Kölner Tafel-Sprinter fahren bei jedem Wetter raus – ohne Ausnahme. Jede Route ist akribisch durchorganisiert. „Wir hatten eine Liste mit Spendern, also Lebensmittelhändlern und Bäckereien, sowie eine Liste unserer Anlieferungsstellen, darunter Schulen, Kitas, Mutter-Kind-Heime und Anlaufstellen für Bürgerzentren“, so Eugen Weis. „Zuerst wird die Ware vor Ort bei den Spendern eingesammelt. In erster Linie sind das Obst, Gemüse, Brot und Molkereiprodukte. Auf jeden Fall alles gut erhaltene Produkte, wo das Haltbarkeitsdatum noch o. k. ist.“

Perfekte Organisation

Ist der Transporter bis unters Dach vollgeladen, werden die Empfängeradressen angefahren. „Ein Großteil der täglichen Lieferungen geht an das Bürgerzentrum MüTZe, von hier aus werden 170 Familien pro Woche unterstützt“, lernt Eugen Weis. Die Empfänger sind stets informiert und freuen sich auf die Ankunft des Tafelteams. In der MüTZe beispielsweise werden die Lebensmittel in Buggys verladen und am selben Tag noch von den bedürftigen Familien abgeholt.

„Ich hatte ein gutes Gefühl dabei!“

Die Hilfslieferungen enden gewöhnlich gegen 16 Uhr. Wie fühlt man sich danach? „So eine Tour ist wirklich für jedermann zu bewältigen, nicht allzu anstrengend“, sagt Eugen Weis. „Es gibt so viele Menschen, die nichts zu tun haben. Und das ist eine ideale Gelegenheit, etwas Gutes zu tun und dabei unter Leute zu kommen. Mich persönlich hat der Tag mit großer Befriedigung und Freude erfüllt. Es war schön, in so viele glückliche Kindergesichter zu sehen. Ich hatte ein gutes Gefühl dabei, wenigstens einen kleinen Beitrag leisten zu können gegen die wachsende Not in Köln. Ich war allerdings nicht nur entsetzt, wie viele arme Menschen es gibt. Ich war auch sehr erschrocken über die teils schlimmen Lagen der Kitas, dicht gedrängt an Autobahnen oder Schnellstraßen, nur der Lärmschutzwall dazwischen. Liebe Stadt Köln, bei allen Sparmaßnahmen herrscht meiner Meinung nach hier dringend Handlungsbedarf!“

Fotos: Wolfgang Weiss/www.weiss-kommunikation.de

Unterstützung“, sagt Karin Fürhaupter. Wer kann helfen? „Wir freuen uns über jeden, der uns anruft und tatkräftig unterstützen will!“, sagt die 1. Vorsitzende. „Wir brauchen immer ehrenamtliche Helfer/-innen für die täglichen Touren, aber auch für die Arbeit im Lager und im Büro. Natürlich sind auch immer Geldspenden willkommen.“ In diesem Zusammenhang sei auch die Kölner Tafel Stiftung zu erwähnen, die seit 2007 an der Beschaffung von finanziellen Mitteln für den Verein beteiligt ist und darüber hinaus organisatorische Aufgaben übernimmt. „Ohne die Hilfe der Stiftung hätten wir die neuen Räumlichkeiten sicher nicht so schnell und zu diesen wunderbaren Konditionen gefunden“, freut sich Karin Fürhaupter.

Kölner Tafel Stiftung als verlässlicher Partner

Satzungsgemäße Aufgabe der Stiftung, die im November 2007 gegründet wurde, ist die langfristige Unterstützung der Kölner Tafel. Diese Unterstützung erfolgt insbesondere durch die Beschaffung finanzieller Mittel im Wege von Spenden und Zustiftungen. Einen erheblichen Anteil daran trägt das jährliche Kölner Herren Benefiz Golf-Turnier, das ausschließlich für diesen guten Zweck von der Kölner Tafel Runde organisiert wird. Die Kölner Tafel Stiftung ist gemäß Freistellungsbescheid berechtigt, steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen auszustellen.

Astrid Waligura

SPENDEN

Kölner Tafel Stiftung I Sparkasse KölnBonn
Konto: 19 20 21 21 21 I BLZ: 370 501 98
Stichwort: Zustiftung für den Kapitalstock

KONTAKT

Kölner Tafel e. V.
Kirschbaumweg 18a
50996 Köln
Telefon 0221-351 000
E-Mail: info@koelner-tafel.de
www.koelner-tafel.de

Kölner Tafel Stiftung
www.koelner-tafel-stiftung.de
Ansprechpartner:
Vorstandsvorsitzender
Dr. Frank Ellenbeck
Telefon: 0221-920 11 00

25 JAHRE KÖLNBALL

Sie ist ein Vorbild für bürgerschaftliches Engagement: Benefizlady Brigitte Christoph sammelt seit einem Vierteljahrhundert Spenden für kranke Kinder und Jugendliche in Köln.

Am 12. Oktober jährt sich das Event im Maritim Hotel zum 25. Mal. Was 1987 als Modenschau in der Kölner Flora begann, hat seit 1988 als „KölnBall“ deutschlandweit Erfolgsgeschichte geschrieben und zahlreiche Prominente aus Showbizz und Society an den Rhein gelockt: darunter Ivana Trump, Geraldine Chaplin, Vicky Leandros, Bettina Zimmermann, Peter Kraus und Roberto Blanco. Der Kompletterlös fließt auch in 2013 in die „AG Experimentelle Onkologie“ im Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße. Die Schirmherrschaft für den 25. KölnBall hat OB Jürgen Roters übernommen.

OB Jürgen Roters unterstützt Brigitte Christoph beim Spendensammeln zur 25. Auflage des KölnBalls.

Foto: KölnBall/Joachim Badura

Anzeige

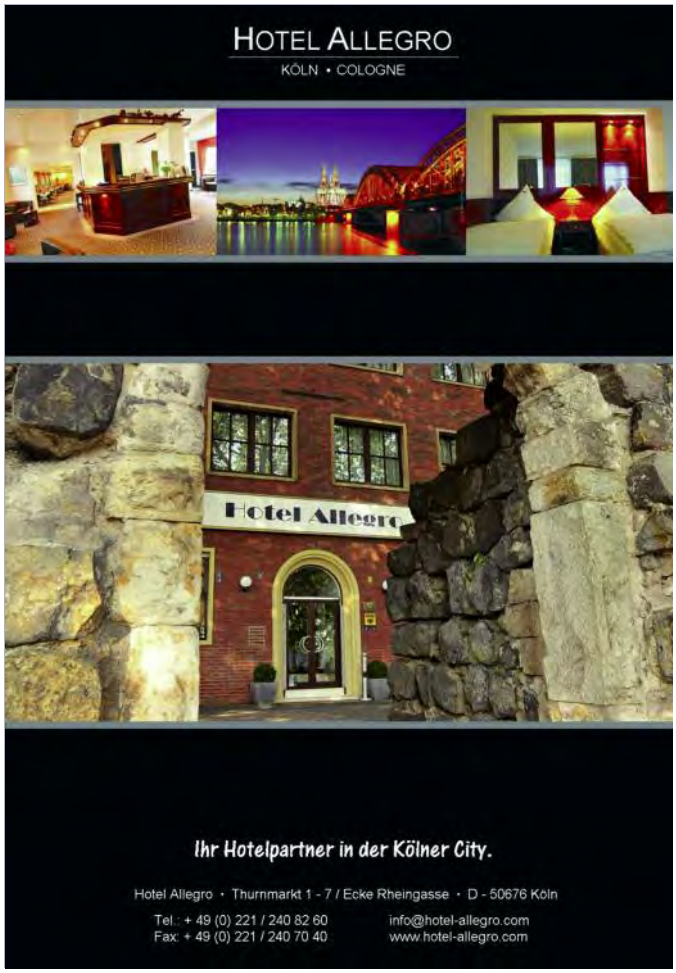
Foto: Joachim Badura

KÖLSCH-BAJUWARISCH SCHUNKELN

Es heißt immer noch „1. Kölner Oktoberfest“, findet aber bereits zum neunten Mal statt. Vom 20.9. bis 5.10.2013 wird im Festzelt am Südstadion wieder gefeiert und geschunkelt.

Auch in 2013 erwarten die Organisatoren von der W.S.B.S. Event GmbH – Eric Bock, Wilfried Wolters, Peter Schmitz-Hellwing und Volker Struth – hochkarätige Künstler aus Köln, Deutschland und Österreich. Der Kartenvorverkauf läuft auf Hochtouren.

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Programm und weitere Informationen unter: **www.koelner-oktoberfest.de**



AKTIV FÜR BRUSTKREBS-FRÜHERKENNUNG

Bei der Premiere des Race for the Cure® im vergangenen Jahr waren bereits über 1.500 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche am Tanzbrunnen im Rheinpark an den Start gegangen.

Die Veranstalter hoffen, auch bei der zweiten Auflage am 15. Juni 2013 mindestens so viele Aktive wie im Vorjahr zählen zu können, mit dem Ziel, die Früherkennung von Brustkrebs zu fördern und Solidarität mit den Betroffenen zu zeigen. Der gesamte Erlös aus Spendengeldern und Startgeldern kommt modellhaften Projekten in der Region Köln zugute, die über Brustkrebs aufklären, seine Heilung fördern und sich für Erkrankte und deren Angehörige einsetzen. Das Startgeld für den Lauf über fünf Kilometer oder die Walking-Strecke über zwei Kilometer beträgt bei frühzeitiger Anmeldung 15 Euro.

Foto: Heike Günther

Foto: Melanie Kuhn

KÖLN-PREMIERE IM SENFTÖPFCHEN

Sie schenken sich gegenseitig nichts, sind schlagfertig und haben auch musikalisch einiges zu bieten. Endlich kommt das spitzzüngige Duo Thekentratsch nach Köln.

Premiere im Senftöpfchen ist am 15. August. Mit ihrem aktuellen Programm „Schönheit hat immer 2 Gesichter“ haben Heike Becker und Kerstin Saddeler-Sierp (Foto) den Zeitgeschmack mitten ins übervolle Herz getroffen. Ihre handfesten Analysen über „das Frausein als solches“, den ewigen „Mutter-Tochter-Konflikt“, die nervtötende Tante mit dem „Imeng-Syndrom“ (übersetzt: Ich mein et nur gut) oder die nötigen erzieherischen Maßnahmen des starken Geschlechts, wenn es um das Thema „Haushalt“ geht, sind phänomenal und herzerfrischend.

www.thekentratsch.de

HINTERHOFSALON
Der Kultursalon im Herzen von Köln

Der **HINTERHOFSALON** ist ein schönes Seminarhaus für Ihre individuelle geschäftliche Veranstaltung, seien es Besprechungen, Workshops, Seminare oder auch Vorträge. Mit allem ausgestattet, was zu einer gut laufenden Veranstaltung benötigt wird. Mitten im Zentrum gelegen, bietet der Hinterhofsalon eine ruhige und anspruchsvolle Örtlichkeit für Ihre Veranstaltung. Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Anja Reuther (Inhaberin) • Aachener Straße 68 • 50674 Köln
Tel.: 0221-1397116 • Mobil: 0178 - 6866765 • info@hinterhofsalon.de • www.hinterhofsalon.de

www.koeln-erlebnistouren.de

Tour-Agentur
Erlebnistouren in Köln & Region

Lust auf Kriminaltour, Unterwelt- oder Brauhaustour? Oder eine andere Entdeckertour?

Tour-Agentur vermittelt Gruppenführungen, arrangiert Betriebsausflüge und Familienfeiern.

Erlebnistouren in Köln & Region – Tour-Agentur

Hohe Pforte 22 · 50676 Köln
Fon: 02 21 - 93 272 63
Fax: 02 21 - 93 272 64
info@tour-agentur.de
www.koeln-erlebnistouren.de

10 Euro Rabatt bei Buchung einer Gruppentour Code: CN 201301

www.koeln-erlebnistouren.de

LIEBE FÜR DEN GENUSS

Das Theater-Dinner-Unternehmen GALADINNER begeistert seit zehn Jahren fast eine Million Zuschauer in mehr als zweihundert Spielorten deutschlandweit. Allein in Köln können die Gäste in vier traumhaften Locations einen Abend voller Spannung, Komik, Liebe und kulinarischer Köstlichkeiten genießen.

Am 27. Juni begrüßen die charmante Chefstewardess Julie und der kauzige Kapitän Theodor Cook die Gäste erneut auf der MS Phantasie beim WELTREISEDINNER in der Kölner FRÜH LOUNGE. Über den Dächern Kölns reisen die Gäste musikalisch und sinnlich einmal um die Welt.

Einen detektivischen Ausflug in die Krimizeit der 60er Jahre im Stil von Edgar Wallace erleben die Gäste beim Original KRIMIDINNER im Maritim Hotel am 22. Juni. Cora Tilling, Tochter des verstorbenen 13. Lord of Ashtonburry, und Peter Ross geben sich in „Hochzeit in Schwarz“ das Ja-Wort. Die großzügige glasüberdachte Hotelhalle des Maritim Hotels bildet den passenden Rahmen für eine Hochzeit in den Kreisen des schottischen Hochadels.

In der warmen Jahreszeit, im Juli und August, wird es still in Köln werden. GALADINNER geht in die Sommerpause. In dieser Zeit ist es aber alles andere als ruhig im Produktionsbüro in Wuppertal. Dort wird eifrig für die kommende Saison 2013/14 geprobt.

Im Oktober startet GALADINNER dann märchenhaft in den Herbst. Die Fee der Märchen, Sagen, Legenden und der unendlichen Geschichten bittet die Elite der Menschen und Fabelwesen am 6. Oktober in die Wolkenburg, um mit ihrer Hilfe die Märchenwelt, in der alles durcheinander geraten ist, zu retten.

Vampirfans kommen im November in Köln mit Sicherheit auf ihre Kosten. Denn die Engel der Finsternis feiern gleich zweimal das Fest des Lebenssaftes beim DRACULADINNER. Am 28. November im Brauhaus Früh und am 3. November in der Wolkenburg steigen die Blutsauger aus ihren Gräbern. Was sich Hinter den Mauern des ehemaligen Klosters abspielt, verspricht ein schaurig-lustiger Abend zu werden.

Weniger gruselig geht es im November im Maritim Hotel zu. Das SCHLAGERDINNER feiert am 24. November Premiere. Die besten Rezepte aus der Schlagerküche werden an diesem Abend präsentiert. Das Wiederhören lieb gewonnener Melodien lädt dazu ein, mitzusingen, mitzuklatschen und den Schlager zu feiern.

Das Theater-Unternehmen GALADINNER steht für eine perfekte Verbindung von exquisitem Essen und professioneller Schauspiel-/Musicaldarbietung. In insgesamt elf verschiedenen Shows, darunter fünf Original KRIMDINNER Stücke und sechs musikalische Showdinner, wird immer wieder die Liebe zum Genuss gefeiert.

GEWINNSPIEL

GALADINNER + FRÜHLOUNGE

Erleben Sie Genuss-Theater für alle sechs Sinne und gewinnen Sie mit CityNews und GALADINNER 1x2 Karten für das WELTREISEDINNER in der FRÜH LOUNGE am 27.06.2013, für das MÄRCHENDINNER am 06.10.2013 in der Wolkenburg, das DRACULADINNER am 28.11.2013 im Brauhaus Früh oder das SCHLAGERDINNER am 24.11.2013 im Maritim Hotel. Teilnahme über **www.citynews-koeln.de**

Infos, Tickets und Termine unter der 0201-201 201 oder auf: www.galadinner.de

DAS KLEINE STEAKHAUS

ABWECHSLUNG AUF DEM **TELLER** UND ZWISCHEN DEN **GÄNGEN**

Das kleine Steakhaus: Dahinter stehen 26 Mitarbeiter/-innen, die sich seit 30 Jahren neben immer gleichbleibender Qualität auf den Tellern auch für Abwechslung zwischen den Gängen einsetzen.

„Das kleine Steakhaus – viel mehr als nur ein Steakhaus“ – unter diesem Motto finden schon seit einigen Jahren zahlreiche Veranstaltungen statt. Nach Krimi-Dinner, Musical-Dinner und Radio-Dinner konnten die Gäste zuletzt an einem literarischen Abend rund um das Thema Bier teilnehmen. Zahlreiche Anekdoten und Witze rund um das süffige Getränk, aber auch seine Entstehung, Herstellung und das Reinheitsgebot sorgten für einen entspannten Abend – verbunden mit einem Biermenü unter der fachkundigen Begleitung eines Biersommeliers. „Sicherlich werden wir nach einer Sommerpause wieder neue Eventabende anbieten“, verspricht Inhaber Edi Viskovic.

Monatlich wechselnde Sonderkarte

Zurück zur Speisekarte im kleinen Steakhaus, das auf argentinische Steaks (Black Angus) spezialisiert ist – selbstverständlich auf Holzkohle gegrillt. Darüber hinaus werden frische Fischgerichte, Pasta und Salatplatten angeboten – begleitet von einer monatlichen Sonderkarte, die sich immer einem anderen Thema widmet. Von Mai bis Juni dominiert das Königsgemüse „Spargel“ in vielen Facetten und macht deshalb Köchen wie Gästen besonders viel Freude. Der Juni wird von einer Burgerkarte begleitet, die sich wohltuend von anderen Restaurants unterscheidet. „Neben herkömmlichen Cheeseburgern und Co finden sich bei uns viele geschmackvolle Kreationen. Ob Spargel-, Lammwürstchen- oder Entenburger, bei uns kann man auf ‚Burgerentdeckungsreise‘ gehen“, sagt Edi Viskovic.

Überaus freundlicher Service

Die Pläne gehen noch weiter: Im Juli wird der Eintritt Kroatiens in die EU kulinarisch begleitet. Mediterrane Spezialitäten, begleitet von ausgezeichneten Weinen, sollen dem Gast zeigen, dass dieses junge Land mehr zu bieten hat als Cevapcici. Der Gast hat also das ganze Jahr über die Qual der Wahl in der breit angelegten Speisekarte. Egal für welches Gericht man sich letztendlich entscheidet, das geschmackvolle Ambiente bietet immer die richtige Kulisse für einen genussvollen Abend. Das kleine Steakhaus mit seinen 150 Sitzplätzen ist durchweg voll klimatisiert und zeichnet sich durch einen überaus freundlichen Service aus. Das Credo des Inhabers: „Unsere Gäste sollen sich so wohl fühlen, dass sie gerne wiederkommen.“

Auf Kinder eingestellt

Das traditionsreiche Restaurant in der Hohe Straße hat auch ein großes Herz für kölsche Pänz. Rund 160 Kinder besuchen das Lokal jeden Monat. Sonntags ist seit vielen Jahren Familientag: Kinder bis zehn Jahre essen kostenlos ein Menü aus der Juniorkarte. Seit vielen Jahren unterstützen Edi Viskovic und sein Team auch das Kinderhilfsprojekt HöVi-Land von Pfarrer Franz Meurer in Köln-Vingst.

Foto: Daniel Berbig

Foto: Christoph U. Muelln

Kontakt: www.daskleinesteakhaus.de

Astrid Waligura

HOCH QUALIFIZIERT

Susanne Laugwitz-Aulbach ist neue Kulturdezernentin der Stadt Köln und damit Nachfolgerin von Prof. Georg Quander. Die Qualifikationen für dieses Amt hat sie: Die 52-Jährige ist seit Juli 2008 Direktorin des Kulturamtes der Stadt Stuttgart. Zu ihrem Zuständigkeitsbereich zählen dort die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv, das Carl-Zeiss-Planetarium, die Stuttgarter Philharmoniker, die Stuttgarter Musikschule sowie der Planungsstab Stadtmuseum, die Abteilungen Kulturförderung und Zentrale Verwaltung sowie die Stabsstellen Museumspädagogischer Dienst, Kulturvermitlung/Öffentlichkeitsarbeit sowie Kulturpädagogik.

kulturamt@stadt-koeln.de

INTERKULTURELLER AUSTAUSCH

Nach dem grandiosen Erfolg der Erstauflage in 2011 wird vom 12. bis 22. Juni 2013 bereits das zweite africologneFESTIVAL in Köln veranstaltet. Gespielt wird am Theater im Bauturm – Freies Schauspiel Köln sowie an der studiobühneköln, der Alten Feuerwache und dem Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt. Das biennal stattfindende africologneFESTIVAL präsentiert afrikanisches Theater in Köln, koproduziert mit internationalen Partnern, darunter das Festival Récréâtrales in Burkina Faso, und bildet eine Plattform für Netzwerke und interkulturellen Austausch. Das Programm wurde über den Bereich des Theaters hinaus in Richtung Tanz und Musik sowie in Kooperation mit FilmInitiativ Köln in Richtung Film erweitert.

www.theater-im-bauturm.de

Foto: Marc Ginot

MUSICAL-SENSATION KOMMT NACH KÖLN

Eines der großen Highlights im Kultursommer 2013 ist auch das Musical von Jerry Herman „La Cage aux Folles – ein Käfig voller Narren“. 40 Jahre nach der Uraufführung in Paris und 30 Jahre nach der Premiere am Broadway wird eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten zum ersten Mal in Köln aufgeführt und feiert am 28. Juni 2013 seine Premiere in der Kammeroper Köln. Frisch, frivol und herzergreifend – ausgezeichnet mit zehn Tony Awards zählt „La Cage aux Folles“ zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten. Den Zuschauer erwarten hinreißende Musik-, Tanz- und Gesangsnummern.

www.kammeroper-koeln.de

Foto: Bernd Schaarmann

„FÜR MICH SIND **ALLE FAVORIT** …“

Nach der Sommerpause wird die Kabarett Bundes:Liga in die fünfte Runde gehen. Das Senftöpfchen Theater wird als Spielort des bundesweiten Wettbewerbs wieder dabei sein, sodass auch wir Kölner wieder mitbestimmen können, wer deutscher Kabarettmeister wird. CityNEWS traf „Bundestrainer“ Theo Vagedes zum Gespräch.

Foto: Daniel Berbig

CityNEWS: Im November startet die fünfte Saison der deutschen Kabarettmeisterschaft in Köln. Was erwartet die Zuschauer?
Theo Vagedes: Wie in der letzten Saison präsentieren wir erstklassige Künstler, beste und abwechslungsreiche Unterhaltung und spannende Vorstellungen.

Welche Künstler werden wir erleben? Haben Sie schon Favoriten?
Es gab in den letzten vier Saisons schon so viele Überraschungen. Man denkt sich, einer macht ganz klar das Rennen, und dann kommt es doch anders. Insofern sind für mich alle Favorit. Jeder von den Nominierten kann deutscher Meister werden – und wir sind hervorragend aufgestellt mit Alexandra Gauger, C. Heiland, dem Ensemble Weltkritik, Heinz Gröning, Kristina Kruttke, Ludger K., Özgür Cebe, Philipp Scharri, Pro:c-dur, Sabine Domogala, Sebastian Nitsch, Thomas Lienenlüke.

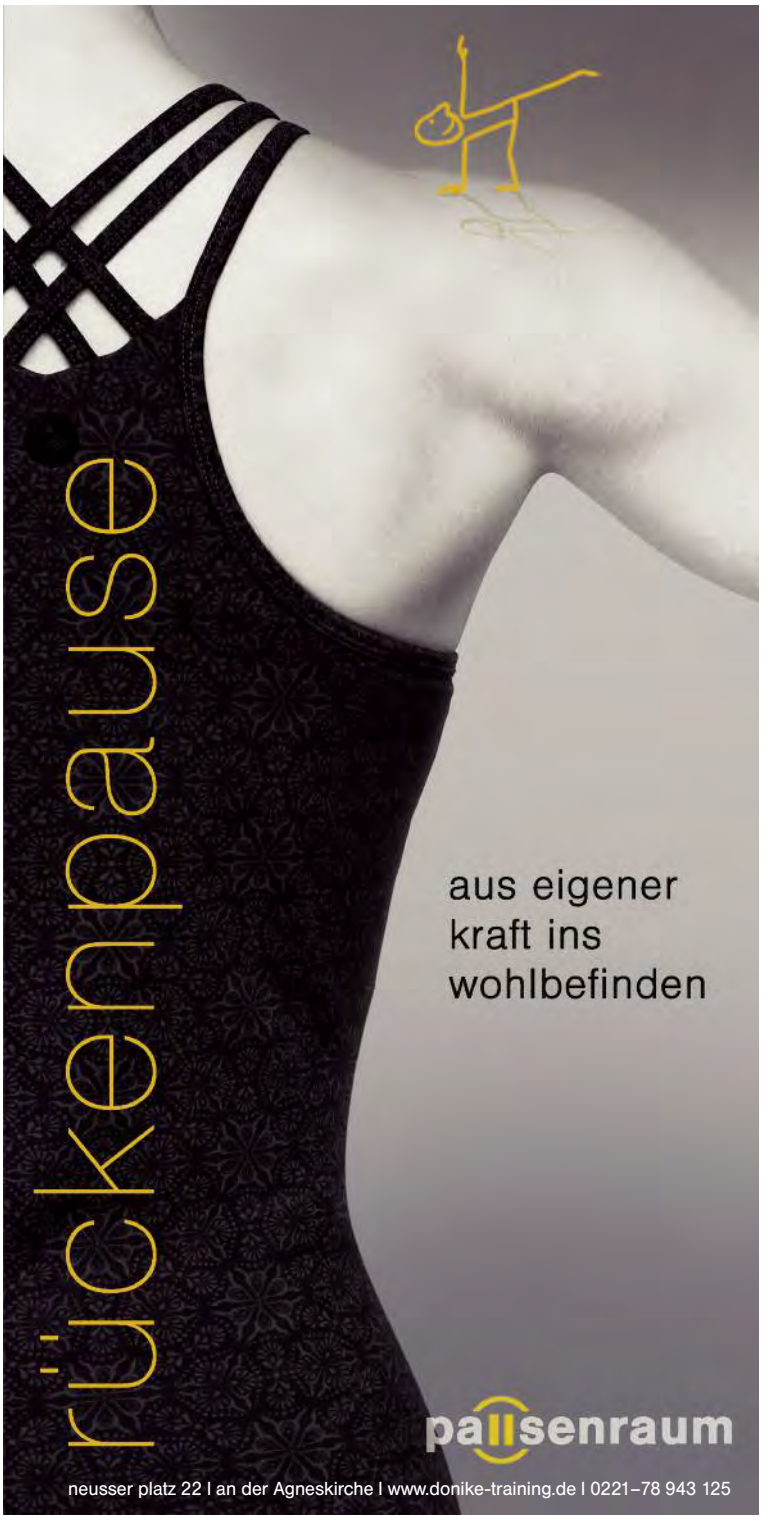
Einige Namen sind sicher nicht jedem bekannt, oder?
Medienpräsenz ist ja auch keine Garantie für Niveau. Bei der Künstlerauswahl geht es uns um die Live-Qualität auf der Bühne und nicht um eine Quantität in den Medien.

Die Jury, die ihre Stimme an die Künstler vergibt, ist immer das Publikum. Ist das tatsächlich so kompetent?
Aber unbedingt. Jeder Zuschauer hat einen anderen Blickwinkel auf das Geschehen. Jeder hat ein eigenes Gespür und Wissen, seine eigene Meinung und Erfahrung. Eine kompetentere Jury als das Publikum kann ich mir kaum vorstellen …

Wonach beurteilen die Zuschauer denn?
Meine Erfahrung ist, dass drei Kriterien ausschlaggebend sind: Unterhaltungswert, Handwerk und Niveau. Einer, der viel weiß, aber langweilt, gewinnt genauso wenig wie der, der auf niedrigem Niveau gut unterhält. Es gewinnt der, der sein Handwerk versteht und auf hohem Niveau unterhält. Daher funktioniert das Spiel auch, wenn Künstler unterschiedlicher Richtungen aufeinander treffen.

Astrid Waligura

kuhl marketingtools



Fotos: Daniel Berbig

„Die Wahrheit – von den Vorteilen, sie zu verschweigen, und den Nachteilen, sie zu sagen“ ist der Titel des letzten Stückes, welches diese Spielzeit am Theater am Dom aufgeführt wird. Neben Ute Willing, Martin Armknecht, Yvonne Burbach und Aline Hochscheid steht Karsten Speck auf der Bühne. CityNEWS traf ihn zum Gespräch über Wahrhaftigkeit, Entertainment, Kölsch und Altbier.

„FROH, WIEDER IN KÖLN ZU SEIN!“

CityNEWS: Herr Speck, verraten Sie unseren Lesern doch ein bisschen von der Handlung des Stücks.

Karsten Speck: Von der Handlung darf ich nicht zu viel verraten, sonst würde ich ja die Spannung für das Publikum rausnehmen. Es geht darum, dass meine Rolle eine Beziehung zur Frau des besten Freundes hat. Das ist ja eine relativ komplizierte Situation. In dem Stück geht es um Beziehungen – aber auch um das Miteinander von Menschen im Allgemeinen und vor allem geht es um die Frage, was die Wahrheit eigentlich ist. Ich denke, dass der Umgang mit der Wahrheit manchmal ein sehr schwieriger ist. Der Frage danach muss man sich im Leben auch stellen und auch die, ob es in gewisser Weise vielleicht auch darum geht, einfach wahrhaftig zu sein, bei sich zu sein und der Wahrheit damit möglichst nahezukommen.

Aber ist es überhaupt möglich, besonders in Liebesbeziehungen, immer die Wahrheit zu sagen?
Es gibt da ein Zitat im Stück: „Wenn die Leute von heute auf morgen aufhören würden, sich zu belügen, dann gäbe es bald kein einziges Paar mehr auf der Erde.“ Das ist sicherlich eine gewagte These. Es gibt Statistiken, die sagen, dass der Mensch über 200-mal am Tag sich selbst und andere belügt. Ich glaube, dass es schön ist, wenn man sich zum Ziel setzt, wahrhaftig durchs Leben zu gehen. Ob das aber immer gelingt, das wage ich zu bezweifeln. Wir alle wissen doch aus den unterschiedlichsten Lebenslagen und Situationen, dass es eine absolute Wahrheit eigentlich nicht gibt.

Sie fingen an mit Musik, haben dann eine Ausbildung zum Schauspieler gemacht, später Kabarett, dann Moderationen, Familienserien und Theater. Machen Sie das alles gleich gerne oder gibt es eine Richtung, die Sie favorisieren?
Ich habe das Glück gehabt, auf sehr vielen verschiedenen Gebieten arbeiten zu dürfen. Ich wollte Opernsänger werden, bis ich mich fragen musste, ob ich es überhaupt schaffen kann, qualitativ dahin zu kommen, wo ich gerne hinwollte. Die Musik ist mir aber immer geblieben. Ich spiele seit meinem sechsten Lebensjahr Klavier und habe immer viel geübt. Beim Theater ist mir das später natürlich sehr zupassgekommen. Ich bin jemand, der, wenn er auf ein Feld gestellt wird, dieses qualitativ auch sehr gut beackert. Sicher ist es schwierig, immer der Spezialist zu sein. Es gibt Pianisten, vor denen ich nur meinen Hut ziehe, und Sänger, bei denen ich einfach nur „Wow!“ sagen kann. Da muss man manchmal neidlos anerkennen, dass die eine Qualität bringen, die man selbst eben nicht erreichen kann. Entertainment heißt aber auch, ein Spezialist fürs Allgemeine zu sein und sich auf vielen verschiedenen Gebieten beweisen zu können. Und ich glaube, dass mir das sehr gut gelungen ist.

Zumindest so gut, dass Sie im aktuellen Stück im Theater am Dom nicht nur schauspielern, sondern auch die Bühnenmusik komponiert haben. Hierzu sind Sie mehrfach über die Rheinkniebrücke gefahren. Haben Sie noch mehr solcher kreativer Macken?
Na, man hat viele Macken, aber die müssen privat bleiben. Inspirieren lasse ich mich durch die unterschiedlichsten Dinge. In dem Fall war es so, dass ich über diese Brücke gefahren bin und im Auto vor mich hingesummt hab. Da dachte ich, ich sollte umdrehen und noch mal drüberfahren. Das hab ich dann so gemacht und danach habe ich mich an den Flügel gesetzt und hatte die Melodie. Diese Rhein-

kniebrücke liebe ich einfach. Ich als Preuße in Köln darf ja sagen, dass ich auch Düsseldorf mag. Trotzdem muss ich sagen, dass mir Kölsch besser schmeckt als Altbier. Mir gefallen beide Städte sehr gut und ich bin froh, jetzt wieder in Köln zu sein. Ich habe auch beruflich so viele gute Erinnerungen an die Stadt. Besonders verbinden mich damit auch meine Erinnerungen an meine Arbeit mit René Heinersdorff und Jochen Busse beim WDR.

Was mögen Sie an Köln noch besonders?
Ganz besonders gefällt mir die Einstellung der Menschen. Und die zehn Gebote. „Et hätt noch immer jot jejange“ oder auch „jeder Jeck is anders“. Ich mag einfach diese rheinische Mentalität mit ihrer Frohnatur und ich finde es auch doof, dass der 1. FC Köln nicht in die erste Bundesliga aufsteigt. Die sollen sich in der Schlussphase mal nicht so dämlich anstellen!

Kristina Laudenberg

Karsten Speck *29.06.1960 wuchs in Ost-Berlin auf und begann schon früh, sich für Musik zu interessieren. So begann er schon mit sechs Jahren, Klavier zu spielen. Bevor er auf die Schauspielerei umsattelte, war sein Berufswunsch Opernsänger. Seine Ausbildung absolvierte er daher ab 1981 zunächst an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“. Schon 1982 wechselte er an die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, die er 1986 mit dem Diplom verließ.

quirin bank AG

Deutschlands erste Honorarberaterbank in den Kölner Spichernhöfen

Spichernstraße 6 | 50672 Köln | Telefon (0221) 554 02 60
koeln@quirinbank.de | www.quirinbank.de/koeln

„Wir leben nicht von Provisionen, sondern von zufriedenen Kunden“, fasst Lutz Matulla, Leiter der Kölner Niederlassung, das in Deutschland bisher einzigartige Geschäftsmodell der quirin bank zusammen. An bundesweit 14 Standorten bietet sie Anlegern ein neues Betreuungskonzept, das auf kompletter Kostentransparenz und Rückvergütung aller Provisionen beruht. Wie bei einem Anwalt oder Steuerberater, werden die Honorarberater der quirin bank ausschließlich vom Kunden für ihre Beratungsleistung vergütet. „Mit der Honorarberatung lösen wir den bisherigen Interessensgegensatz zwischen Kunde und Bank auf. Unrentable Hausprodukte und als „Beratung“ getarnte Verkaufsgespräche gibt es bei uns nicht. Stattdessen setzen wir auf ehrliche und faire Kundenbeziehungen“, so Matulla. Anleger sind herzlich eingeladen, sich persönlich in der Kölner quirin bank oder auf www.quirinbank.de/koeln zu informieren.

quirin bank

WIE STEHT ES UM DIE **SANIERUNG** DER **BÜHNEN KÖLN?**

INFOBOX INFORMIERT STÄNDIG AKTUELL

Seit etwa einem Jahr laufen die Bauarbeiten zur Sanierung von Oper und Schauspielhaus. Derzeit kann man die Fortschritte an Offenbachplatz und Krebsgasse als Passant von außen noch immer gut mit verfolgen.

Bild: Arge SBK

Kölns ehemaliger Kulturdezernent Prof. Georg Quander eröffnete im Oktober letzten Jahres am Offenbachplatz eine Infobox, in der geschulte Mitarbeiter/-innen über das Bauvorhaben informieren. Der Container befindet sich an der Glockengasse gegenüber dem 4711-Haus. Für individuelle Besucher ist die Infobox samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr zugänglich. CityNEWS hat vorbeigeschaut und nachgefragt.

Außenarbeiten dauern bis 2015

„Die Bestandsgebäude, also Opern- und Schauspielhaus, werden im Zuge der Sanierung auf Rohbaustatus zurückgebaut, um dann neu ausgebaut zu werden“, erklärt uns Reinhard Beuth, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit für das Sanierungsprojekt. „Der Rückbau ist vollendet, im Moment beginnen die Rohbauarbeiten für neue und ergänzende Bau-Anteile. Das Gebäude ‚Opernterrassen‘ wurde bis auf die zu erhaltende Süd- und Ostwand abgerissen. Die Baugruben auf dem kleinen Offenbachplatz und an der Krebsgasse sind weitgehend abgeschlossen, das heißt auf minus acht Meter ausgehoben. Lediglich in einem Grabungsfeld sind noch die Bodenarchäologen des Römisch-Germanischen Museums aktiv.“ Die Außenarbeiten werden trotzdem noch bis zum Jahr 2015 andauern, sie laufen später parallel zum Innenausbau. „Da viele neue Bauteile unterirdisch platziert sind, gehört ja auch die Herrichtung der Plätze zu den Außenarbeiten“, weiß Reinhard Beuth.

Pläne für den Innenausbau

Schon bald werden auch die Baumaßnahmen im Verborgenen der städtischen Bühnen beginnen. Dazu der Sprecher des Projektbüros: „Durch den Rückbau auf Rohbaustatus werden die Häuser innen völlig neu ausgebaut. Dies betrifft unter anderem die gesamte Haus- und Bühnentechnik, einschließlich der Medien, also Elektrizität, Wasser, Datenleitungen und so weiter. Dabei sind auch andere Brandschutzauflagen als zur Bauzeit zu beachten. Beide Häuser erhalten eine völlig neue Bühnentechnik. Die Häuser werden zudem energetisch ertüchtigt. Neue Lieferwege und Transportmittel für die Bedienung der Bühnen ab Anlieferhof werden geschaffen. Letztlich werden die denkmalschutzgerecht restaurierten Elemente der Innenausstattung wieder eingebaut.“

Video-Animation jederzeit abrufbar

Die Infobox an der Glockengasse, die vor allem Gruppenbesuchen dient, sei bisher rege frequentiert und sehr positiv aufgenommen worden, berichtet Reinhard Beuth. Im derzeitigen Stadium mit hohen Tiefbauanteilen sind öffentliche Führungen leider nicht möglich. Der Projektleiter: „Wir sind aber zuversichtlich, noch in diesem Jahr einen ‚Tag der offenen Baustelle‘ anbieten zu können. Besichtigungen der Baustelle sind derzeit Fachbesuchern vorbehalten.“ Eine Video-Animation der Sanierungsmaßnahmen ist ebenso wie aktuelle Infos über die Baustelle jederzeit unter **www.sanierung.buehnenkoeln.de** abrufbar.

Astrid Waligura

Die Sanierungsmaßnahmen an Schauspielhaus und Oper schreiten täglich voran. Hier einige aktuelle Aufnahmen von Abriss und Entkernung.

Fotos: Rakoczy/SBK

NACH 50 JAHREN BÜHNENPRÄSENZ

HEINO IMMER NOCH **GANZ OBEN**

Mit 74 Jahren ist dem blonden Schlagerbarden mit der dunklen Brille der wohl überraschendste Coup seiner Karriere gelungen. Anfang des Jahres entdeckte Heino eine ganz neue Seite an sich und begeisterte mit seinem ersten Rockalbum Dutzende insbesondere junge Fans. CityNEWS sprach mit dem Neurocker über seinen aktuellen Verkaufsschlager „Mit freundlichen Grüßen“ und die anstehende Konzerttour, die ihn auch ins Kölner E-Werk führt.

CityNEWS: Das neue Rockalbum wurde direkt zum Kassenschlager. Hat sich der Trubel um Sie ein wenig gelegt?
Heino: Gott sei Dank nicht. Es ist alles noch brandheiß. Ich bin mehr denn je auf Achse. Spiele ein Konzert nach dem anderen.

Wie läuft momentan ein typischer Heino-Tag ab?
Los geht’s um acht Uhr morgens: aufstehen, duschen, frühstücken. Dann ein oder mehrere Interviews und los geht’s in die nächste Stadt. Einchecken im Hotel, Auftritt und so gegen halb zwölf wieder zurück ins Hotel. Dort trinke ich noch ein Gläschen Rosé mit meiner Frau Hannelore, danach ist Schlafenszeit. Bis morgens um acht ...

Sie sind 74, wie bekommt Ihnen die „Arbeit am Fließband“?
Ich bin froh, dass ich noch so fit bin. Ich will noch nicht auf dem Sofa sitzen. Die Musik hält mich jung und ich freue mich auf jeden Auftritt.

Haben Sie überhaupt keine Sorgen?
Derzeit sorgt mich nur Hannelores Hüftoperation. Deshalb kann sie mich auf der Tour nicht begleiten, was mich natürlich traurig macht. Aber ich denke einfach daran, wie sie nachher wieder herumspringt wie ein junges Reh, und damit ist es gut.

Wie läuft eigentlich Ihr neues Café im Kurhaus Bad Münstereifel, das vor einem Jahr Eröffnung feierte?
Es läuft so gut wie immer – mit einem großen Vorteil: Ich wohne in dem Haus, brauche nur zwei Stockwerke mit dem Aufzug fahren und stehe mittendrin im Café. Ich frühstücke dort oft als Gast, denn wirtschaftlich bin ich nicht mehr zuständig.

Zurück zur Musik – was erwartet die Fans beim Köln-Konzert?
Es geht mit geballter musikalischer Power an den Start. Ich habe eine große Band dabei und wir werden alle Titel des neuen Albums spielen. Darüber hinaus gehören auch Klassiker wie der „Enzian“, die „Schwarze Barbara“ oder „Sierra Madre“ ins Programm. Diese Gassenhauer werden allerdings neu arrangiert sein.

Wie geht es nach dem Konzert weiter?
Ich will auf jeden Fall weitermachen, denn ich habe auf der Bühne großen Spaß. Die letzten Konzerte haben es gezeigt: Auch viele junge Menschen wollen mich sehen. So viel positives Feedback wie gerade hatte ich nie zuvor in meiner Karriere.

Wissen Sie den Erfolg zu schätzen?
Und wie. Ich empfinde eine tiefe Dankbarkeit für mein bisheriges Leben.

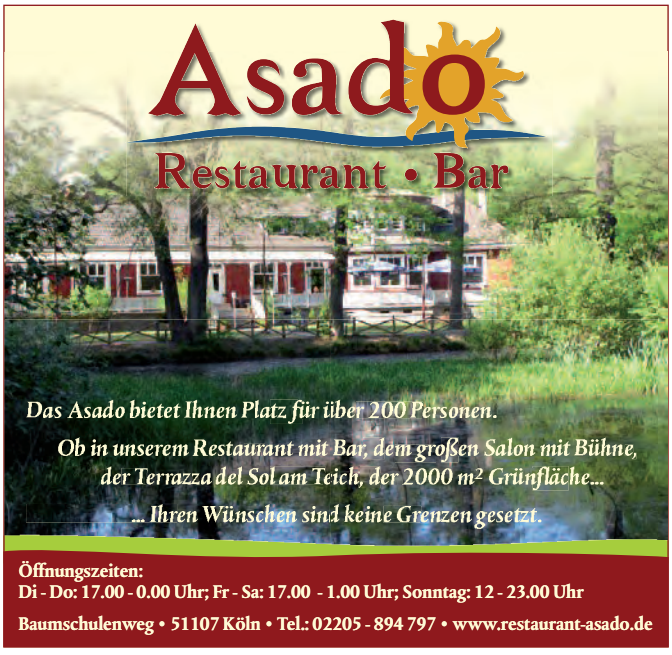
Wie kommt die zum Ausdruck?
Ich mache zum Beispiel viele Kirchentourneen. Außerdem gehe ich in jeder neuen Stadt zuerst in die Kirche und zünde zwei Kerzen an: eine für Gesundheit und eine für Dankbarkeit. Das ist so ein Ritual geworden. **www.heino.de**

Das Gespräch führte Astrid Waligura.

CityNEWS verlost 2 x 2 Freikarten für das Köln-Konzert am 2. Juni im E-Werk. Kostenlose Teilnahme über unser Online-Portal unter: www.citynews-koeln.de

Foto: Christian Brodack

Von wegen „blauer Enzian“ – Heino kann auch anders.



EIN **GROSSES HERZ** FÜR **JUNGE LEUTE** UND DEN **FUSSBALL**

Franz-Josef Wernze ist Deutschlands größter Steuerberater für kleine und mittelständische Unternehmen. Mit seinen Kanzleien ist der inzwischen 65-Jährige an rund 700 Standorten präsent. Etwa 6.500 Mitarbeiter sind für ihn tätig. Mit dieser Erfolgsgeschichte, die 1968 mit Gründung seiner ETL – European Tax & Law begann, will es Wernze nicht bewenden lassen. Jetzt greift er die großen der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften an und legt auch dabei ein flottes Tempo vor. Die Folge: Die ETL-Gruppe hat sich bereits auf Platz fünf der Rangliste der bedeutendsten Prüfer geschoben. Nebenbei findet der im bergischen Waldbröl geborene immer noch Zeit, sich für seine „große Liebe", den Fußball zu engagieren, und investiert dabei eine Menge Geld.

CityNEWS: Herr Wernze, viele, die Ihren Namen hören, denken vor allem an den Poldi-Transfer von München nach Köln, den Sie möglich gemacht haben, oder an andere bekannte Kicker wie zum Beispiel Geromel. Ihre Begeisterung für den Fußball und der Wunsch, ihn zu fördern, begannen aber schon sehr viel früher.

Franz-Josef Wernze: Richtig. Als junger Mann habe ich neben meiner Arbeit als Steuerberater einen großen Teil meiner Freizeit genutzt, um den angeschlagenen Fußballverein Germania Windeck wieder auf die Beine zu stellen. Ich bin stolz darauf, dass dies gelungen ist. Der Verein stieg von der dritten Kreisklasse bis in die Regionalliga auf.

Seit 2010 setzen Sie sich mit einigen Freunden für die damals in Insolvenz geratene Viktoria Köln ein. Der Club ist heute auf gutem Weg, in den Profifußball aufzusteigen

Dabei zu helfen ist für mich als Kölner mit Leib und Seele eine Herzensangelegenheit. Eine Millionenstadt muss, neben dem FC, noch einen weiteren Profi-Verein haben. Daran arbeite ich gemeinsam mit Freunden seit mehr als zwei Jahren mit erheblichem finanziellen und zeitlichen Einsatz. So entstand zum Beispiel im Höhenberger Sportpark ein hochmoderner Trainingsplatz. Außerdem wurde der Kader deutlich verstärkt. Es ist mir aber ganz klar, dass wir unsere ehrgeizigen Pläne nicht in ganz kurzer Zeit umsetzen können.

Vor einiger Zeit kündigten Sie Ihre Zusammenarbeit mit dem FC auf. Was war der Grund dafür?

Man warf mir vor, ich würde aus meinem finanziellen Engagement Kapital schlagen wollen.

Wie ist heute Ihr Verhältnis zu diesem Verein?

Der FC ist mein Lieblingsverein und wird es immer bleiben. Ich bin, wenn möglich, bei jedem Spiel dabei und fiebere mit, so wie jeder begeisterte FC-Fan.

Was sind Ihre nächsten Projekte im Bereich Fußball?

Wir werden weiter am Aufstieg vom FC Viktoria arbeiten. Und nicht nur das. Der Fußballklub wird in der Karnevalssession 2013/2014 zum ersten Mal eine eigene Sitzung veranstalten. Schließlich muss das Ver-einsleben ja auch stimmen.

Außerdem setzen Sie sich intensiv für junge Spieler und Kinder ein.

Das stimmt. Wir helfen ihnen unter anderem bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen. Außerdem übernehme ich gemeinsam mit unserer Stiftung Kinderträume soziale Verantwortung. Wir erfüllen die Träume benachteiligter Kinder und Jugendlicher. Gutes zu tun macht einfach Spaß und ich bin in der glücklichen Lage, mir dieses Engagement leisten zu können.

Das Gespräch führte Jochen von Plüskow

Foto: Anke Schlüter

NACH VEEDEL-LIVETOUR UND KONZERT IM LUXOR:

BÖRGERDING PLANT KLEINTHEATERREISE

Gut, wenn man sein komplettes Equipment in zwei mittelgroße Koffer packen kann. Eine Konzertbühne ist dann leicht gefunden.

Die Band Börgerding geht im Herbst auf Kleintheatertour.

Musiker Frank Börgerding zog mit seinem Konzert-Equipment durchs Veedel Ehrenfeld.

Die Passanten auf der Subbelrather Straße staunten nicht schlecht, als vor dem Café „Petit Midi“ plötzlich Livemusik ertönte. Frank Börgerding von der gleichnamigen Kölner Band gab anlässlich des großen Konzerts im Luxor Mitte Mai schon mal einen kleinen Vorgeschmack auf die Songauswahl. Insgesamt an vier Stationen in Ehrenfeld arrangierte der 35-jährige Musiker immer wieder aufs Neue seine kleine private Bühne, um für den Gig im Luxor die Werbetrommel zu rühren. Startschuss für diese Veedel-Konzert-Tour war bereits am 17. November 2012 am Chlodwigplatz. In verschiedenen Buchläden und Cafés gab Band-Frontmann Frank Börgerding seitdem mit seiner Gitarre akustische Songs zum Besten, mit dem Wunsch, möglichst viele Kölner in seinen Bann zu ziehen.

Fokus liegt auf deutschen Texten

Nach diversen Generalproben im Veedel folgte also Mitte Mai das große Finale im Luxor mit der kompletten Band. Das sind – neben dem Frontmann Frank Börgerding – Nils-Peter Neubauer (Gitarrist), Robert Lindemann (Bassist) und Martin Esser (Drummer). Vor gut vier Jahren formierte sich die Band Börgerding. Seitdem hat das Kölner Musikgewächs seinen ganz eigenen Singer-Songwriter-Sound entwickelt, der keine Angst vor Pop hat, solange er handgemacht ist, aber ebenso mit Rock und raumgreifenden Arrangements flirtet. Ein besonderer Fokus liegt auf den deutschen Texten, die konkrete Lebenssituationen ansprechen, gleichzeitig aber so offen sind, dass jeder Hörer einen Bezug dazu aufbauen kann.

Zwei Band-Contests wurden so in einer Folge gewonnen, im Anschluss eine Total-Lokal-, eine Wohnzimmer-Konzert- sowie eine Support-Tour für Tom Beck gemeistert.

Charmante kleine Säle bespielen

Wer das Livekonzert im Luxor verpasst hat und sich über weitere Aktionen rund um Börgerding auf dem Laufenden halten möchte, sollte einen Blick auf die Facebook-Präsenz der Band werfen. Der Online-Fanbereich (http://boergerding-community.noteworksmusic.net) wird laufend aktualisiert. Derzeit kann man sich dort den Song „Niemand darf dich allein“ runterladen. Live ist die Band ab Herbst wieder zu sehen. Nach dem großen Konzert im Luxor geht es für Börgerding auf eine Kleintheaterreise. „Wir planen, auf vielen charmanten kleinen Bühnen in ganz Nordrhein-Westfalen zu spielen“, freut sich Frank Börgerding.

Astrid Waligura

KONTAKT

www.boergerding.com

VERLOSUNG

CityNEWS verlost insgesamt fünf brandneue Premiumalben der Band Börgerding. Kostenlose Teilnahme über unser Online-Portal unter **www.citynews-koeln.de**

Foto: Tatyana Gladskih - Fotolia.com

XING-REGIONALGRUPPE KÖLN SPENDET FÜR KINDER

Fast 1000 Teilnehmer besuchten im ersten Quartal 2013 ein Event des Business-Netzwerkes XING in Köln. Ein Euro pro Teilnehmer wurde auch im letzten Jahr für einen wohltätigen Zweck gespendet. Für das erste Halbjahr 2013 wurde beschlossen, die Gelder dem In-Children's-Eyes-Stiftungsfonds zukommen zu lassen.

CityNEWS ist offizieller Partner der XING-Regionalgruppe Köln

Bei der XING After Business Party am 6. Dezember im Barcelo Hotel sah man bekannte Gesichter ...

Fotos: Michael Staphylarakis, Fotoartsdigital

... von links: Sonja Wolff, Ellen Kamrad, Katja Käding, Susan Werberich

Mit dem IN-CHILDREN'S-EYES-Stiftungsfonds werden Projekte unterstützt, die sich gegen den sexuellen Missbrauch und sexualisierte Gewalt starkmachen. Die Scheckübergabe erfolgt im Juli. Zu den Veranstaltungen der XING-Regionalgruppe im ersten Quartal gehörte der Neujahrsempfang ebenso wie ein Event auf der Tribüne des Rosenmontagszuges oder eine Vorstellung von Pension Agrippa. Im Hotel Dorint an der Messe gab es eine sexy Komödie rund um kölschen Klüngel, kölsche Historie, mörderische Mädchen und römische Rabauken zu sehen.

Das Motto „Persönliches zählt, Geschäftliches ergibt sich" wurde auch praktiziert, als im Februar die nun mit fast 60.000 Mitgliedern größte XING-Regionalgruppe in NRW zu einem Event im STARTPLATZ im Mediapark einlud. Der STARTPLATZ ist ein Gemeinschaftsbüro für Start-ups mit dem besonderen Networking-Flair. So kamen auch hier 120 Teilnehmer zusammen, die den Vorträgen einiger Gründer lauschten, die ihre Geschäftsidee vorstellten.

Auch für den Rest des Jahres sind viele Events geplant, zu denen wir gern einladen. Interessenten können sich einfach an den Kölner XING-Ambassador Martin Müller wenden. Hier erhält man auch Informationen, wie man sich bei XING Köln engagieren kann. Die Kontaktadresse lautet **m.mueller@muellerconsult.com.**

PROSPEKTVERTEILUNG

... damit Ihre Werbung gut ankommt!

Rheinland Werbung GmbH + Co. KG

Herstellung und Verteilung von Prospekten & diversen Werbematerialien

RHEIN LAND WERBUNG

02234 | 93 31 10

info@rlw-koeln.de
www.rlw-koeln.de

DIE NÄCHSTEN TERMINE

REGIONALGRUPPE XING

Donnerstag, 16. Mai 2013
XING-Event bei Microsoft

Donnerstag, 23. Mai 2013
XING-Regionaltreffen im neuen Regus Center am Waidmarkt mit Comedienne Vera Deckers

Donnerstag, 13. Juni 2013
XING-Bürogolf im Hotel Dorint an der Messe

Weitere Infos zu der XING-Regionalgruppe Köln erhalten Sie durch Einscannen des QR-Codes mit Ihrem Handy oder Smartphone.

KOMMENTAR

AUF DEN **LORBEEREN AUSRUHEN** GILT NICHT!

Ich konnte bei meinem Amtsantritt als Vorsitzender des RLG e. V. vor mehr als drei Jahren auf teils gute Vorarbeit aufbauen. So war vor 25 Jahren durch engagierte Mitglieder die Idee eines eigenen Stadtteilfests geboren worden, das heute unter dem Namen „Lindenthaler Flair“ zu den bedeutendsten Ein-Tages-Stadtteilfesten in NRW, wenn nicht sogar in Deutschland, zählt.

Weiterhin wurde vor 15 Jahren die Idee geboren, eine Plattform für Künstler aus Lindenthal zu schaffen, die sich in den Lokalen und Geschäften präsentieren konnten. Mittlerweile ist die „Street Gallery“ ein wichtiger Bestandteil unserer Aktivitäten kurz vor der Weihnachtszeit – mit Künstlern in und um Köln. Ich wollte aber mehr, was nur zusammen mit meinen Vorstandskollegen zu erreichen war – nehme man die Weihnachtsbeleuchtung, den neuen Internetauftritt, Netzwerktreffen oder die unterschiedlichen Stammtische, wie den der Frauenpower. Hier wird sich in der nächsten Zeit noch einiges tun, denn auf den Lorbeeren ausruhen gilt nicht!

RLG muss noch größer werden

Die Landesregierung NRW hat die Kommunen mit der Kürzung der jährlichen verkaufsoffenen Sonntage schmerzhaft getroffen. Für Köln bedeutet das in 2014: 11 statt 24 Einkaufssonntage, verteilt auf die vielen Antragsteller. Um da für den Stadtteil und die Mitglieder des RLG das Optimale herauszuholen, muss der Verein als Gesprächspartner für die Politik und die Verwaltung noch größer und bedeutender werden. Und dafür brauchen wir noch mehr Mitglieder!

Michael Korbmacher

KONTAKT

Michael Korbmacher
Vorsitzender des Rings Lindenthaler Geschäftsleute (RLG) und CityNEWS Beiratsmitglied

E-Mail: korbmacher@rlgev.de

Foto: Daniel Berbig

> PIXEL2SEE.NET

Ich hab's geschafft!

*Bei **Creativ Network** habe ich das bekommen, worauf ich immer gehofft hatte:*

*Einen **unbefristeten Arbeitsvertrag**, eine deutlich **übertarifliche Vergütung** sowie **Job Ticket**, einen **festen** und **sicheren Arbeitsplatz** in einem motivierten Team, die Chance, sich im eigenen Schulungszentrum **Fort- und Weiterzubilden** und das Beste:*

*Ich habe einen **festen Dienstplan**, und bekomme **Überstunden voll bezahlt**!*

MEDICAL JOBS & MORE

Interessiert?
Sichern Sie sich jetzt Ihre *neue Job-Chance.*

CN Creativ Network GmbH
Takustrasse 1 · 50825 Köln
T +49 221 84567403 · F +49 221 84567402
info@creativnetwork.de · creativnetwork.de

„WIR SIND STARK UND KÖNNEN VIEL BEWEGEN!“

RLG E. V. AUF DEM WEG ZUR EIGENEN MARKE

Von allen Gewerberingen in Köln gilt der Ring Lindenthaler Geschäftsleute e. V. (RLG) als einer der größten und aktivsten. Diesem Ruf folgend war es höchste Zeit, nach 25 Jahren reger Vereinstätigkeit auch das äußere Erscheinungsbild dem Zeitgeist anzupassen.

Professionell und modern sollte er sein, der neue Außenauftritt der Interessengemeinschaft engagierter Lindenthaler Dienstleister, deren Ziel es ist, ihren Stadtteil im Bewusstsein aller Kölner Bürger/-innen als einen lebendigen, vielseitigen und abwechslungsreichen Ortsteil Kölns zu präsentieren und zu positionieren. Der fünfköpfige Vorstand aus Michael Korbmacher (1. Vorsitzender), Andreas van Hasselt (stellv. Vorsitzender), Dr. Daniela Schröder (Schriftführerin), Philipp Lennartz (Schatzmeister) und Gerd Becker (Geschäftsführer) freut sich, nach intensivem Gedankenaustausch mit dem Lindenthaler Grafiker Marc van der Ploeg mit zwei neuen Logos und einem eigenen Internetportal den ersten Schritt hin zur eigenständigen Marke erfolgreich vollzogen zu haben.

Mitgliederzuwachs nach Vorstandswechsel

Ein Umbruch in den Reihen des RLG zeichnete sich bereits vor vier Jahren ab, als nach dem Wechsel an der Spitze des Vorstandes die Zahl der Mitglieder stetig anstieg – von 39 im Jahr 2009 auf heute 180 Mitglieder, zu denen Dienstleister aller Branchen, ganz gleich ob Gewerbetreibende, Freiberufler oder Selbstständige, gehören. „Unser Ziel war von vorneherein klar“, kommentiert Geschäftsführer Gerd Becker den Vorstandswechsel des RLG: „Wir wollten noch mehr für unseren Stadtteil und unsere Mitglieder tun, und zwar über die im Herzen von Köln-Lindenthal gelegene Dürener Straße hinaus. Auch in der nahen Umgebung unserer ‚Hauptstraße‘ gibt es unzählige Dienstleister, die nicht nur durch die Vielfalt ihres Angebots, sondern auch durch ihre Kompetenz und Freundlichkeit gegenüber Kunden, Patienten oder Mandanten überzeugen.“

Neues Internetportal mit vielen Extras

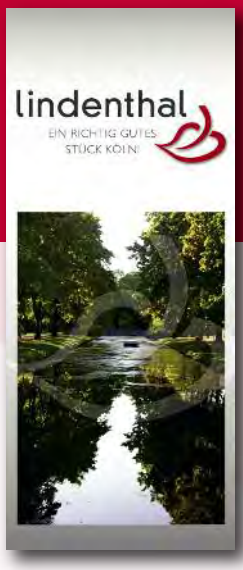
Die Aktivitäten des RLG bestehen unter anderem aus gemeinsamen Werbeaktionen in den Medien und im Internet. Die neue Internetseite www.in-koeln-lindenthal.de bietet den Mitgliedern nun viele Extras. „Es handelt sich um ein Internetportal mit Informationen zum RLG und zum Stadtteil Lindenthal mit all seinen Facetten“, erklärt Gerd Becker. „Alle Mitglieder sind untereinander verlinkt und können sich von hier aus eine eigene Seite freischalten lassen.“ Auch der Social-Media-Gedanke sei berücksich-

„Lindenthal bewegt sich“ – am ersten verkaufsoffenen Sonntag des Jahres boten Rikschafahrer ihre Dienste rund um die Dürener Straße an.

Stammtisch „Lindenthaler Unternehmernetzwerk“: geselliges Beisammensitzen im „Marienbildchen“

Fotos: RLG

Anzeige



Foto/Grafik: Marc van der Ploeg

lindenthal
EIN RICHTIG GUTES
STÜCK KÖLN!

tigt, betont der RLG-Geschäftsführer. Klar, dass der Werbering längst auch bei Facebook eingestiegen ist. Zu den weiteren Aktivitäten des RLG zählen die gemeinsame Straßendekoration in der Weihnachtszeit, Motto-Aktionen an den verkaufsoffenen Sonntagen, die einwöchige Street Gallery und nicht zu vergessen das allseits beliebte Stadtteilfest „Lindenthaler Flair“ auf der Dürener Straße jeweils am letzten Sonntag im August.

Regelmäßiger Unternehmer-Stammtisch

Neu im Angebot des RLG sind auch ein spezieller Frauenstammtisch sowie der Stammtisch „Lindenthaler Unternehmernetzwerk“, der seit Herbst 2012 etwa einmal pro Monat/Quartal stattfindet. „Wir wollen unsere Erreichbarkeit untereinander nicht auf das Internet beschränken, sondern in Zukunft auch persönlich noch enger zusammenrücken“, sagt Gerd Becker. „Darum treffen sich beim Stammtisch ‚Lindenthaler Unternehmernetzwerk‘ Mitglieder und interessierte Anwärter/-innen. Nach dem geschäftlichen Teil sitzen wir noch bei einem Kölsch zusammen und plaudern in lockerer Atmosphäre.“ Geplant ist für die nahe Zukunft auch ein Gesundheitsstammtisch, um die umliegenden Ärzte, Krankenhäuser und Praxen an einen Tisch zu bringen. Gerd Becker: „Wir sind stark und können viel bewegen, aber dafür brauchen wir noch mehr Mitglieder, die an einem Strang ziehen!“

Astrid Waligura

TERMINE

Auszug aus der Terminliste des RLG

7. Juli (13-18 Uhr)	Verkaufsoffener Sonntag mit dem Motto „Flaggensuchspiel“
25. August	Lindenthaler Flair „25 Jahre“
3. November (13-18 Uhr)	Start der Street Gallery

Weihnachtsmann-Aktion an den Adventssamstagen

Foto: Astrid Waligura

Das Lindenthaler Flair feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen.

RING LINDENTHALER GESCHÄFTSLEUTE E.V.

INFORMATION

RLG e. V.
Telefon 0221-943 33 31 | Fax 0221-943 33 20
g.becker@rlgev.de | www.in-koeln-lindenthal.de

Mitglied im RLG e. V. kann jede(r) Gewerbetreibende, Kaufmann/frau oder Freiberufler/-in in Lindenthal werden! Bei Fragen zur Mitgliedschaft stehen die Mitglieder des Vorstands gerne zur Verfügung!

KLEINE ALLESKÖNNER: **SMARTPHONES**

Von Viktor Nolecks

Fotos: Samsung

GALAXY NOTE II – DAS FLAGGSCHIFF

Kreative und produktive Anwendungen, Bedienkomfort, durchdachte Funktionen und leistungsfähige Technik verknüpft das Samsung Galaxy Note II LTE zu einem mobilen Gesamterlebnis. Die Ausstattung mit einem Quad-Core-Prozessor, viel Arbeitsspeicher, einem schnellen Grafikchip und hoher Akkukapazität erlaubt echtes Multitasking, ruckelfreie Anwendungen und langes mobiles Vergnügen. Die Nutzung des derzeit schnellsten Mobilfunknetzes LTE verspricht schnelle Datenübertragungsraten beim Download und Upload von Dateien.

Ein natürliches Schreib- und Zeichengefühl wie mit Stift und Papier ermöglicht der integrierte „S Pen“ bei handschriftlichen Texteingaben, dem Skizzieren von kreativen Ideen und der Erstellung von beeindruckenden Grafiken. Während eines Telefongespräches genügt das Herausziehen des „S Pens“ und schon können wichtige Informationen wie Wegbeschreibungen, Telefonnummern und sonstige Notizen aufgeschrieben werden. Es ist außerdem ein Kinderspiel, einen Bildausschnitt festzulegen. Dieser wird zwischengespeichert und beim Öffnen direkt einkopiert, wo man ihn weiterbearbeiten kann. Eine weitere Funktion ist beispielsweise die Möglichkeit, persönliche Anmerkungen und Kommentare direkt auf die „Rückseite“ von Fotos zu schreiben. Bei einer Auflösung von 1.280 x 720 Pixeln mit 16 Mio. Farben bietet das HD-Super-AMOLED-Display ein gestochen scharfes Bild und somit eine gute Ablesbarkeit selbst kleiner Texte. Im Vergleich zu früheren AMOLED-Displays konnten bei HD Super AMOLED auch die bereits hervorragenden Werte beim Kontrastverhältnis, Farbumfang, Reflexionsgrad und Energieverbrauch weiter optimiert werden.

Mit der innovativen „Air View“-Vorschau-Funktion erhält man schnell und komfortabel eine Vorschau der Bilder, E-Mails oder Kalendereinträge. Damit spart man Zeit sowie Energie und hat gleichzeitig einen guten Überblick.

Das Samsung Note 2 kommt mit dem Android-4.1-Betriebssystem und mittlerweile standardmäßigen Ausstattungsmerkmalen wie WLAN, GPRS, Bluetooth, GPS, Mp3-Player, zwei Kameras (8,0 und 1,9 Megapixel) mit allem technischen Zubehör wie Autofokus, Bildstabilisator, Serienaufnahme, Gesichtserkennung, Videofunktion in HD-Qualität ...) und vielem mehr daher ...

FAZIT

Dieses geballte Technik-Know-how muss aber auch erst einmal untergebracht werden. So mutet das Smartphone wie ein Zwitter aus Handy und Tablet an und wirkt beim Telefonieren eher wie ein überdimensionales Mutterschiff aus einer anderen Welt. Mit seinen Maßen 151 x 81 x 9,45 mm und einem Gewicht von 182 Gramm ist ein Verstauen in der Innentasche eines Sakkos eher problematisch, dies nimmt man aber gerne in Kauf, wenn man auf die umfangreichen und vor allem nahezu ausgereiften Funktionen und technischen Spielereien zugreifen möchte – nicht zu vergessen die schnelle LTE-Verbindung. Ausreichend Platz für Dateien, Apps und Co. bietet der 16 GB interne Speicher, und soll es noch größer werden, kann man auf bis zu 64 GB mittels SD-Card aufrüsten.

UVP: 749 Euro

SAMSUNG GALAXY S III – DAS SMARTE

Interaktion wird mit dem Samsung Galaxy S III zu einer intuitiven Selbstverständlichkeit. Es erkennt das Gesicht des Nutzers, versteht seine Stimme und weiß, was er vorhat. Ähnlich smart zeigt sich das Samsung Galaxy S III, wenn es darum geht, Dateien mit anderen zu teilen oder auf anderen Geräten wiederzugeben. Vom leistungsstarken 1,4-GHz-Quad-Core-Prozessor geradezu beflügelt, ist es für das Samsung Galaxy S III ein Leichtes, mehrere Anwendungen und Apps parallel auszuführen und sogar zeitgleich das Betrachten eines Videos und das Schreiben einer E-Mail zu erlauben. Mit integriertem NFC hat das Samsung Galaxy S III auch die Zukunft bereits im Blick. Ein wahrer Genuss für das Auge sind die Brillanz und Schärfe des großen HD-Displays. Mit seinen abgerundeten Konturen liegt es zudem angenehm natürlich in der Hand und lässt sich so komfortabel bedienen.

Das Samsung Galaxy S III verfügt über eine Reihe innovativer Funktionen, die für eine hoheBedienerfreundlichkeit sorgen. „Smart Stay“ hält über die Frontkamera Ihre Augen im Blick: Ruhen diese auf dem Bildschirm, wird ein Abdimmen bei Inaktivität vermieden. Ist ein Kontakt oder die Nachricht eines Freundes geöffnet, heben Sie das Smartphone einfach ans Ohr. Das Telefon wählt dank „Direct Call“ automatisch die Zielnummer. Mit „S Voice“ kann man mit dem Galaxy S III in Dialog treten und verschiedene Aktionen auslösen – ähnlich dem bekannten Apple Siri.

Das Samsung Galaxy S III bietet viele Möglichkeiten, um Dateien mit anderen zu teilen. Mit dem „S Beam“ können große Dateien in Sekundenschnelle übertragen werden, indem zwei mit diesem ausgestatteten Feature Rücken an Rücken gehalten werden. „AllShare Play“ erlaubt innerhalb eines WLAN-Netzes die Sendung von Dateien zu Tablet, PC und Fernseher.

Die 8-Megapixel-Kamera des Samsung Galaxy S III löst mit kaum spürbarer Verzögerung aus. Im Serienbildmodus werden 20 Bilder in schneller Folge geschossen, während bei eingeschalteter „Best Photo“-Option die Kamera automatisch das gelungenste Foto zur Speicherung vorschlägt. Durch Gesichtserkennung kann das geschossene Foto direkt mit Personen, die auf dem Bild zu sehen sind, geteilt werden.

Fotos: Samsung

FAZIT

Das Samsung S III bietet geballte Leistung gepaart mit technischen Funktionen und zahlreichen Features, an die sich auch Smartphone-Laien vor allem durch die intuitiv zu bedienenden Elemente rantrauen dürfen. Für Liebhaber der Produkte mit dem berühmten Apfel-Logo ist dies die richtige Alternative. Einzig die etwas billig wirkende Plastikummantelung trübt ein wenig die sonst hervorragenden Eigenschaften. Schnell sind unschöne Fingerabdrücke sichtbar und das Mikrofasertuch wird zum Polieren gezückt. Dieser kleine Wermutstropfen lässt sich aber durch das ansonsten überzeugende Rundumsorglos-Paket leicht verkraften.

UVP: 699 Euro

Leistungsspektrum
- Ästhetische und ganzheitliche Zahnmedizin
- Prophylaxe
- Behandlung von Angstpatienten
- Paradontologie
- Implantatgetragener Zahnersatz

Zahnärzte am Ebertplatz

Zahnärztin am Ebertplatz
Nasim Hintzmann
Neusser Straße 14 | 50670 Köln
Telefon 0221-250 858 00
www.zahnaerzte-am-ebertplatz.de

Foto: Nokia

NOKIA LUMIA 920 – DAS INNOVATIVE

Das Lumia 920 ist Nokias Vorzeigemodell unter den Smartphones mit dem Betriebssystem Windows Phone 8 und verfügt über die neueste Version von Nokias innovativer PureView-Kameratechnologie. Ausgestattet mit der fortschrittlichen „Floating-Lens-Technologie" zur Bildstabilisierung während der Aufnahme, vermag die Kamera zudem fünfmal mehr Licht einzufangen als vergleichbare Konkurrenzmodelle.

Der 4,5 Zoll große PureMotion HD+ Touchscreen glänzt mit der bislang besten Display-Technologie für Smartphones und liefert gestochen scharfe Bilder. Dazu reagiert das Display nicht nur auf Berührungen des Fingers, sondern kann auch mit dem Fingernagel oder sogar Handschuhen bedient werden.

Die neueste Anwendung der Nokia Location Suite ist der Nokia-City-Kompass. Mit ihr lässt sich die Umgebung auf intuitive Art entdecken: einfach das Smartphone so halten, als würde man ein Foto aufnehmen, und direkt werden umliegende Orte wie Restaurants, Geschäfte oder Hotels auf dem Display angezeigt. So kann man direkt auf Kritiken zugreifen, einen Tisch reservieren oder den schnellsten Weg zum Hotel finden.

Ein weiteres innovatives Feature ist das „Wireless Charging", kabelloses Aufladen per Induktion, das vom Nokia Lumia 920 unterstützt wird.

Absolut hervorstechend sind aber die sogenannten „Livekacheln". Hier kann sich auf die Startseite alle wichtigen Infos „heften". Durch Updates in Echtzeit ist man immer auf dem Laufenden und kann sich so über Personen, Songs, Websites, Wegbeschreibungen, Spiele, Fotos und vieles mehr informieren.

FAZIT

Das Nokia Lumia 920 ist wohl das innovativste Smartphone derzeit auf dem Markt und setzt so neue Maßstäbe. Fotos schießen mit der PureView-Kameratechnik überzeugt mit Bildern in bester Qualität – selbst bei heftigen Kamerabewegungen oder ungünstigen Lichtverhältnissen. Der PureMotion HD+ Touchscreen ist der zurzeit hellste, reaktionsschnellste und empfindlichste Touchscreen: mit brillanter Farbwiedergabe. Dank nahtloser Synchronisierung kann man PowerPoint-, Excel- und Word-Dokumente bearbeiten, wo immer man ist. Hier liegt leider auch der Schwachpunkt, denn das Lumia 920 ist nahezu komplett auf Windows-Anwender ausgelegt. Zwar machen die Livekacheln auf dem Startbildschirm jede Menge Spaß – jedoch auch nur bei gleichzeitiger Nutzung von Anwendungen, die auf Windows basieren. Nicht jeder hat eine Xbox zu Hause stehen oder nutzt Outlook als sein Standard-Mailprogramm. Durch das ungewöhnliche Design sticht das Nokia Lumia 920 aber deutlich aus der Masse hervor.

UVP: 659 Euro

Fotos: Sony

SONY XPERIA Z – DAS SCHARFE

Das Xperia Z verfügt über den „Sony Exmor RS“, den weltweit ersten Bildsensor für Smartphones mit HDR-Videounterstützung (High Dynamic Range Image = „Bild mit hohem Dynamikumfang“). Damit können selbst bei starkem Gegenlicht fantastische Fotos und Videos aufgenommen werden. Mit der schnellen 13-Megapixel-Kamera und dank dieses Sensors liefert das Smartphone in jeder Situation kristallklare Bilder.

Unter der „Haube“ des Xperia Z darf auch ordentlich getunt werden: Profi-Einstellungen sind im Handumdrehen erledigt. Wenn zum Beispiel der Modus „Überlegene Automatik“ aktiviert ist, schaltet das Gerät bei Bedarf automatisch HDR und Rauschunterdrückung ein – ohne großes Suchen in den Systemeinstellungen, während das Fotomotiv sich längst außerhalb des Kamerasuchers bewegt hat. Das „OptiContrast“-Panel (entstanden durch das Weglassen einer Luftschicht direkt auf der Smartphone-Oberfläche, um das Touch-Panel noch näher an den Bildschirm zu bringen) bietet hingegen klarere Bilder, ein satteres Schwarz und der mobile „BRAVIA Engine 2“ optimiert automatisch Bilder, sodass sie schärfer und heller werden. Damit die gemachten Aufnahmen auch richtig zur Geltung kommen, bietet das Xperia Z mit seiner sehr hohen Pixeldichte und überragender Helligkeit superscharfe Bilder und hervorragende Lesbarkeit auf dem 5-Zoll-Display - auch bei Sonnenlicht.

Auch die weiteren Features können sich sehen lassen: Dank “One-touch mirroring” mit NFC-Technologie kann man im Handumdrehen Inhalte vom Smatphone auf dem Fernseher wiedergeben. Eine Berührung des Smartphones mit einer „BRAVIA“-Fernbedienung genügt und schon können Bilder auf dem großen Bildschirm angesehen werden. Ohne Kabel, keine Tasten, kein Durcheinander.

Der Snapdragon S4 Pro Quad-Core-Prozessor verleiht dem Xperia Z ultraschnelle Leistung, einzigartige Grafikperformance und eine effiziente Akkunutzung. Und sollte man gar nicht mehr vom Smartphone wegkommen, sorgt der „STAMINA“-Modus mit seinem intelligenten Akkumanagement für die benötigte Energie.

FAZIT

Niemand verbindet Robustheit so gekonnt mit tollem Design wie das Sony Xperia Z. Das 7,9 mm schlanke Gehäuse mit verspiegelter Glasoberfläche sieht elegant aus und fasst sich toll an. Gleichzeitig ist es wasserdicht, staubgeschützt und robust genug für alle Lebenslagen: Ein Rahmen aus glasfaserverstärktem Polyamid und die Vorder- und Rückseite bestehen aus gehärtetem Glas. Das Smartphone vereint Design, Balance und Symmetrie und besticht durch elegant abgerundete Kanten und glatte, reflektierende Oberflächen, eingefasst in einen edlen Rahmen. Man hält man hier eigentlich zwei Geräte in einem in der Hand: Hochwertige Digitalkamera und leistungsfähiges Smartphone, vereint zu einem ausgereiftem Gesamtprodukt.

UVP: 599 Euro

Ihr
Mercedes-Benz Partner
in Köln-Deutz.

Neuwagen, Jahreswagen, Gebrauchtwagen. Service. Original-Teile. Zubehör, Shop. Unfall-Instandsetzung und Abschleppdienst. Waschanlage. Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

Mercedes-Benz

BLESES

Bleses Kraftfahrzeuge GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz
Service & Vermittlung
Gießener Str. 39-45, 51105 Köln Deutz
Telefon 0221 82801-0, Fax 0221 82801-101
www.bleses.de

KOMBIS FÜR JEDEN GESCHMACK

Früher waren sie den Handwerksmeistern vorbehalten, heute sind sie selbstverständlicher Teil im Straßenbild. Kombis sind die Lademeister, perfekte Familienkutschen und werden daher auch gerne als Pampers-Bomber bezeichnet.

Die nackten Zahlen bestätigen das gefühlte Bild. Knapp 20 Prozent aller neu zugelassenen Pkw sind mit der großen Heckklappe ausgestattet. Das freut den Papa, wenn er samstags die Runde von IKEA über den Baumarkt dreht. Mama hat reichlich Platz, um die Kinder samt Ausrüstung zum Sport zu fahren, die Kurzen wiederum freuen sich, weil sie ein, zwei Kuscheltiere mehr mit in den Urlaub nehmen können.

Der Preiswerte

Schon bei 7.990 Euro startet die Preisskala für die neue Generation des Logan MCV. Der geräumige Kombi aus dem Hause Dacia bringt alle Vorteile auf den Punkt, den wirtschaftlich denkende Familien von ihrem Auto erwarten: Er bietet komfortablen Platz für fünf Passagiere und zudem üppigen Raum für das Gepäck – sei es für den täglichen Einkauf, die längere Urlaubsreise oder für die sportliche Freizeitgestaltung. Das zeitgemäße Familienfahrzeug hat trotz des Preises andere Attribute nicht aus den Augen verloren. Attraktives Design und maximale Effizienz – der kraftvolle Dieselmotor genehmigt sich einen Normverbrauch ab 3,8 Liter je 100 Kilometer – machen den Logan MCV zum interessanten Begleiter.

Der Meistverkaufte

Gerade im Mittelklassesegment liegt der Anteil der Kombis wesentlich höher. Bis zu 70 Prozent einer Modellreihe entfallen auf die gerne als Avant, Touring oder Turnier bezeichneten Fahrzeuge. Bei Volkswagen heißen sie Variant, und der Passat ist der meistverkaufte Kombi in Deutschland. Knapp 74.000 Einheiten verließen 2012 in der Kombiversion das Werk, ein Riesenvorsprung vor dem Golf „mit Happy End“ aus gleichem Hause (45.000 Stück).

Also ein Volkswagen im wahrsten Sinne des Wortes. Ins Gepäckabteil passen satte 600 Liter, etwas weniger in Kilogramm

Packesel, Pampersbomber, Lademeister, Familienkutsche… lang ist die Liste der liebevoll gemeinten Kraftausdrücke für den Alleskönner Kombi.

Foto: © Leonardo Franko - Fotolia

Foto: Mercedes

beträgt die Zuladung, nämlich 570, was ein Spitzenwert ist. Die Ausfahrt im 2.0 TDI wurde zum Vergnügen, das 170 PS starke Dieselaggregat verrichtete seine Arbeit zuverlässig und sorgte für schnellen Vortrieb. Sechs Gänge sind auf das Fahrzeug bestens abgestimmt, und sie springen fast von selbst in die richtige Position, so leichtgängig arbeitet die Schaltung. Schnell über die Autobahn und sicher über kurvige Landstraßen, Fahrwerk, Motor, Lenkung und Getriebe bilden ein perfektes Team, das aber auch seinen Preis hat. Los geht's beim Passat Variant mit 26.100 Euro.

Der Edelkombi

Um in den Besitz eines neuen T-Modells der E-Klasse zu gelangen, muss man schon gut 43.000 Euro mit zum Händler nehmen. Dann bekommt man eben nicht nur einen Kombi, sondern immer noch ein Statussymbol. Das setzt in Sachen Design und Raumkonzept Maßstäbe, überzeugt beim Thema Sicherheit ebenso wie mit neuen effizienten Motoren und Assistenzsystemen. Wer Kombi fahren, aber auf hohe Beschleunigung und Topspeed nicht verzichten möchte, greift zum Mercedes-Benz E 63 AMG 4MATIC. Ab sofort stehen die neuen Versionen bei den Händlern.

Heribert Eiden

DACIA

Mehmet Scholl meint:

„Wenn Sie die kaufen, besitzen Sie Größe."

Jetzt bei uns Probe fahren!

Dacia Duster 1.6 16V 105 4x2
ab 10.490,- €
Deutschlands günstigstes SUV

Dacia Lodgy 1.6 MPI 85
ab 9.990,- €
Deutschlands günstigster Familienvan

3 JAHRE GARANTIE bis 100 000 km

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gerne.

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,1 - 7,1; CO2-Emissionen kombiniert: 165 - 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

DACIA GROUPE RENAULT

www.dacia.de

AUTOHAUS BARTHEL GMBH
DACIA VERTRAGSHÄNDLER
RENAULT-NISSAN-STR. 1 • 50321 BRÜHL
TEL.: 02232-945950 • FAX: 02232-9459533

Abbildungen zeigen Dacia Duster Prestige und Dacia Lodgy Prestige mit Sonderausstattung.

Anzeige

FAHRTRAINING

GERADEAUS KANN JEDER

WAS BRINGT EIN PKW-FAHRSICHERHEITSTRAINING EIGENTLICH?

Fotos: ADAC

Mein erstes Fahrsicherheitstraining liegt nun 18 Jahre zurück. Mit mulmigen Gedanken kam ich morgens auf den Platz – völlig unnötig, wie ich heute weiß. Ein Fahrsicherheitstraining ist keine Prüfung, sondern eher ein Update, eine Neuaufladung und eine Fortbildung. Seit der Fahrschule gurkt jeder vor sich hin und wird besser oder schlechter – je nach Freundeskreis, Stammtisch oder innerer Einstellung.

Was bringt denn so ein Training unterm Strich?

Es muss ja schon was dran sein, wenn die meisten Berufsgenossenschaften zwischen 50 Euro und 100 Euro Zuschuss zahlen, damit angestellte Arbeitnehmer einen Tag um Hütchen kurven, ihr Auto im Wasserhindernis ersäufen, über gesäßglatte Schlitterpisten flutschen oder so stark bremsen, dass die Karre anfängt zu schielen. Im Prinzip ist Auto fahren ganz einfach – jedenfalls, solange es geradeaus geht. Nur zwei Probleme machen uns das Leben schwer: ein Hindernis oder wenn das Auto instabil wird – quasi rutscht.

Absolventen eines Fahrsicherheitstrainings, das immer einen ganzen Tag dauert, haben eine optimale Sitz- und Lenkradhaltung kennengelernt und sie gucken anders. Ehrlich! Wir nehmen uns einen Tag Zeit, Teilnehmer davon zu überzeugen, dass es sich bewährt hat, so zu sitzen, dass man im Ernstfall optimale Chancen hat, und den Blick des Fahrers so zu trimmen, dass er die Lücke und nicht den Baum anpeilt.

Außerdem hat jeder Teilnehmer das Wissen, wie sein Auto beim Bremsen auf Asphalt, auf Glätte und bei halbseitiger Glätte „performt“. So kann jeder im Ernstfall mit bester Bremsleistung vor einem Hindernis maximale Geschwindigkeit abbauen. Wenn man es nicht schafft, davor stehen zu bleiben, wird der Aufprall jedenfalls weniger schlimm.

Entscheidet sich der Chef am Steuer fürs Ausweichen, gibt es hier zwei Varianten: mit und ohne Bremsen. Was das in der Praxis bedeutet, muss man einfach erleben.

Theorie ganz nah an Fahrzeug und Trainer

Ebenso verhält sich das Thema Kurve: Wir lassen Sie mit Ihrem Auto im Schonraum einer ADAC-Trainingsanlage durch eine glatte Kurve fahren und Sie erleben, was Ihr Auto kann, ob Ihnen irgendwelche Assistenzsysteme helfen, und wenn ja, wie und was Sie eigentlich selbst machen. Im Ernstfall ist es ja zum Üben zu spät, darum profitiert jeder Teilnehmer davon, dass er jeden Durchgang mehrfach durchführen kann und vom Trainer Verbesserungsvorschläge bekommt.

Das Thema Instabilität verfolgt die Teilnehmer den ganzen Tag. Ob bei der Kurvenfahrt, dem Ausweichen oder der sogenannten „Platte“ – ein Fahrsicherheitstraining:

- schafft Vertrauen
- gibt Mut
- steigert Fahr- und Entscheidungskompetenz
- sensibilisiert für die Realität
- begeistert!

Absolventen der Trainings können im Highlight-Abend die interessantesten Übungen noch einmal in einem Abendtraining vertiefen und trainieren, denn ein Training ist nie an einem Tag beendet, oder?

Michael Tück, Betreiber

www.sparkasse-koelnbonn.de/firmenkunden
Unser Engagement für den Mittelstand.
Gut für Köln und Bonn.
Sparkasse
KölnBonn
Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Gesellschaft. Er ist Motor für Wachstum und Beschäftigung, schafft Ausbildungsplätze und investiert in Forschung und Entwicklung. Ihn dabei zu unterstützen, ist unser Auftrag. Ob Existenzgründung, Kredit, Vermögensmanagement oder Auslandsexpansion – jedes zweite Unternehmen in Köln und Bonn vertraut dabei auf die Leistungen der Sparkasse KölnBonn. Damit sind wir der wichtigste Finanzpartner des Mittelstands in der Region. Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.

RESTAURANT-TIPP

HOTEL BEGARDENHOF PFLEGT LANGE TRADITION

Das Restaurant im Hotel Begardenhof ist ein Ort, wo sich nicht nur Hotelgäste abseits des üblichen Trubels in ruhiger Atmosphäre verwöhnen lassen können.

Es lohnt sich, vor dem Essen einen kurzen Blick auf die Historie des Hotel-Restaurant-Betriebs zu werfen: Als eine Gemeinschaft von gläubigen Laien entstanden die Begarden im 13. Jahrhundert. Sie führten ein einfaches Leben „inmitten“ der Welt, lebten vom Handwerk und widmeten sich bereits im Mittelalter der Krankenpflege und Totenbestattung. Aus ihnen ging der Orden der Alexianer, der Träger dieses Hauses, hervor. Diese Philosophie wird auch heute noch im Hotel Begardenhof und im Restaurant in personeller Hinsicht sehr sozial umgesetzt.

Internationale und regionale Spezialitäten

Die Küche im stimmungsvoll eingerichteten Restaurant mit seinen 50 Sitzplätzen ist international ausgerichtet, bietet aber auch viele regionale Spezialitäten an. Bei schönem Wetter kann drinnen und draußen gegessen werden. Besonders mittags zieht der Begardenhof viele Geschäftsleute an, denn hier wartet ein gediegener Mittagstisch mit drei Gängen für 8,50 Euro. Abends können die Gäste auf „kulinarische Reise“ gehen. Das Menü besteht aus mehreren Gängen, von denen jeder für sich eine Vielzahl unterschiedlicher Spezialitäten bereithält. Der Service ist schnell, freundlich und aufmerksam.

Eugen Weis

Hotel Begardenhof | Brückenstraße 41
50996 Köln | Telefon 0221-985 47 10
E-Mail: info@begardenhof.de
www.begardenhof.de

CityNEWS

GESCHÄFTSFÜHRER/ HERAUSGEBER	Eugen Weis
VERLAG	CityNEWS Verlag Alexander & Eugen Weis GbR Hahnenstraße 12 50667 Köln Tel.: 0221-474 39 23 Fax: 0221-474 39 25 info@citynews-koeln.de www.citynews-koeln.de
BEIRAT	Dr. Britta Oebels (Geschäftsführerin Dr. OEBELS & partner GmbH) Claudia Stern (Inhaberin Vintage) Christian Kerner (Rechtsanwalt WKWB) Michael Korbmacher (Vorsitzender des Rings Lindenthaler Geschäftsleute e. V.) Hans-Werner Bartsch (Bürgermeister der Stadt Köln)
REDAKTIONSLEITUNG	Alexander Weis a.weis@citynews-koeln.de
STELLVERTRETENDE REDAKTIONSLEITUNG	Matthias Ehlert m.ehlert@citynews-koeln.de
CHEFREDAKTION	Astrid Waligura a.waligura@citynews-koeln.de
REDAKTION	Heribert Eiden, Rolf Kuhl, Kristina Laudenberg, Katharina Loof, Viktor Nolecks, Jochen von Plüskow, Eugen Weis
GESTALTUNG	marketingtools kuhl Daniela Schneider, Rolf Kuhl Xantener Str. 145 50735 Köln I Tel.: 0221-7606806 www.kuhl-marketingtools.de
TITELCOLLAGE	Rolf Kuhl, Köln
FOTOS	Daniel Berbig, genannte Fotografen, sowie Kunden und privat
REALISATION ANZEIGENKOORDINATION	Alexander Weis Tel.: 0221-474 39 24
ANZEIGEN	Sylvia Hebestreit Gisela Schmitz-Pranghe werbung@citynews-koeln.de
DRUCKKOORDINATION	ffh-Concept GmbH Joachim Faust Tel.: 02233-071 993 17
LEKTORAT	Ute Wendt
HAUSZUSTELLUNG	Rheinland Werbung GmbH & Co. KG Köln
VERTEILUNG	In Geschäften, Arztpraxen, Restaurants, Szenetreffs & Hotels und ausgewählten Privathaushalten

Kostenlose Verteilung an Haushalte im Kölner Zentrum, Westen, Süden und in den rechtsrheinischen Vororten Deutz, Dellbrück, Holweide, Thielenbruch, Brück und Rath-Heumar. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.10.2012. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Falle die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt CityNEWS keine Haftung. Für fehlerhafte oder unterbliebene Angaben keine Gewähr. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von CityNEWS.

Alle Urheberrechte liegen bei CityNEWS bzw. den Autoren. Auch Werbeschaltungen sind urheberrechtlich geschützt. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

EINE NEUE DIMENSION DES SEHENS

Über 20 Jahre bieten wir unseren Kunden Spitzenqualität internationaler Designer, die den Zeitgeist trifft.

Die handwerkliche Meisterleistung perfekt geschliffener Gläser aus der hauseigenen Werkstatt sind uns ebenso wichtig wie exakt angepasste Kontaktlinsen und die höchst individuelle Kundenberatung.

Wählen Sie mit uns aus der Produktvielfalt das Modell aus, welches Ihre Persönlichkeit unterstreicht. Unser zwölfköpfiges Team berät Sie gern.

Rüdiger Diedenhofen, Geschäftsführer

R. Diedenhofen

BRILLEN-GALERIE

Dürener Straße 153-155 | 50931 Köln Tel. 0221-40 60 601 | Fax 0221-40 56 04 | info@brillen-galerie-koeln.de | www.brillen-galerie-koeln.de

Das neue Reissdorf Alkoholfrei
Kölsche Momente frei genießen.

Kölner Brautradition seit 1894 – Privat-Brauerei Reissdorf

www.reissdorf-alkoholfrei.de